SONY

3-869-482-**41** (1)

Network Camera

Bedienungsanleitung

Software-Version 1,0

IPELA

SNC-P1

© 2005 Sony Corporation

ACHTUNG

Um Feuergefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlags zu vermeiden, setzen Sie das Gerät weder Regen noch sonstiger Feuchtigkeit aus.

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, öffnen Sie das Gehäuse nicht. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur qualifiziertem Fachpersonal.

Netzgerät

Modell-Nr.: MPA-AC1 (Sony)
VORSICHT: Dieses Gerät ist nur für den Gebrauch mit dem mitgelieferten Netzgerät vorgesehen. Der Gebrauch mit anderen Netzgeräten kann Gefahren, wie z.B. einen Brand, verursachen.

VORSICHT

Das Gerät ist nicht tropf- und spritzwassersicher, daher dürfen keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände, z.B. Vasen, darauf abgestellt werden.

ACHTUNG

Elektromagnetische Felder mit bestimmten Frequenzen können die Bildqualität bei diesem Gerät beeinträchtigen.

- Das Netzwerkkamerasystem und der zugehörige Dienst ist kein Sicherheitsdienst. Wenn Sie Bild und Ton Ihrer erworbenen Netzwerkkamera überwachen, besteht die Möglichkeit, dass Dritte Bild oder Ton über das Netzwerk einfangen oder benutzen können. Der Dienst wird als Annehmlichkeit bereitgestellt, damit Personen über das Internet bequem auf ihre Kameras zugreifen können.
  Wenn Sie die Netzwerkkamera benutzen, berücksichtigen und gewährleisten Sie bitte den Datenschutz und das Abbildungsrecht des Objekts auf eigene Verantwortung.
- Der Zugriff auf die Kamera oder das System ist auf Benutzer begrenzt, die einen Benutzernamen und ein Passwort einrichten. Es erfolgt keine weitere Authentifizierung, und der Benutzer sollte auch nicht annehmen, dass eine derartige Filtrierung durch den Dienst durchgeführt wird.
- Sony übernimmt keine Haftung für den Fall, dass der auf die Netzwerkkamera bezogene Dienst, aus welchem Grund auch immer, ausfallen oder unterbrochen werden sollte.

MITTEILUNG AN BENUTZER

© 2005 Sony Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
Diese Anleitung und die darin beschriebene Software dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung von der Sony Corporation reproduziert, übersetzt oder zu einer maschinenlesbaren Form reduziert werden, weder im Ganzen noch auszugsweise.

DIE SONY CORPORATION GIBT KEINE GARANTIE HINSICHTLICH DIESER ANLEITUNG, DER SOFTWARE ODER ANDERER DARIN ENTHALTENER INFORMATIONEN UND LEHNT HIERMIT AUSDRÜCKLICH JEGLICHE IMPLIZIERTEN GARANTIEN DER VERKÄUFLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK IM HINBLICK AUF DIESE ANLEITUNG, DIE SOFTWARE ODER ANDERE DERARTIGE INFORMATIONEN AB. DIE SONY CORPORATION ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR IRGENDWELCHE BEILÄUFIGEN, MITTELBAREN ODER SPEZIELLEN SCHÄDEN, SEI ES DURCH DELIKT, VERTRAG ODER ANDERWEITIG, DIE DURCH DEN GEBRAUCH DIESER ANLEITUNG, SOFTWARE ODER ANDERER DARIN ENTHALTENER INFORMATIONEN ENTSTEHEN.

Die Sony Corporation behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen an dieser Anleitung oder den darin enthaltenen Informationen vorzunehmen.
Die hierin beschriebene Software kann außerdem den Bedingungen einer getrennten Benutzerlizenzvereinbarung unterliegen.

- „IPELA“ und IPELA sind Warenzeichen der Sony Corporation.
- Microsoft, Windows, Internet Explorer und MS-DOS sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.
- Java ist ein Warenzeichen von Sun Microsystems, Inc. in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern.
- Intel und Pentium sind eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern.
- Adobe, Acrobat und Adobe Reader sind Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.

Alle übrigen Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Firmen oder ihrer jeweiligen Hersteller.

Inhaltsverzeichnis

Übersicht

Merkmale 5
Verwendung dieser Bedienungsanleitung 6
Vorsichtsmaßnahmen 6
Betriebs-Vorsichtsmaßnahmen 6
Systemvoraussetzungen 7

Vorbereitung

Zuweisen der IP-Adresse zur Kamera 8
Zuweisen der IP-Adresse mit Hilfe des Setup-Programms 8
Zugriff auf die Kamera über den Web-Browser 10
Grundkonfigurierung durch den Administrator 11

Bedienung der Kamera

Administrator und User 12
Einloggen in die Homepage — Begrüßungsseite 13
Einloggen als Benutzer 13
Direktes Anzeigen des Einstellungsfensters für den Administrator 14
Hinweis zu den Betrachterprogrammen 14
Konfiguration des Haupt-Viewers 15
Hauptmenü 15
Kamerasteuerteil 16
Monitorbild 16
Beeinflussen des Monitorbilds 17
Überwachen des Kamerabilds 17
Einzoomen des Monitorbilds 17
Einfangen eines Monitorbilds 18
Einfangen eines Monitorbilds 18
Speichern des eingefangenen Bilds 18
Versenden einer Bilddatei 19
Versenden eines Monitorbilds per E-Mail 19
Versenden eines Monitorbilds zu einem FTP-Server 19
Aufzeichnen eines Standbilds im eingebauten Speicher der Kamera 19
Steuern der Alarmausgabe 20
Umschalten des TCP/UDP-Übertragungsmodus 20

Verwaltung der Kamera

Grundlegende Bedienungsverfahren für Easy mode 22
Einstellverfahren für Easy mode 22
Einstellungsoptionen von Easy mode 23
Easy mode (E-Mail) 24
Grundlegende Bedienungsverfahren für das Menü Advanced mode 25
Einstellverfahren für Advanced mode 25
Konfiguration des Menüs Advanced mode 26
Konfigurieren des Systems — Einstellungsmenü System 28
Registerkarte System 28
Registerkarte Date & time 29
Registerkarte Initialize 30
Registerkarte System log 30
Registerkarte Access log 31
Einstellen von Bild und Ton der Kamera — Einstellungsmenü Camera 31
Registerkarte Common 31
Registerkarte Picture 33
Registerkarte MPEG4 34
Registerkarte JPEG 35
Registerkarte Reset 35
Konfigurieren des Netzwerks — Einstellungsmenü Network 36
Registerkarte Network 36
Registerkarte PPPoE — Einstellung der PPPoE-Verbindung 37
Registerkarte Dynamic IP address notification — Bekanntgabe der IP-Adresse 37
Benutzer-Einstellungen — Einstellungsmenü User 39
Sicherheits-Einstellungen — Einstellungsmenü Security 40
Versenden eines Bilds per E-Mail — Einstellungsmenü e-Mail (SMTP) 41
Registerkarte Common — Einstellung der SMTP-Funktion 41
Registerkarte Alarm sending — Einstellung des Mail-Sendemodus bei Alarmerkennung 42
Registerkarte Periodical sending — Einstellung des Modus für periodische Nachrichtensendung 43
Versenden von Bildern zu einem FTP-Server — Einstellungsmenü FTP client 44
Registerkarte Common — Einstellung der FTP-Client-Funktion 44
Registerkarte Alarm sending — Einstellung der FTP-Client-Aktion bei Alarmerkennung 45
Registerkarte Periodical sending — Einstellung der periodischen FTP-Client-Aktivität 46

Aufzeichnen von Bildern im Speicher — Einstellungsmenü Image memory 47
Registerkarte Common — Einstellung der Bildspeicherfunktion 48
Registerkarte Alarm recording — Einstellung der Bildspeicherfunktion bei Alarmerkennung 49
Registerkarte Periodical recording — Einstellung des Modus für periodische Aufnahme 50
Verzeichnisstruktur des Bildspeichers 50
Herunterladen von Bildern von der Kamera — Einstellungsmenü FTP server 51
Einstellung der Alarmausgabe — Einstellungsmenü Alarm output 52
Einstellung der Operationen über die Viewer-Seite — Einstellungsmenü Trigger 53
Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule 54
Einstellen des Alarmpuffers — Menü Alarm buffer setting 55
Einstellung der Bewegungserkennungsfunktion — Einstellungsmenü Motion detection 56
Einstellen von Motion Detection Area, Sensitivity und Threshold level 56

Sonstiges

Verwendung des mitgelieferten Setup-Programms 58
Starten des Setup-Programms 58
Registerkarte Bandwidth Control 58
Registerkarte Date time 59
Registerkarte PPPoE 59
Wiederanlauf der Kamera 60
Verwendung von SNC audio upload tool — Übertragen von Ton zur Kamera 60
Installieren des SNC audio upload tools 60
Anschließen der Kamera an den Computer 61
Verwendung des SNC audio upload tools 61
Verwendung des SNC video players — Wiedergeben von mit der Kamera aufgenommenen Video/Audio-Dateien 62
Herunterladen des SNC video players 62
Benutzen des SNC video players 62
Verwendung von Custom Homepage Installer 63
Hochladen des Custom Homepage Installer zur Kamera 63
Zuweisen der IP-Adresse zur Kamera mit Hilfe von ARP-Befehlen 66
Verwendung von SNMP 66
1. Abfragebefehle 66
2. Einstellungsbefehle 67

Index 69

Merkmale

Beim Modell SNC-P1 handelt es sich um eine Netzwerkkamera mit eingebautem Web-Server. Die Kamera besitzt die folgenden Merkmale:

Überwachung mit Hilfe des Web-Browsers

Echtzeitüberwachung von Bild und Ton der Kamera ist mit Hilfe des Web-Browsers auf dem Computer möglich.

MPEG4-Videokomprimierung

MPEG4-Videokomprimierung ermöglicht ruckfreies Streaming von Bewegtbildern mit 30 fps (Format QVGA). Durch die Wahl des JPEG-Videokomprimierungsformats ist Motion JPEG-Videostreaming ebenfalls möglich.

Videostreaming im VGA-Format

Der VGA-taugliche 1/4-Zoll-CCD-Bildsensor bietet hochwertiges Videostreaming im VGA-Format. (Die Bildwiederholrate im VGA-Format beträgt weniger als 30 Bilder/s.)

Eingebautes Mikrofon

Ein Mikrofon (Mono) ist in die Kamera eingebaut. An die vorhandene Mikrofonbuchse (Minibuchse, Mono) kann auch ein im Handel erhältliches Mikrofon mit Phantomspeisung (Nennspannung: 2,0 V Gleichstrom) angeschlossen werden.

Externes Lautsprechersystem anschließbar

Die Line-Ausgangsbuchse (Minibuchse, Mono) gestattet den Anschluss eines im Handel erhältlichen Aktivlautsprechersystems mit eingebautem Verstärker, so dass der über das Netzwerk übertragene Ton vom angeschlossenen Lautsprechersystem ausgegeben werden kann.

Bildübertragung und Peripheriegerätesteuerung durch Synchronisierung mit dem Alarm

Die Kamera ist mit einer Bewegungserkennungsfunktion (im MPEG4-Modus), einem Sensor-Eingangsanschluss und einem Alarm-Ausgangsanschluss ausgestattet. Mit der Kamera aufgenommene Bilder können in Synchronisierung mit dem Bewegungserkennungssensor, dem externen Sensoreingang oder den an den Alarmausgang angeschlossenen Steuerungs-Peripheriegeräten als E-Mail-Anhang oder zu einem FTP-Server versendet werden.

Bildumkehrfunktion

Die Bildumkehrfunktion gestattet das Drehen von Kamerabildern um 180° entsprechend dem Installationsort der Kamera.

Mitgeliefertes IP-Setup-Programm

Für eine einfache Durchführung der Netzwerkeinrichtung ist das IP Setup-Programm im Lieferumfang der Kamera enthalten.

Verwendung dieser Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung erläutert die Bedienung der Network Camera SNC-P1 über einen Computer.
Die Bedienungsanleitung ist für das Lesen auf dem Computer-Bildschirm ausgelegt.
Da dieser Abschnitt Tipps zur Benutzung der Bedienungsanleitung enthält, sollten Sie ihn durchlesen, bevor Sie die Kamera in Betrieb nehmen.

Verwendung von Links

Wenn Sie die Bedienungsanleitung auf dem Computer-Bildschirm lesen, klicken Sie auf die Sätze, um zu der verknüpften Seite zu springen.

Software-Anzeigebeispiele

Beachten Sie, dass es sich bei den in der Bedienungsanleitung verwendeten Anzeigen um erläuternde Beispiele handelt. Manche Anzeigen können sich von denen, die bei der Benutzung des Anwendungsprogramms erscheinen, unterscheiden.

Ausdrucken der Bedienungsanleitung

Je nach Ihrem System kann es vorkommen, dass bestimmte Anzeigen oder Abbildungen in der Bedienungsanleitung beim Ausdrucken anders aussehen können als die Bildschirmdarstellung.

Installationsanleitung (Drucksache)

Die mitgelieferte Installationsanleitung erläutert die Bezeichnungen und Funktionen der Teile und Bedienungselemente der Network Camera und enthält Anschlussbeispiele sowie Anweisungen zur Einrichtung der Kamera. Bitte lesen Sie die Installationsanleitung vor der Inbetriebnahme durch.

Vorsichtsmaßnahmen

Bei der Entwicklung dieses Sony-Produktes stand die Sicherheit im Vordergrund. Elektrogeräte können jedoch bei unsachgemäßer Behandlung Brände verursachen, die schwere Verletzungen zur Folge haben können.
Um solche Unfälle zu vermeiden, müssen die folgenden Punkte beachtet werden.

Sicherheitsmaßnahmen beachten

Beachten Sie unbedingt die allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen und die „Betriebs-Vorsichtsmaßnahmen“.

Im Falle einer Betriebsstörung

Brechen Sie im Falle einer Systemstörung die Benutzung ab, und kontaktieren Sie Ihren Sony-Vertragshändler.

Im Falle eines anormalen Zustands

- Falls das Gerät Rauch oder einen ungewöhnlichen Geruch abgibt,
- Falls Wasser oder andere Fremdkörper in das Gehäuse eindringen, oder
- Falls das Gerät fallen gelassen oder das Gehäuse beschädigt wird:

1. Trennen Sie das Kamerakabel und die Verbindungskabel ab.
2. Kontaktieren Sie Ihren Sony-Vertragshändler oder den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.

Betriebs-Vorsichtsmaßnahmen

Betriebs- und Lagerungsumgebung

Vermeiden Sie Betrieb oder Lagerung der Kamera an folgenden Orten:

- Sehr heiße oder kalte Orte
- Orte, die längere Zeit direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind, oder in der Nähe einer Wärmequelle (z.B. Heizkörper)
- Orte in der Nähe starker Magnetfelder
- Orte in der Nähe von Quellen starker elektromagnetischer Strahlung, z.B. Radio- oder Fernsehsender
- Orte, die starken Vibrationen oder Erschütterungen ausgesetzt sind

Ventilation

Um einen Wärmestau zu verhüten, darf die Luftzirkulation um die Kamera nicht blockiert werden.

Transport

Wenn die Kamera transportiert werden soll, verwenden Sie ihre Originalverpackung oder gleichwertiges Verpackungsmaterial.

Reinigung

- Verwenden Sie einen Blasebalg, um Staub vom Objektiv oder dem optischen Filter zu entfernen.
- Reinigen Sie die Oberfläche der Kamera mit einem weichen, trockenen Tuch. Um hartnäckige Schmutzflecken zu entfernen, feuchten Sie ein weiches Tuch mit etwas Reinigungslösung an, und wischen Sie anschließend mit einem trockenen Tuch nach.
- Verwenden Sie keine leicht flüchtigen Lösungsmittel, wie Alkohol, Benzol oder Verdünner, weil diese die Gehäuseoberfläche angreifen können.

Systemvoraussetzungen

Dies sind die Anforderungen für den Computer, der das Bild anzeigt oder die Kamera steuert.

Prozessor

Pentium III 1 GHz oder höher (Pentium IV, 2 GHz oder höher empfohlen)

RAM

mindestens 256 MB

Betriebssystem

Windows 2000/XP

Web-Browser

Internet Explorer Ver. 5.5 oder Ver. 6.0

Vorbereitung

Der Abschnitt Vorbereitung erläutert, welche Vorbereitungen der Administrator treffen muss, um die Bilder nach der Installation und dem Anschluss der Kamera zu überwachen.

Zuweisen der IP-Adresse zur Kamera

Um die Kamera an ein Netzwerk anzuschließen, müssen Sie der Kamera bei der Erstinstallation eine neue IP-Adresse zuweisen.
Die IP-Adresse kann auf zwei Arten zugewiesen werden:

- Mit Hilfe des in der mitgelieferten CD-ROM enthaltenen Setup-Programms (siehe Seite 8)
- Mit Hilfe der ARP (Address Resolution Protocol)-Befehle (siehe Seite 66)

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie mit Hilfe des mitgelieferten Setup-Programms eine IP-Adresse der Kamera zuweisen und das Netzwerk konfigurieren.

Bevor Sie beginnen, müssen Sie die Kamera gemäß den Angaben unter „Anschlüsse“ in der mitgelieferten Installationsanleitung an einen Computer oder ein lokales Netzwerk anschließen.
Konsultieren Sie den Netzwerkadministrator bezüglich der zugewiesenen IP-Adresse.

Zuweisen der IP-Adresse mit Hilfe des Setup-Programms

1 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM-Disc in das CD-ROM-Laufwerk ein.
Kurz darauf erscheint ein Fenster, das die auf der CD-ROM enthaltenen Dateien anzeigt.

2 Klicken Sie auf das Symbol **Setup** von **IP Setup Program**.
Das Dialogfeld „File Download“ erscheint.

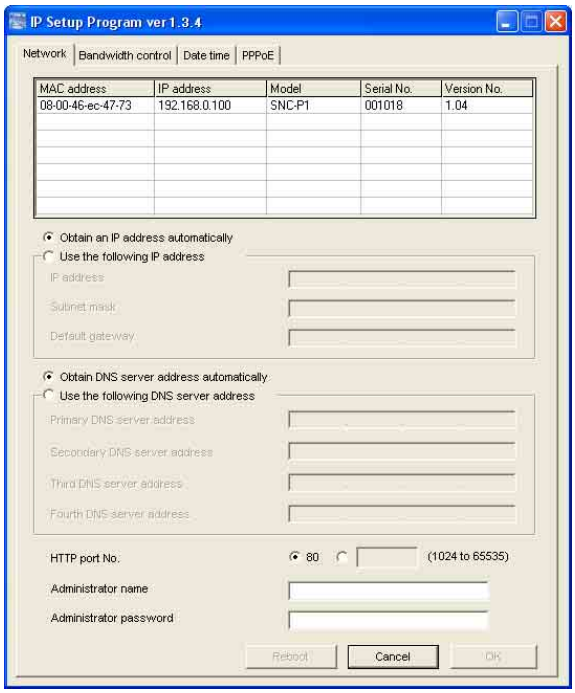
3 Klicken Sie auf **Open**.

Hinweis

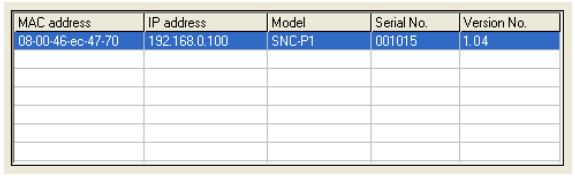
Wenn Sie auf „Save this program to disk“ im Dialogfeld „File Download“ klicken, ist eine korrekte Installation nicht möglich. Löschen Sie die heruntergeladene Datei, und klicken Sie erneut auf das Setup-Symbol.

4 Folgen Sie den Anweisungen des angezeigten Assistenten, um das IP Setup Program auf Ihrem Computer zu installieren.
Um die Installation fortzusetzen, müssen Sie die angezeigte Software-Lizenzvereinbarung nach sorgfältigem Lesen akzeptieren.

5 Starten Sie das IP Setup Program.
Das Programm erkennt die an das lokale Netzwerk angeschlossenen SNC-P1-Kameras und listet sie im Fenster der Registerkarte „Network“ auf.



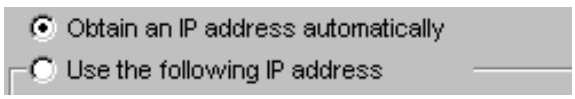
6 Klicken Sie in der Liste auf die Zeile der Kamera, der Sie eine neue IP-Adresse zuweisen wollen.



Die Netzwerk-Einstellungen für die ausgewählte Kamera werden angezeigt.

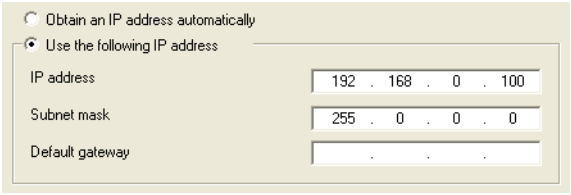
7 Stellen Sie die IP-Adresse ein.

So erhalten Sie die IP-Adresse automatisch von einem DHCP-Server:
Wählen Sie **Obtain an IP address automatically** (IP addresse automatisch erhalten).



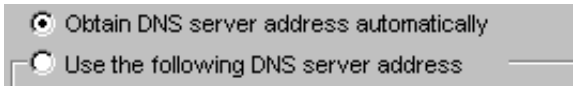
IP address, Subnet mask und Default gateway werden automatisch zugewiesen.

So geben Sie die IP-Adresse manuell an:
Wählen Sie **Use the following IP address**, und geben Sie IP address, Subnet mask und Default gateway in die relevanten Felder ein.

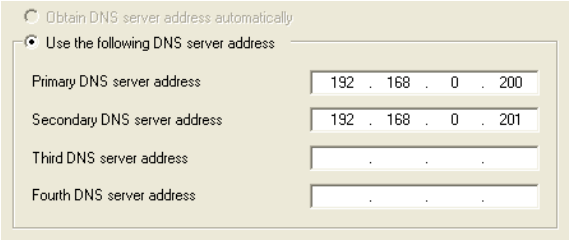

Obtain an IP address automatically
Use the following IP address
IP address
192 . 168 . 0 . 100
Subnet mask
255 . 0 . 0 . 0
Default gateway

8 Stellen Sie die DNS-Server-Adresse ein.

So erhalten Sie die DNS-Server-Adressen automatisch:
Wählen Sie **Obtain DNS server address automatically**.



So geben Sie die DNS-Server-Adressen manuell an:
Wählen Sie **Use the following DNS server address**, und geben Sie die Primary DNS server address und Secondary DNS server address in das jeweilige Feld ein.


Obtain DNS server address automatically
Use the following DNS server address
Primary DNS server address
192 . 168 . 0 . 200
Secondary DNS server address
192 . 168 . 0 . 201
Third DNS server address
Fourth DNS server address

Hinweis

Third DNS server address und Fourth DNS server-address werden für diese Kamera nicht verwendet.

9 Stellen Sie HTTP port No. ein.

Normalerweise wird **80** für die HTTP port No. gewählt. Um eine andere Portnummer zu verwenden, wählen Sie das Textfeld an und geben eine Portnummer zwischen 1024 und 65535 ein.

10 Geben Sie die Administrator name und Administrator password ein.

Die Standardangabe für beide Posten ist „admin“.

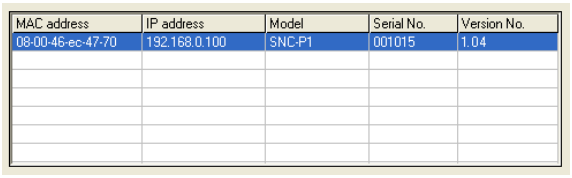
Hinweis

Administrator name und das Administrator password können in diesem Schritt nicht geändert werden. Angaben zum Ändern dieser Posten finden Sie unter „Benutzer-Einstellungen — Einstellungsmenü User“ auf Seite 39.

11 Vergewissern Sie sich, dass alle Posten korrekt eingegeben worden sind, und klicken Sie dann auf **OK**.

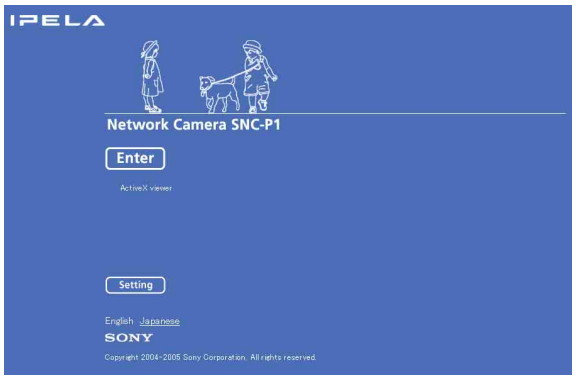
Wenn „Setting OK“ angezeigt wird, ist die IP-Adresse korrekt zugewiesen worden.

12 Um direkt auf die Kamera zuzugreifen, doppelklicken Sie auf den Kameranamen in der Liste.



MAC address	IP address	Model	Serial No.	Version No.
08-00-46-ec-47-70	192.168.0.100	SNC-P1	001015	1.04

Die Begrüßungsseite der Network Camera SNC-P1 wird angezeigt.



Hinweis

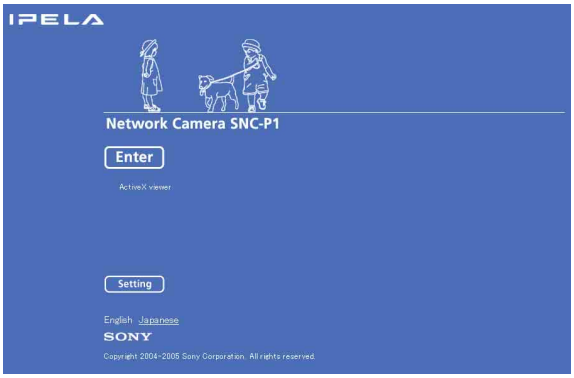
Ist die IP-Adresse nicht korrekt eingestellt worden, erscheint die Begrüßungsseite nach Schritt 12 nicht. Versuchen Sie in diesem Fall, die IP-Adresse erneut einzustellen.

Zugriff auf die Kamera über den Web-Browser

Nachdem die IP-Adresse der Kamera zugewiesen worden ist, prüfen Sie, ob Sie auch tatsächlich über den in Ihrem Computer installierten Web-Browser auf die Kamera zugreifen können.
Verwenden Sie Internet Explorer als Web-Browser.

1 Starten Sie den Web-Browser auf dem Computer, und geben Sie die IP-Adresse der Kamera in das URL-Feld ein.

Die Begrüßungsseite von „Network Camera SNC-P1“ wird angezeigt.



2 Klicken Sie auf **Enter**.
Der Haupt-Viewer wird angezeigt.

Wenn der Haupt-Viewer korrekt angezeigt wird, ist die Zuweisung der IP-Adresse abgeschlossen.

Der Haupt-Viewer der Kamera wird zum ersten Mal angezeigt

Wenn Sie auf **Enter** klicken, wird „Security warning“ (Sicherheitswarnung) angezeigt. Wenn Sie auf **OK** klicken, wird die ActiveX-Steuerung installiert und der Haupt-Viewer angezeigt.

Security Warning
Do you want to install and run "SNC-P1 Image Viewer" signed on 6/1/2004 3:29 AM and distributed by:
Sony Corporation
Publisher authenticity verified by VeriSign Class 3 Code Signing 2001 CA
Caution: Sony Corporation asserts that this content is safe. You should only install/view this content if you trust Sony Corporation to make that assertion.
Always trust content from Sony Corporation
Yes
No
More Info

Hinweise

- Wenn **Automatic configuration** unter Local Area Network (LAN) Settings im Internet Explorer aktiviert ist, wird das Bild möglicherweise nicht angezeigt. Deaktivieren Sie in diesem Fall **Automatic configuration**, und stellen Sie den Proxy-Server manuell ein. Wenden Sie sich bezüglich der Proxy-Server-Einstellung an Ihren Netzwerkadministrator.
- Wenn Sie ActiveX viewer unter Windows 2000 oder Windows XP installieren, müssen Sie sich als Administrator am Computer anmelden.

Tipp

Jede Seite dieser Software ist als Anzeigeschriftgrad **Medium** für Internet Explorer optimiert.

So zeigen Sie die Begrüßungsseite korrekt an

Um die Bedienungsvorgänge auf der Begrüßungsseite korrekt durchführen zu können, stellen Sie die Sicherheitsstufe von Internet Explorer wie folgt auf Medium oder niedriger ein:

1 Klicken Sie auf **Tool** in der Menüleiste von Internet Explorer, und wählen Sie dann **Internet Options** und die Registerkarte **Security** in Folge aus.

2 Klicken Sie auf das Symbol **Internet** (wenn Sie über das Internet auf die Kamera zugreifen) oder das Symbol **Local intranet** (wenn Sie die Kamera über ein lokales Netzwerk ansteuern).

3 Stellen Sie den Schieberegler auf **Medium** oder niedriger. (Falls der Schieberegler nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Default Level**.)

Bei Verwendung von Antivirus-Software im Computer

- Wenn Sie eine Antivirus-Software in Ihrem Computer verwenden, kann die Kameraleistung reduziert werden, beispielsweise durch eine Verringerung der Bildwechselfrequenz für die Bildanzeige.
- Die Webseite, die beim Zugriff auf die Kamera angezeigt wird, verwendet Java Script. Die Anzeige der Webseite kann beeinträchtigt werden, wenn Sie Antivirus-Software in Ihrem Computer verwenden.

Grundkonfigurierung durch den Administrator

Sie können das Bild der Kamera überwachen, indem Sie sich lediglich mit dem Ausgangszustand dieser Netzwerkkamera anmelden. Je nach der Installationsposition, dem Netzwerkzustand oder dem Zweck der Kamera können Sie auch verschiedene Funktionen einstellen.
Wir empfehlen, die folgenden Posten zu konfigurieren, bevor Sie das Bild der Kamera überwachen.

Einstellungsinhalt	Menü Easy mode	Menü Advanced mode
Wählen Sie den Weißabgleichmodus entsprechend der Installationsposition (drinnen oder draußen) aus.	White balance (Seite 23)	White balance (Seite 33)
Kehren Sie das Bild je nach der Installationsposition (Tisch oder Decke) um.	Mount (Seite 23)	Image flip (Seite 32)
Wählen Sie die Helligkeit der blauen LED an der Oberseite der Kamera aus.	Blue LED (Seite 23)	Blue LED (Seite 28)
Stellen Sie das Format des von der Kamera übertragenen Bilds (MPEG 4 oder JPEG) ein.	–	Video mode (Seite 31)
Wählen Sie die Helligkeit des von der Kamera übertragenen Bilds aus.	Brightness (Seite 23)	Exposure mode (Seite 33) Brightness (Seite 34)
Wählen Sie die Qualität des von der Kamera übertragenen Bilds aus.	Image quality (Seite 23)	Registerkarte MPEG4 (Seite 34) Registerkarte JPEG (Seite 35)
Wählen Sie die Größe des von der Kamera übertragenen Bilds aus.	Image size (Seite 23)	Image size (Seite 32)
Wählen Sie, ob der Ton vom Kameramikrofon übertragen werden soll oder nicht.	Microphone (Seite 23)	Microphone (Seite 32)
Stimmen Sie die Einstellung von Datum und Uhrzeit auf die Einstellung des Computers ab.	Date & time setting (Seite 23)	Registerkarte Date & time (Seite 29)
Nehmen Sie die Einstellung zum Versenden des Monitorbilds als E-Mail-Anhang vor.	e-Mail (SMTP) (Seite 23) Easy mode (E-Mail) (Seite 24)	Einstellungsmenü e-Mail (SMTP) (Seite 41)
Stellen Sie das Zugriffsrecht des Benutzers für die Kamera ein.	–	Einstellungsmenü Security (Seite 40)

Bedienung der Kamera

Der Abschnitt „Bedienung der Kamera“ erläutert die Überwachung des Kamerabilds mit Hilfe des Web-Browsers. Verwenden Sie Internet Explorer als Web-Browser.
Die Funktionen dieser Kamera sollten vom Administrator eingestellt werden. Angaben über die Kameraeinstellungen finden Sie unter „Verwaltung der Kamera“ auf Seite 22.

Administrator und User

Diese Netzwerkkamera teilt die sich anmeldenden Benutzer in die Kategorien **Administrator** und **User** ein.
Der **Administrator** kann alle Funktionen dieser Netzwerkkamera, einschließlich der Kameraeinstellung, benutzen. Die Funktionen, die der **User** benutzen kann, beschränken sich auf das Überwachen von Bild und Ton der Kamera und die Steuerung der Kamera. Die Einstellung **Viewer mode** beschränkt das Zugriffsrecht des Benutzers, wobei der Benutzer in eine von drei Kategorien eingeteilt wird.

Benutzer der jeweiligen Kategorie haben Zugriff auf die folgenden Funktionen.

Funktion	Administrator	User		
		Full	Light	View
Live-Bild überwachen	●	●	●	●
Datum und Uhrzeit überwachen	●	●	●	●
Bildwiederholrate steuern (nur bei Wahl des JPEG-Modus verfügbar)	●	●	–	–
Bildbetrachtungs-größe steuern	●	●	●	–
Bild mit Digitalzoom zoomen	●	●	●	–
Standbild im Computer speichern	●	●	●	–
Bilddatei zu einem FTP-Server senden	●	●	–	–
Bild als E-Mail-Anhang versenden	●	●	–	–
Bild im internen Speicher der Kamera aufzeichnen	●	●	–	–
Alarmausgabe des E/A-Anschlusses an der Kamera-Haupteinheit steuern	●	●	–	–
TCP/UDP-Übertragungsmodus umschalten (nur im MPEG4-Modus verfügbar)	●	●	–	–
Ton steuern	●	●	●	●
Einstellungsmenü steuern	●	–	–	–

● Nutzbare Funktion
– Nicht nutzbare Funktion

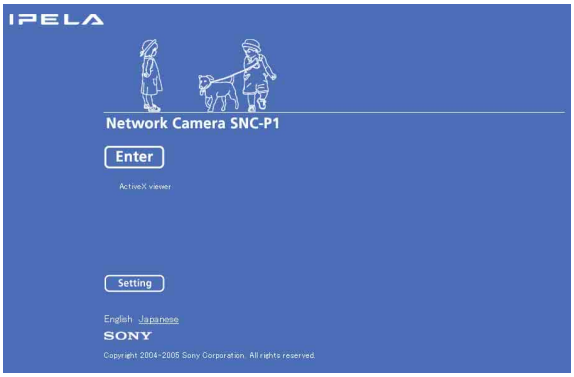
Die Zugriffsrechte von Administrator und Benutzer können in „Benutzereinstellungen — Einstellungsmenü User“ im Menü Advanced mode für den Administrator auf Seite 39 eingestellt werden.

Einloggen in die Homepage
— Begrüßungsseite

Einloggen als Benutzer

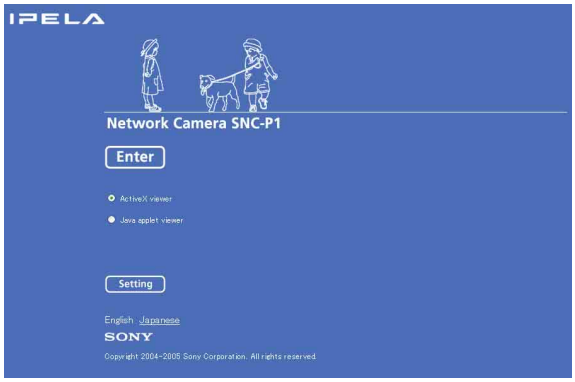
1 Starten Sie den Web-Browser auf dem Computer, und geben Sie die IP-Adresse der Kamera ein, die Sie ansteuern wollen.

Die Begrüßungsseite der **Network Camera SNC-P1** wird angezeigt.



2 Wählen Sie das Betrachterprogramm.
Die verfügbaren Viewer hängen vom Videomodus (Seite 31) der Kamera ab.
Bei Einstellung des Videomodus auf **MPEG4** kann nur der **ActiveX Viewer** verwendet werden, und die Wahl anderer Viewer ist nicht möglich. (MPEG4 ist die Vorgabe. Siehe die Abbildung im obigen Schritt 1.)
Bei Einstellung des Videomodus auf **JPEG** kann der **ActiveX viewer** oder der **Java applet viewer** gewählt werden.
Einzelheiten finden Sie unter „Hinweis zu den Betrachterprogrammen“ auf Seite 14.

Begrüßungsseite bei Wahl von JPEG als Videomodus



3 Wählen Sie die Sprache des Viewers aus.
Klicken Sie auf **English** oder **Japanese** am unteren Rand der Begrüßungsseite.

4 Klicken Sie auf **Enter**.
Der Haupt-Viewer erscheint.

Mit dem ActiveX Viewer

Mit dem Java Applet Viewer

Steuern Sie die Kamera über den Haupt-Viewer.

Hinweis

Wird die Begrüßungsseite nicht korrekt aktiviert, ist die Sicherheitsstufe von Internet Explorer möglicherweise auf **Medium** oder höher eingestellt. Siehe „So zeigen Sie die Begrüßungsseite korrekt an“ auf Seite 10, und überprüfen Sie die Sicherheitsstufe.

Direktes Anzeigen des Einstellungsfensters für den Administrator

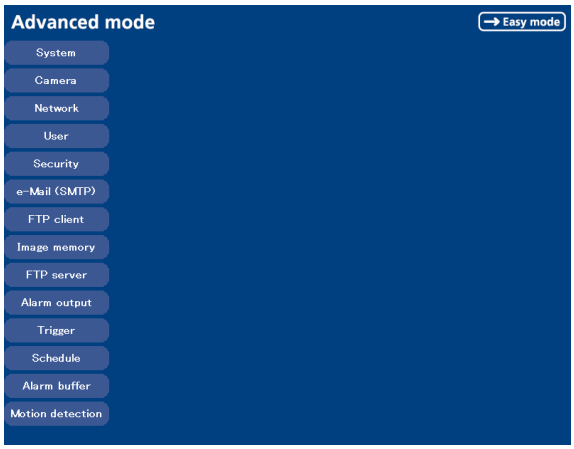
Wenn der Administrator die Kamerafunktionen einstellt, kann das Einstellungsfenster direkt von der Begrüßungsseite aus angezeigt werden.

1 Klicken Sie auf **Setting** auf der Begrüßungsseite. Das folgende Dialogfeld erscheint.

2 Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Administrator ein, und klicken Sie dann auf **OK**.

Der Benutzername „admin“ und das Passwort „admin“ sind als Werkseinstellungen für den Administrator vorgegeben. Sie können diese Einstellungen im Einstellungsmenü User des Menüs Advanced mode ändern (siehe Seite 39).

Das Menü Advanced mode erscheint.



Hinweis zu den Betrachterprogrammen

Sie können den folgenden Viewer entsprechend der Einstellung von **Video mode** im Einstellungsmenü Camera des Menüs Advanced mode benutzen (Seite 31).

ActiveX viewer

Dieser Viewer kann das Bild in beiden Videomodi **MPEG4** und **JPEG** überwachen.
Dieser Viewer muss installiert werden, wenn zum ersten Mal auf den Haupt-Viewer zugegriffen wird.

Wenn der Haupt-Viewer der Kamera zum ersten Mal angezeigt wird

Wenn Sie mit Hilfe des ActiveX viewer zum ersten Mal auf die Netzwerkkamera zugreifen (durch Klicken auf **Enter** zum Aufrufen des Haupt-Viewers), erscheint die Sicherheitswarnung. Klicken Sie auf **Yes**, und installieren Sie ActiveX Control. Mit Hilfe von ActiveX Control können Sie alle Funktionen des Viewers benutzen.

Java applet viewer

Dieser Viewer kann bei Einstellung des Videomodus der Kamera auf **JPEG** gewählt werden. Die Bildwechselfrequenz ist niedriger als beim ActiveX viewer.
Der Java applet viewer ist nur dann funktionsfähig, wenn Java installiert und Java (Sun) aktiviert ist. Falls er nicht korrekt funktioniert, prüfen Sie, ob die angegebene Java-Version erfolgreich installiert wurde und Java (Sun) aktiviert ist.

So überprüfen Sie die Java-Version

Fahren Sie **Tool** in der Menüleiste von Internet Explorer an, wählen Sie dann **Internet Option** und die Registerkarte **Advanced mode** in Folge aus, und prüfen Sie, ob es sich bei der unter **Java (Sun)** angezeigten Java-Version um eine der unten angegebenen Versionen handelt. Ist der Posten **Java (Sun)** nicht vorhanden, dann ist Java nicht installiert. Sie müssen Java installieren.

Java Plug-in Ver. 1.4.2_01, Ver. 1.4.2_02, Ver. 1.4.2_03, Ver. 1.4.2_04

So aktivieren Sie das Java Plug-In

Aktivieren Sie „Use Java2v1.4.2_xx for <applet> (requires restart)“ in „Java(Sun)“.

So installieren Sie das Java Plug-In

Laden Sie Java 2 Runtime Environment, Standard Edition (JRE) von der Homepage von Sun Microsystems, Inc. herunter, und installieren Sie die Software gemäß den Anweisungen im Installationsprogramm.

Hinweise

- Wenn **Automatic configuration** unter Local Area Network (LAN) Settings im Internet Explorer aktiviert ist, wird das Bild möglicherweise nicht angezeigt. Deaktivieren Sie in diesem Fall **Automatic configuration**, und stellen Sie den Proxy-Server manuell ein. Wenden Sie sich bezüglich der Proxy-Server-Einstellung an Ihren Netzwerkadministrator.
- Wenn Sie ActiveX viewer unter Windows 2000 oder Windows XP installieren, müssen Sie sich als Administrator am Computer anmelden.

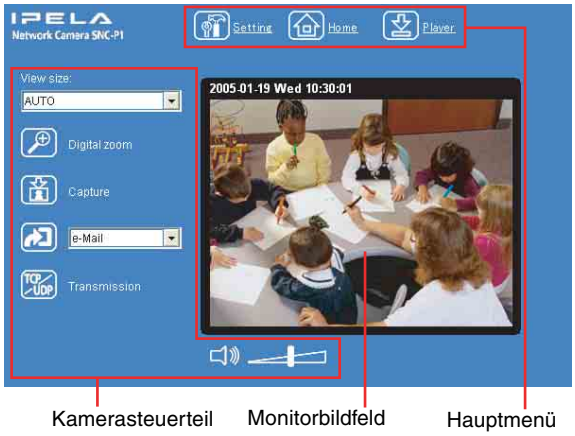
Tipp

Jede Seite dieser Software ist als Anzeigeschriftgrad **Medium** für Internet Explorer optimiert.

Konfiguration des Haupt-Viewers

Dieser Abschnitt erläutert die Funktionen der Teile und Bedienungselemente des Haupt-Viewers. Eine ausführliche Erläuterung der einzelnen Teile oder Bedienungselemente finden Sie auf den angegebenen Seiten.

Haupt-Viewer



Hauptmenü

Setting

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Menü Easy mode für das Menü Administrator anzuzeigen. (Siehe „Grundlegende Bedienungsverfahren für Easy mode“ auf Seite 22.)
Diese Funktion ist nur dann verfügbar, wenn Sie sich als Administrator anmelden.

Home

Zeigt die Begrüßungsseite an.

Player

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das in die Kamera eingebaute Anwendungsprogramm „SNC Video Player“ herunterzuladen. Der SNC Video Player gestattet es Ihnen, mit der Kamera aufgenommene Video/Audio-Daten auf Ihrem Computer wiederzugeben. (Siehe „Verwendung des SNC video players — Wiedergeben von mit der Kamera aufgenommenen Video/Audio-Dateien“ auf Seite 62.)

Kamerasteuerteil

Frame rate

(Wird nur angezeigt, wenn der Videomodus der Kamera (Seite 31) auf **JPEG** eingestellt ist.)

Dient zur Wahl der Bildwechselfrequenz für die Bildübertragung.

View size

Dient zur Wahl der anzuzeigenden Ansichtsgröße. (Seite 17)

Digital zoom

Klicken Sie auf diese Schaltflächen, um die Größe des Digitalzooms zu verändern. (Seite 17)

Capture

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein von der Kamera aufgenommenes Standbild einzufangen und im Computer zu speichern. (Siehe „Einfangen eines Monitorbilds“ auf Seite 18.)

Trigger

(Wird nur angezeigt, wenn der Viewermodus der Kamera (Seite 39) auf **Full** eingestellt ist und ein oder mehr Auslöser auf dem Einstellungsmenü Trigger (Seite 53) aktiviert sind.)

Wählen Sie die gewünschte Funktion im Listenfeld aus, und klicken Sie auf das Symbol. Dann können Sie das Monitorbild der Kamera zu einem FTP-Server schicken (Seite 19), als E-Mail-Anhang versenden (Seite 19), im eingebauten Speicher aufzeichnen (Seite 19) und die Alarmausgabe ein- und ausschalten (Seite 20).

Transmission (Umschalten des TCP/UDP-Übertragungsmodus)

(Wird nur angezeigt, wenn der Videomodus der Kamera (Seite 31) auf **MPEG4** eingestellt ist und der ActiveX viewer verwendet wird.)

Mit jedem Klicken wird der Übertragungsmodus der Video/Audio-Daten zwischen TCP-Modus, UDP-Modus (Unicast) und UDP-Modus (Multicast) umgeschaltet. (Seite 20)
Der zuletzt gewählte Modus wird im Computer gespeichert und beim nächsten Starten wieder aufgerufen.

(Lautstärke)

(Wird angezeigt, wenn das Microphone (Seite 32) auf **On** eingestellt ist.)
Ziehen Sie den Schieberegler des Symbols , um die Lautstärke einzustellen.
Wenn Sie auf das Symbol klicken, wechselt es zu , und die Audioausgabe wird abgeschaltet. Um die Audioausgabe wieder einzuschalten, klicken Sie erneut auf .

Hinweis

Falls bei Verwendung des Java Applet Viewers das Lautstärkesymbol nicht angezeigt wird, ist möglicherweise der Audio-Codec nicht auf **G.711 (64 Kbps)** (Seite 32) eingestellt oder Java nicht korrekt installiert.
Um zu prüfen, ob Java korrekt installiert ist, schlagen Sie unter „Java applet viewer“ im Abschnitt „Hinweis zu den Betrachterprogrammen“ auf Seite 14 nach.

Monitorbild

Hier wird das von der Kamera aufgenommene Bild angezeigt. Datum und Uhrzeit werden am oberen Rand des Fensters angezeigt.

Beeinflussen des Monitorbilds

Sie können das Kamerabild im Monitorfenster des Haupt-Viewers überwachen.

Überwachen des Kamerabilds

1 Melden Sie sich auf der Homepage an, um den Haupt-Viewer anzuzeigen.
Näheres zum Anmeldeverfahren finden Sie auf Seite 13 unter „Anmelden als Benutzer“.

2 Wählen Sie die Bildwiederholrate (nur bei Einstellung des Videomodus der Kamera auf **JPEG**).

Klicken Sie auf das Listenfeld **Frame rate**, um die Bildwechselfrequenz für die Bildübertragung auszuwählen. Die verfügbaren Bildwechselfrequenz sind **1**, **2**, **3**, **4**, **5**, **6**, **8**, **10**, **15**, **20**, **25** und **30 fps**. Die Zahl bedeutet die Anzahl der pro Sekunde übertragenen Bilder.
Wenn Sie **30 fps** wählen, wird das Bild mit der Maximalgeschwindigkeit der angeschlossenen Leitung (maximal 30 Bilder/s) übertragen.

Hinweis

Die Bildwechselfrequenzoptionen stellen die jeweils maximale Anzahl der übertragbaren Bilder dar.
Die tatsächliche Anzahl der übertragenen Bilder kann je nach der Netzwerkumgebung und den Kameraeinstellungen (Betrachtungsgröße und Bildqualität) unterschiedlich sein.

3 Wählen Sie die Ansichtsgröße aus.

Klicken Sie auf das Listenfeld **View size**, um die Ansichtsgröße unter **Auto**, **640 × 480**, **320 × 240** und **160 × 120** auszuwählen.
Auto wird durch die auf der Seite Camera setting angegebene Bildgröße bestimmt (Seite 32).

Einzoomen des Monitorbilds

1 Klicken Sie auf das Digitalzoom-Symbol .

2 Klicken Sie auf den Punkt, auf den Sie einzoomen möchten.
Das Bild wird um etwa das 1,5-Fache vergrößert, wobei der angeklickte Punkt in der Mitte liegt.

Das Digitalzoom-Symbol wechselt zu .

3 Um das Einzoomen abzubrechen, klicken Sie auf das Symbol .

Einfangen eines Monitorbilds

Sie können ein Monitorbild als Standbild einfangen und im Computer speichern.

Einfangen eines Monitorbilds

1 Überwachen Sie das Kamerabild im Monitorfenster.

2 Klicken Sie auf das Einfangsymbol .
Das zum Zeitpunkt des Klickens angezeigte Standbild wird eingefangen und im Monitorfenster angezeigt.

Mit dem ActiveX Viewer

Mit dem Java Applet Viewer

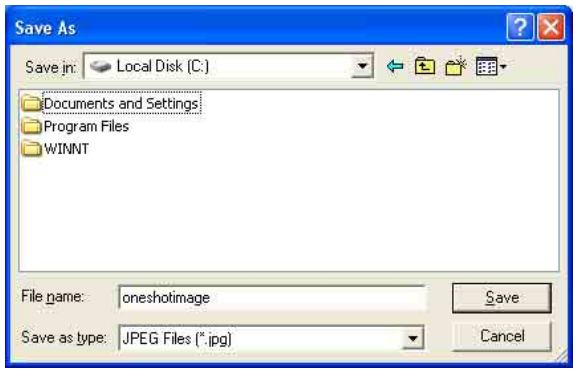
3 Um die Standbildanzeige abzuschalten, klicken sie auf **Cancel** oder **Close**.

Speichern des eingefangenen Bilds

Mit dem ActiveX Viewer

1 Fangen Sie das Monitorbild ein.

2 Klicken Sie auf **Save**.
Das Dialogfeld **Save As** erscheint.



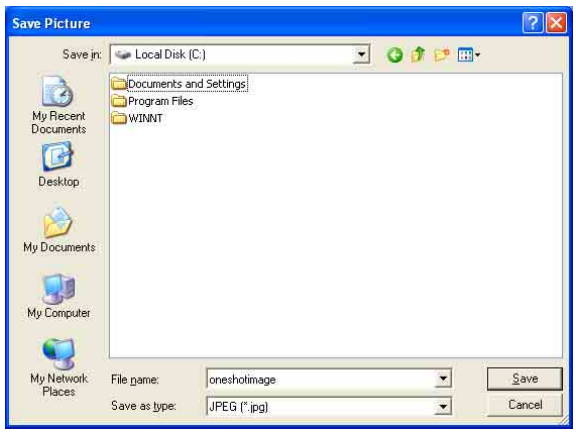
3 Wählen Sie **JPEG** oder **Bit map** als **Save as type**.

4 Gegen Sie den Dateinamen in **File name** ein, geben Sie in **Save in** den Zielordner an, und klicken Sie dann auf **Save**.

Mit dem Java Applet Viewer

1 Fangen Sie das Monitorbild ein.

2 Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Kontextmenü anzuzeigen, und wählen Sie **Save with a new name**.
Das Dialogfeld **Save Picture** erscheint.



3 Wählen Sie **JPEG** oder **Bit map** als **Save as type**.

4 Gegen Sie den Dateinamen in **File name** ein, geben Sie in **Save in** den Zielordner an, und klicken Sie dann auf **Save**.

Versenden einer Bilddatei

Sie können ein eingefangenes Standbild als E-Mail-Anhang oder zu einem FTP-Server versenden.
Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie **e-Mail (SMTP)** und **FTP client** aktivieren und die Adresse im Einstellungsmenü Trigger des Menüs Advanced mode korrekt einstellen (Seite 53).

Versenden eines Monitorbilds per E-Mail

1 Überwachen Sie das Bild im Monitorfenster.

2 Wählen Sie **e-Mail** im Auslöser-Listenfeld aus.

3 Klicken Sie auf das Auslösersymbol . Das zum Zeitpunkt des Klickens angezeigte Standbild wird eingefangen, und die Nachricht mit der angehängten Bilddatei wird zu der angegebenen E-Mail-Adresse versendet.

Versenden eines Monitorbilds zu einem FTP-Server

1 Überwachen Sie das Bild im Monitorfenster.

2 Wählen Sie **FTP** im Auslöser-Listenfeld aus.

3 Klicken Sie auf das Auslösersymbol . Das zum Zeitpunkt des Klickens angezeigte Standbild wird eingefangen, und die Bilddatei wird zu dem FTP-Server versendet.

Aufzeichnen eines Standbilds im eingebauten Speicher der Kamera

Sie können ein Kamerabild als Standbild einfangen und im eingebauten Speicher der Kamera aufzeichnen.
Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie **Image memory** aktivieren und die Einzelheiten des Bildspeichers im Einstellungsmenü Trigger des Menüs Advanced mode einstellen (Seite 53).

1 Überwachen Sie das Bild im Monitorfenster.

2 Wählen Sie **Image memory** im Auslöser-Listenfeld aus.

3 Klicken Sie auf das Auslösersymbol . Das zum Zeitpunkt des Klickens angezeigte Standbild wird eingefangen, und die Bilddatei wird im eingebauten Speicher der Kamera aufgezeichnet.

Steuern der Alarmausgabe

Sie können die Alarmausgabe zwischen On (kurzgeschlossen) und Off (unterbrochen) gesteuert. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie **Alarm output** im Einstellungsmenü Trigger des Menüs Advanced mode (Seite 53) aktivieren.

1 Überwachen Sie das Bild im Monitorfenster.

2 Wählen Sie **Alarm output** im Auslöser-Listenfeld aus.

3 Klicken Sie auf das Auslösersymbol . Mit jedem Klicken wird die Alarmausgabe abwechselnd zwischen On (kurzgeschlossen) und Off (unterbrochen) umgeschaltet.

Tipp

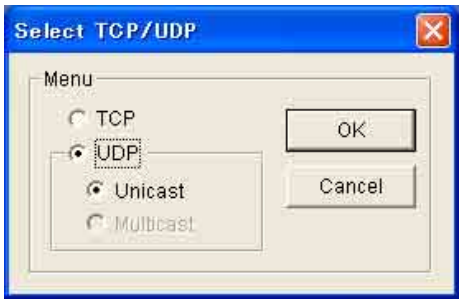
Angaben zum Anschluss von Peripheriegeräten an den Alarmausgang des I/O (E/A)-Anschlusses finden Sie in der mitgelieferten Installationsanleitung.

Umschalten des TCP/UDP-Übertragungsmodus

Sie können den Kommunikationsport der Video/Audio-Daten als TCP oder UDP wählen.
Diese Funktion kann verwendet werden, wenn der Videomodus (Seite 31) auf **MPEG4** eingestellt und der ActiveX Viewer benutzt wird.

1 Rufen Sie den Haupt-Viewer auf.

2 Klicken Sie auf das Symbol für die TCP/UDP-Übertragungswahl.
Das Dialogfeld für die Übertragungsmoduswahl erscheint.



3 Klicken Sie auf eine der Schaltflächen **TCP, UDP (Unicast)** oder **UDP (Multicast)**.

TCP: Dies ist die Standard-Einstellung.
Wenn **TCP** als Kommunikationsport gewählt wird, wird HTTP-Kommunikation für Video/Audio-Kommunikation verwendet.
HTTP ist das zum Lesen einer gewöhnlichen Webseite verwendete Protokoll.
In einer Umgebung, die für das Lesen von Webseiten tauglich ist, können Sie Video/Audio sehen bzw. hören, indem Sie den TCP-Port wählen.

UDP (Unicast): Wenn **UDP (Unicast)** als Kommunikationsport gewählt wird, wird RTP (Real-time Transport Protocol) für Video/Audio-Kommunikation verwendet. Da RTP das Protokoll für die Ausführung von Video/Audio-Daten ist, kann Video/Audio-Material besser wiedergegeben werden als bei Wahl von TCP (HTTP). Falls ein Firewall zwischen Kamera und Computer installiert ist oder eine bestimmte Netzwerkumgebung verwendet wird, wird Video/Audio-Material bei Wahl von **UDP (Unicast)** u.U. nicht einwandfrei wiedergegeben. Wählen Sie in diesem Fall **TCP**.

UDP (Multicast): Wählen Sie diese Option, wenn Multicast-Streaming (Seite 32) auf **On** eingestellt ist. Wenn **UDP (Multicast)** als Übertragungsport gewählt wird, werden die Verfahren RTP (Real-time Transport Protocol) und UDP Multicast für Video/Audio-Übertragung verwendet. Durch die Wahl dieser Option kann die Netzwerk-Übertragungslast der Kamera reduziert werden. Wird ein Router, der nicht mit Multicast oder Firewall kompatibel ist, zwischen Kamera und Computer installiert, wird Video/Audio-Material u.U. nicht einwandfrei wiedergegeben. Wählen Sie in diesem Fall **TCP** oder **UDP (Unicast)**.

4 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Wenn Sie die Übertragungseinstellung nicht ändern wollen, klicken Sie auf **Cancel**.

Verwaltung der Kamera

Der Abschnitt „Verwaltung der Kamera“ erläutert die Einstellung der Kamerafunktionen durch den Administrator.
Angaben zur Überwachung des Kamerabilds finden Sie unter „Bedienung der Kamera“ auf Seite 12.

Das Einstellungsmenü Administrator enthält die Optionen Easy mode (Grundeinstellung) und Advanced mode (von den Benutzerbedingungen abhängige Detaileinstellungen).
Dieser Abschnitt erläutert die grundlegenden Bedienungsverfahren für das Menü Easy mode und beschreibt die einzelnen Optionen für Easy mode, dann die für Advanced mode.

Grundlegende Bedienungsverfahren für Easy mode

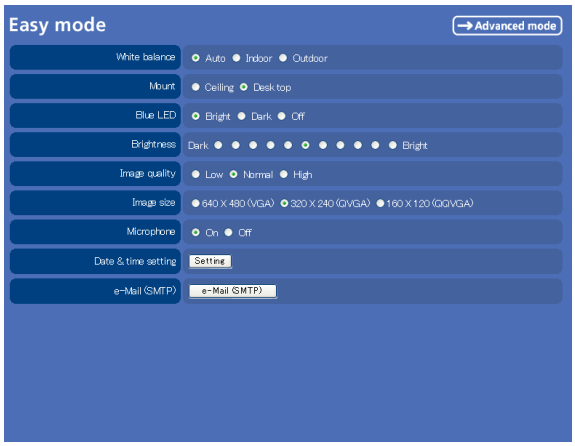
Der Easy mode wird für die Grundeinstellungen der Netzwerkkamera verwendet.
Klicken Sie auf die Einstellungssymbol des Haupt-Viewers, um Easy mode anzuzeigen.

Einstellverfahren für Easy mode

1 Melden Sie sich auf der Homepage an, um den Haupt-Viewer anzuzeigen.
Näheres zum Anmeldeverfahren finden Sie auf Seite 13 unter „Anmelden als Benutzer“.

2 Klicken Sie auf die Einstellungssymbol .
Das Authentifizierungs-Dialogfeld erscheint.
Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Administrator ein.
Der Benutzername „admin“ und das Passwort „admin“ sind als Werkseinstellungen für den Administrator vorgegeben.

Der Bildschirm Easy mode erscheint.



Hinweis

Wenn Sie „White balance“, „Image quality“ und „Image size“ im Advanced mode auf Werte einstellen, die im Easy mode nicht angezeigt werden, nehmen die Optionsfelder möglicherweise den deaktivierten Zustand an. In diesem Fall können Sie die Aktivierung durch Anklicken des Optionsfelds durchführen.

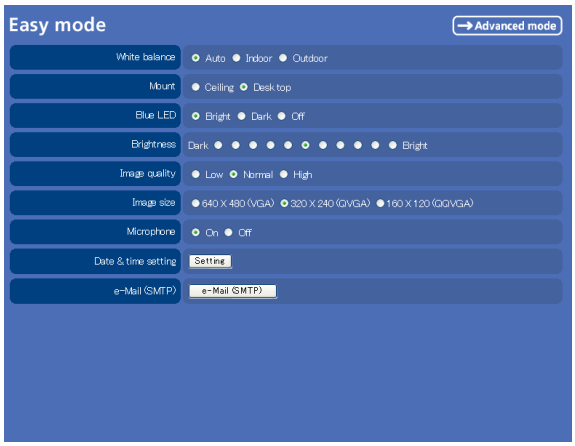
3 Klicken Sie auf das Optionsfeld der gewünschten Option im Menü Easy mode, die Sie einstellen wollen, oder klicken Sie auf die Einstellungspostentaste, um das Untermenü anzuzeigen, und legen Sie die Details fest.

Im Menü Easy mode wird die neue Einstellung nur durch Auswählen aktiviert.

Einzelheiten über die Einstellungsoptionen finden Sie unter „Einstellungsoptionen von Easy mode“ auf Seite 23.

4 Klicken Sie nach der Einstellung auf .
Das Display schaltet auf den Haupt-Viewer zurück.

Einstellungsoptionen von Easy mode



Zeigt das Menü Advanced mode an (Seite 25).

White balance

Damit wählen Sie den Weißabgleichmodus.
Sie können **Auto**, **Indoor** oder **Outdoor** wählen.

Mount

Das Bild kann verkehrt herum angezeigt werden. Wählen Sie **Desk top**, wenn die Netzwerkkamera auf einem Tisch steht, und **Ceiling** , wenn sie an der Decke befestigt ist. Ungeachtet der Kameraposition kann immer das korrekte Bild angezeigt werden.

Blue LED

Sie können die Helligkeit der blauen LED an der Oberseite der Kamera auswählen.
Sie können **Bright**, **Dark** oder **Off** wählen.

Brightness

Die Helligkeit des von der Kamera übertragenen Bilds kann in elf Stufen eingestellt werden.
Klicken Sie auf das Optionsfeld der gewünschten Helligkeit. Das Optionsfeld am linken Ende liefert die geringste Helligkeit (**Dark**), und das Optionsfeld am rechten Ende die größte Helligkeit (**Bright**).

Image quality

Sie können die Qualität des von der Kamera übertragenen Bilds auswählen.
Die Normaleinstellung ist **Normal**. Um der Übertragungsgeschwindigkeit den Vorrang zu geben und ein ruckfreies Bild anzuzeigen, wählen Sie **Low**. Um der Bildqualität den Vorrang zu geben, wählen Sie **High**.

Hinweis

Je nach dem Leitungszustand wird u.U. auch bei Wahl von **Low** kein ruckfreies Bild erhalten.

Image size

Sie können die Bildgröße des von der Kamera übertragenen Bilds auswählen.
Sie können **640 × 480 (VGA)**, **320 × 240 (QVGA)** oder **160 × 120 (QQVGA)** wählen.

Microphone

Wählen Sie, ob der Ton des eingebauten Mikrofons oder der Mikrofoneingangsbuchse übertragen werden soll.Wählen Sie **On**, um den Ton vom Mikrofon dieser Netzwerkkamera zu übertragen.

Hinweis

Wenn Sie die Mikrofoneinstellung geändert haben, klicken Sie auf **Refresh** des Browsers, um die Änderung für die geöffnete Haupt-Viewer-Seite zu übernehmen.

Date & time setting

Wenn Sie auf **Setting** klicken, wird die Einstellung von Datum und Uhrzeit der Kamera auf die entsprechende Einstellung des Computers abgestimmt.

Hinweis

Je nach der Netzwerkumgebung stimmt die eingestellte Zeit eventuell nicht mit der genauen Zeit überein.

e-Mail (SMTP)

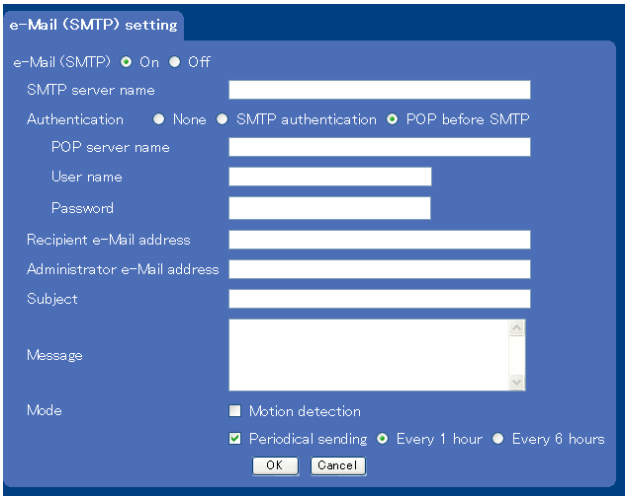
Dies ist die Einstellung für das Versenden einer E-Mail mit einer angehängten Bilddatei des Monitorbilds. Klicken Sie auf **e-Mail (SMTP)**, worauf das Einstellungsmodusmenü „Easy mode (e-Mail)“ erscheint. (Seite 24)

Easy mode (E-Mail)

Diese Anzeige erscheint, wenn Sie auf **e-Mail (SMTP)** des Menüs Easy mode klicken.

Hinweis

Solange der Videomodus der Kamera auf **MPEG4** eingestellt ist, kann das Bild des von der Videoausgangsbuchse der Kamera ausgegebenen FBAS-Videosignals beim Versenden einer E-Mail verzerrt werden.



e-Mail (SMTP)

Wählen Sie **On**, wenn Sie die Funktion e-Mail (SMTP) verwenden wollen. Wenn Sie **On** wählen, werden die Einstellungsoptionen angezeigt. Wenn Sie die Funktion nicht benutzen wollen, wählen Sie **Off**, und klicken Sie dann auf **OK** am unteren Rand.

SMTP server name

Geben Sie den SMTP-Servernamen (ausgehende Mail) mit bis zu 64 Zeichen oder die IP-Adresse des SMPT-Servers ein.

Authentication

Wählen Sie die zum Versenden einer E-Mail erforderliche Authentifizierung.
None: Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer E-Mail keine Authentifizierung notwendig ist.
SMTP Authentication: Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer E-Mail eine Authentifizierung notwendig ist.
POP before SMTP: Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer E-Mail eine POP-vor-SMTP-Authentifizierung notwendig ist.

POP server name

Geben Sie den POP-Servernamen (eingehende Mail) mit bis zu 64 Zeichen oder die IP-Adresse des POP-Servers ein. Diese Einstellung ist notwendig, wenn der SMTP-Server, der E-Mails sendet, eine Authentifizierung anhand des POP-Benutzerkontos durchführt.

User name, Password

Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort des Benutzers ein, dem das E-Mail-Konto gehört. Diese Einstellung ist notwendig, wenn der SMTP-Server, der E-Mails sendet, eine Authentifizierung durchführt.

Recipient e-Mail address

Geben Sie die Empfängeradresse der E-Mail mit bis zu 64 Zeichen ein. Wenn Sie E-Mail an zwei oder mehr Adressen versenden wollen, geben Sie die Adressen im Einstellungsmenü e-Mail (SMTP) (Seite 41) des Menüs Advanced mode ein.

Administrator e-Mail address

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Administrators der Kamera mit bis zu 64 Zeichen ein.
Dies ist die Adresse für Antwort-Mail und System-Mail vom Mail-Server.

Subject

Geben Sie den Betreff mit bis zu 64 Zeichen ein.

Message

Geben Sie den Nachrichtentext mit bis zu 384 Zeichen ein (Zeilenvorschub entspricht zwei Zeichen).

Mode

Stellen Sie den E-Mail-Sendemodus ein.

Motion detection: Wenn die Kamera eine Aktion erkennt, sendet sie die Bilddatei.
Wenn Sie **Motion detection** wählen, erkennt die Kamera durch die eingebaute Bewegungserkennungsfunktion eine Bewegung im Aufnahmebild. Die Kamera sendet dann eine E-Mail mit angehängter Bilddatei.

Stellen Sie die Details der Bewegungserkennung der Kamera im Einstellungsmenü Motion detection (Seite 56) des Menüs Advanced mode ein.

Hinweis

Bei dem an die E-Mail angehängten Bild handelt es sich um das Bild, das zum Zeitpunkt der Aktivierung der Bewegungserkennungsfunktion der Kamera aufgenommen wurde. Falls während der Verarbeitung

des Bilds der ersten Erkennung die nächste Aktivität erkannt wird, wird der Prozess zurückgewiesen.
In den folgenden Fällen funktioniert die Bewegungserkennungsfunktion möglicherweise nicht richtig.

- Während des Kamera-Einstellvorgangs im Einstellungsmenü Camera.
- Wenn das Objekt zu dunkel ist.
- Wenn die Kamera aufgrund eines instabilen Installationsorts verwackelt wird.

Periodical sending: Die Bilddatei wird regelmäßig versendet. Wählen Sie nach der Überprüfung **Every 1 hour** oder **Every 6 hours**.
Every 1 hour: Die Kamera versendet jede Stunde eine E-Mail mit angehängter Bilddatei.
Every 6 hours: Die Kamera versendet alle 6 Stunden eine E-Mail mit angehängter Bilddatei.

OK

Klicken Sie nach der Einstellung auf diese Schaltfläche. Nach dem Anklicken erscheint das Dialogfeld „Send a test mail?“ (Testmail versenden?). Wenn Sie eine Testmail an die eingestellte Adresse versenden wollen, wählen Sie **OK**. Wenn Sie keine Testmail versenden wollen, wählen Sie **Cancel**.

Cancel

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellung zu annullieren und den vorherigen Zustand wiederherzustellen.

Grundlegende Bedienungsverfahren für das Menü Advanced mode

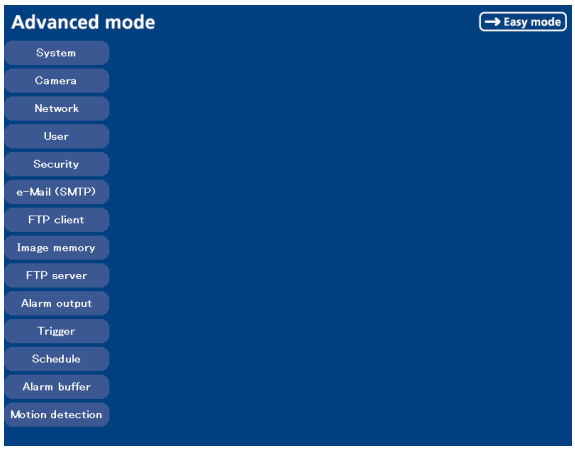
Das Menü Advanced mode ermöglicht die Anpassung aller Funktionen an die jeweiligen Benutzerbedingungen.
Klicken Sie auf **Setting** auf der Begrüßungsseite oder auf die Schaltfläche [→Advanced mode] im Menü Easy mode, um das Menü Advanced mode anzuzeigen.

Einstellverfahren für Advanced mode

1 Melden Sie sich auf der Homepage an, um die Begrüßungsseite anzuzeigen.
Näheres zum Anmeldeverfahren finden Sie auf Seite 14 unter „Anmelden als Benutzer“.

2 Klicken Sie auf **Setting** auf der Begrüßungsseite.
Das Authentifizierungs-Dialogfeld erscheint.
Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Administrator ein.
Der Benutzername „admin“ und das Passwort „admin“ sind als Werkseinstellungen für den Administrator vorgegeben.

Das Menü Advanced mode erscheint.



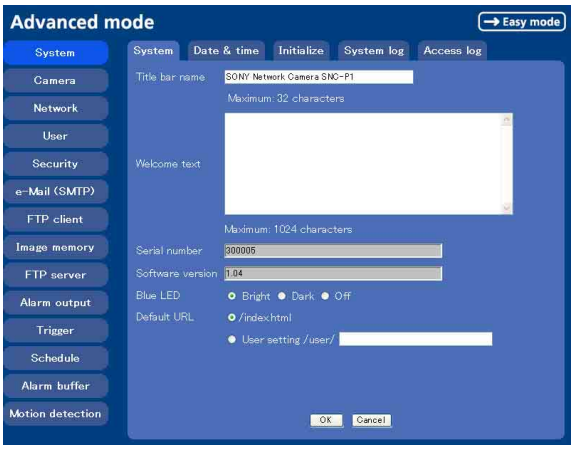
Das Menü Advanced mode kann auch mit dem folgenden Verfahren aufgerufen werden.

① Klicken Sie auf **Enter** auf der Begrüßungsseite, um den Haupt-Viewer anzuzeigen.

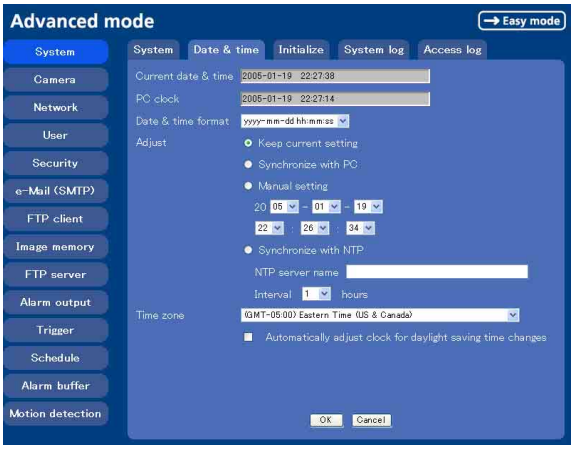
② Klicken Sie auf das Symbol des Haupt-Viewers, um den Bildschirm Easy mode anzuzeigen.

③ Klicken Sie auf [→Advanced mode].

3 Klicken Sie auf den Menünamen (Beispiel: System) auf der linken Seite des Menüs Advanced mode. Das angeklickte Einstellungsmenü erscheint.
Beispiel: Einstellungsmenü System



4 Klicken Sie auf den Registerreiter oberhalb des Einstellungsmenüs, und stellen Sie die einzelnen Einstellungsoptionen auf der Registerkarte ein.
Beispiel: Registerkarte „Date & time“ des Einstellungsmenüs „System“



Einzelheiten zu den Einstellungsmenü-Registerkarten und Einstellungsoptionen finden Sie auf den Seiten 26 bis 57.

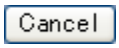
5 Klicken Sie nach der Einstellung auf **OK**.
Der Einstellungsinhalt wird aktiv.

Klicken Sie auf **Cancel**, um die eingestellten Werte zu annullieren und die vorherigen Einstellungen wiederherzustellen.

Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs

Die folgenden Schaltflächen werden auf den Einstellungsmenüs angezeigt, wo sie notwendig sind. Die Funktionen der Schaltflächen sind auf jeder Einstellungsseite gleich.

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen zu validieren.

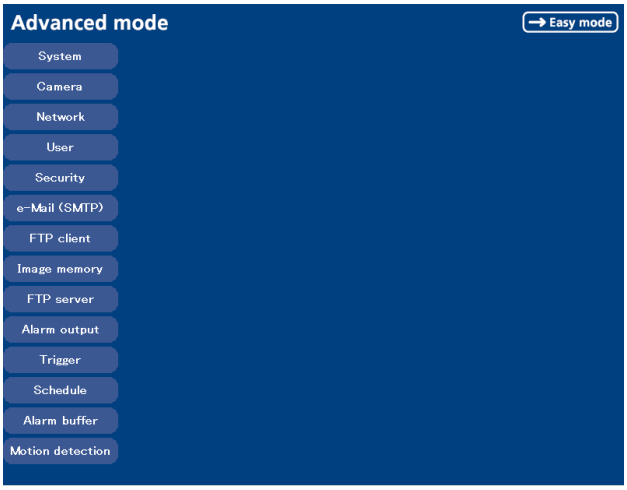


Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die eingestellten Werte zu annullieren und die vorherigen Einstellungen wiederherzustellen.

Allgemeiner Hinweis zu den Einstellungsmenüs

Nachdem Sie eine Einstellung auf einem Einstellungsmenü geändert haben, warten Sie mindestens 10 Sekunden, bevor Sie die Kamera ausschalten.
Falls die Stromversorgung sofort ausgeschaltet wird, wird die geänderte Einstellung eventuell nicht korrekt gespeichert.

Konfiguration des Menüs Advanced mode



Zeigt das Menü Easy mode an (Seite 22).

System

Zeigt das Einstellungsmenü System an. („Konfigurieren des Systems — Einstellungsmenü System“ auf Seite 28).

Camera

Zeigt das Einstellungsmenü Camera an, um Bild und Ton der Kamera einzustellen. („Einstellen von Bild und Ton der Kamera — Einstellungsmenü Camera“ auf Seite 31)

Network

Zeigt das Einstellungsmenü Network an, um die Netzwerkverbindung einzustellen. („Konfigurieren des Netzwerks — Einstellungsmenü Network“ auf Seite 36)

User
Zeigt das Einstellungsmenü User an, um den für die Anmeldung erforderlichen Benutzernamen und das Passwort einzustellen. („Benutzer-Einstellungen — Einstellungsmenü User“ auf Seite 39)

Security
Zeigt das Einstellungsmenü Security an, um die Computer anzugeben, denen der Zugriff auf die Kamera gestattet ist. („Sicherheits-Einstellungen — Einstellungsmenü Security“ auf Seite 40)

e-Mail (SMTP)
Zeigt das Einstellungsmenü e-Mail (SMTP) an, um eine E-Mail zu versenden. („Versenden eines Bilds per E-Mail — Einstellungsmenü e-Mail (SMTP)“ auf Seite 41)

FTP client
Zeigt das Einstellungsmenü FTP client an, um eine Bilddatei zu einem FTP-Server zu versenden. („Versenden von Bildern zu einem FTP-Server — Einstellungsmenü FTP client“ auf Seite 44)

Image memory
Zeigt das Einstellungsmenü Image memory an, um eine Video/Audio-Datei im eingebauten Speicher der Kamera aufzuzeichnen. („Aufzeichnen von Bildern im Speicher — Einstellungsmenü Image memory“ auf Seite 47)

FTP server
Zeigt das Menü FTP Server an, um die FTP-Server-Funktion der Kamera einzustellen. („Herunterladen von Bildern von der Kamera — Einstellungsmenü FTP server“ auf Seite 51)

Alarm output
Zeigt das Einstellungsmenü Alarm out an, um den Alarmausgangsanschluss der Kamera einzurichten. („Herunterladen von Bildern von der Kamera — Einstellungsmenü FTP server“ auf Seite 51)

Trigger
Zeigt das Einstellungsmenü Trigger an, um die Operationen festzulegen, die beim Anklicken der Auslöserschaltfläche im Haupt-Viewer ausgeführt werden sollen. („Einstellung der Operationen über die Viewer-Seite — Einstellungsmenü Trigger“ auf Seite 53)

Schedule
Zeigt das Einstellungsmenü Schedule an, um Einstellungen für die Funktionen FTP-Client, E-Mail (SMTP), Bildspeicher, Alarmausgabe usw. durchzuführen. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 54)

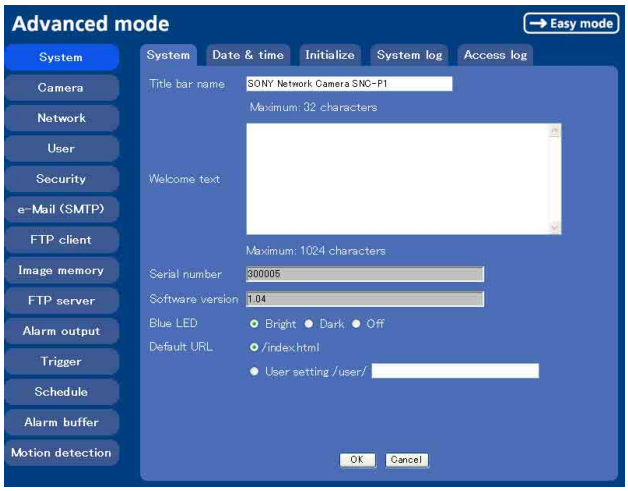
Alarm buffer
Zeigt das Einstellungsmenü Alarm buffer an, um Einstellungen für den Puffer durchzuführen, der Bild und Ton bei einer Alarmerkennung aufzeichnet. („Einstellen des Alarmpuffers — Menü Alarm buffer setting“ auf Seite 55)

Motion detection
Zeigt das Einstellungsmenü Motion detection an, um Einstellungen für die in die Kamera eingebaute Bewegungserkennungsfunktion durchzuführen. („Einstellung der Bewegungserkennungsfunktion— Einstellungsmenü Motion detection“ auf Seite 56)

Konfigurieren des Systems
— Einstellungsmenü System

Wenn Sie auf **System** im Menü Advanced mode klicken, erscheint das Einstellungsmenü System.
Verwenden Sie dieses Menü, um die Haupteinstellungen der Software durchzuführen.
Das Einstellungsmenü System enthält die fünf Registerkarten **System**, **Date & time**, **Initialization**, **System Log** und **Access Log**.

Registerkarte System



Title bar name

Geben Sie einen Titel von maximal 32 Zeichen ein, der in der Titelleiste angezeigt werden soll. Die hier eingegebenen Zeichen werden in der Titelleiste des Web-Browsers angezeigt.

Welcome text

Geben Sie einen Text von maximal 1.024 Zeichen ein, der im HTML-Format auf der Begrüßungsseite angezeigt werden soll. Verwenden Sie den Tag <BR> für einen Zeilenumbruch. (Ein Zeilenumbruch entspricht 2 Zeichen.)

Serial number

Zeigt die Seriennummer der Kamera an.

Software version

Die Software-Version dieser Kamera wird hier angezeigt.

Blue LED

Sie können die Helligkeit der blauen LED an der Oberseite der Kamera auswählen.
Sie können **Bright**, **Dark** oder **Off** wählen.

Default URL

Wählen Sie die Homepage, die angezeigt werden soll, wenn die IP-Adresse der Kamera in das Feld Adresse des Browsers eingegeben wird.

So zeigen Sie die interne Homepage der Kamera an

Wählen Sie **/index.html**.

So zeigen Sie Ihre eigene Homepage an

Sie können Ihre bevorzugte Homepage anzeigen lassen. Speichern Sie die HTML-Datei mit Hilfe des in der mitgelieferten CD-ROM enthaltenen Custom Homepage Installer im eingebauten Flash-Speicher. Angaben zur Verwendung des Custom Homepage Installer finden Sie auf Seite 63.

1 Wählen Sie **User Setting/user/**.

2 Geben Sie den Pfad der HTML-Datei mit maximal 64 Zeichen in das Textfeld ein.

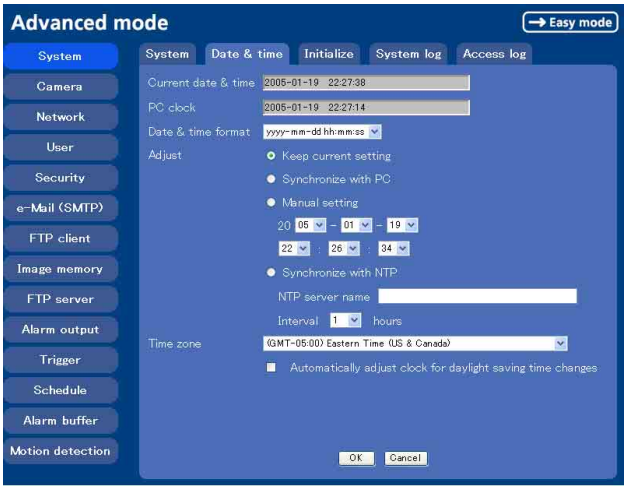
Tipp

Selbst wenn Sie **User Setting/user/** wählen, kann die in der Kamera gespeicherte Homepage angezeigt werden, indem Sie den folgenden URL in das Adressenfeld des Browsers eingeben.
Beispiel: Wenn die IP-Adresse der Kamera auf 192.168.0.100 eingestellt ist
http://192.168.0.100/en/index.html

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

Registerkarte Date & time



Current date & time

Zeigt die an der Kamera eingestellten Werte für Datum und Uhrzeit an.

Hinweis

Überprüfen Sie nach dem Kauf der Kamera unbedingt ihre Datums- und Uhrzeiteinstellung, und korrigieren Sie diese gegebenenfalls.

PC clock

Zeigt die auf Ihrem Computer eingestellten Werte für Datum und Uhrzeit an.

Date & time format

Wählen Sie das Format der Datums- und Uhrzeitanzeige für den Haupt-Viewer in der Dropdown-Liste aus.
Die Formate **yyyy-mm-dd hh:mm:ss** (Jahr-Monat-Tag Stunde:Minute:Sekunde), **mm-dd-yyyy hh:mm:ss** (Monat-Tag-Jahr Stunde:Minute:Sekunde) und **dd-mm-yyyy hh:mm:ss** (Tag-Monat-Jahr Stunde:Minute:Sekunde) stehen zur Auswahl.

Adjust

Wählen Sie diese Option, um Datum und Uhrzeit einzustellen.

Keep current setting: Wählen Sie diese Option, wenn die Einstellung von Datum und Uhrzeit nicht notwendig ist.

Synchronize with PC: Wählen Sie diese Option, um die Datums- und Uhrzeiteinstellung der Kamera mit der entsprechenden Einstellung des Computers zu synchronisieren.

Manual setting: Wählen Sie diese Option, wenn Sie Datum und Uhrzeit der Kamera manuell einstellen wollen.
Wählen Sie die letzten 2 Stellen von Jahr, Monat, Tag, Stunden, Minuten und Sekunden im jeweiligen Dropdown-Listenfeld aus.

Synchronize with NTP: Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Datums- und Uhrzeiteinstellung der Kamera mit der Einstellung des NTP-(Network Time Protocol)-Zeitservers synchronisieren wollen.
Stellen Sie **NTP saver name** und **Interval** ein.

NTP server name

Tippen Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des NTP-Servers mit bis zu 64 Zeichen ein.

Interval time

Wählen Sie das Intervall, in dem Sie die Zeit der Kamera auf die Zeit des NTP-Servers abstimmen wollen, zwischen 1 und 24 Stunden. Das eingestellte Intervall ist nur ein Anhaltspunkt und gibt nicht die genaue Zeit an.

Hinweis

Je nach der Netzwerkumgebung stimmt die eingestellte Zeit eventuell nicht mit der genauen Zeit überein.

Time zone

Stellen Sie die Zeitdifferenz zwischen GMT (Greenwich Mean Time) und der Zeitzone ein, in der die Kamera installiert ist.
Wählen Sie die Zeitzone, in der die Kamera installiert ist, aus der Dropdown-Liste aus.

Automatically adjust clock for daylight saving time changes

Wenn Sie diese Option wählen, wird die Uhr automatisch auf die Sommerzeit der gewählten Zeitzone eingestellt.

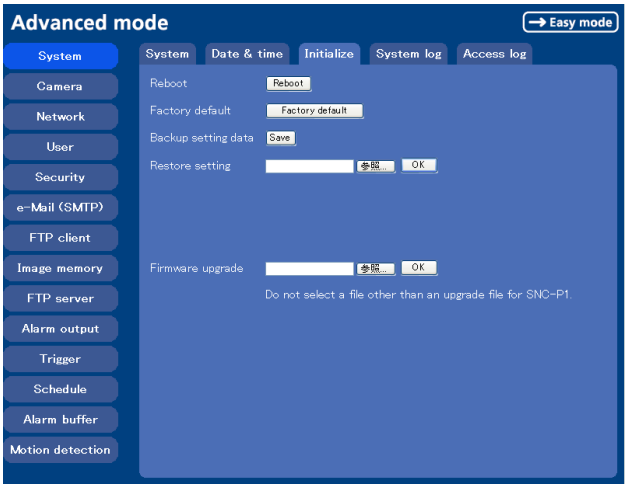
Hinweis

Falls die mit dem Menüposten **Time zone** gewählte Zeitzone von der Zeitzonen-Einstellung des Computers abweicht, wird die Uhrzeit unter Berechnung der Zeitzonendifferenz eingestellt und in der Kamera gespeichert.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

Registerkarte Initialize



Reboot

Löst einen Wiederanlauf der Kamera aus.
Wenn Sie auf **Reboot** klicken, erscheint die Meldung „The SNC-P1 will be rebooted. Are you sure?“ (Die SNC-P1 wird neu gestartet. Sind Sie sicher?). Klicken Sie auf **OK**, um einen Wiederanlauf der Kamera durchzuführen. Bis zum Neustart dauert es etwa zwei Minuten.

Factory default

Dient zum Rücksetzen der Kamera auf die Werksvorgaben.
Wenn Sie auf **Factory default** klicken, erscheint die Meldung „Set up data will be initialized. Are you sure?“ (Setup-Daten werden initialisiert. Sind Sie sicher?). Wenn Sie auf OK klicken, beginnen die Netzwerkanzeige und die blaue LED an der Kamera zu blinken. Nachdem die Änderungen der Standardeinstellungen beendet worden sind, führt die Kamera automatisch einen Neustart durch. Schalten Sie die Kamera nicht aus, bis der Neustart durchgeführt worden ist.

Tipp

Die Kamera kann auch auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden, indem die Stromversorgung dieser Einheit bei gedrücktem Rückstellknopf der Kamera eingeschaltet wird. Einzelheiten finden Sie in der mitgelieferten Installationsanleitung.

Backup setting data

Dient zur Speicherung der Kamera-Einstellungsdaten in einer Datei.
Klicken Sie auf **Save**, und folgen Sie den Anweisungen im Browser, um den Ordner anzugeben und die Kamera-Einstellungsdaten zu speichern. Der werksseitig vorgegebene Dateiname ist „snc-p1.cfg.“

Restore setting

Dient zu Laden der gespeicherten Kamera-Einstellungsdaten.
Klicken Sie auf **Browse**, und wählen Sie die Datei, in der die Einstellungsdaten gespeichert sind. Klicken Sie dann auf **OK**, worauf die Kamera gemäß den geladenen Daten eingestellt und neu gestartet wird.

Hinweis

Manche Posten im Einstellungsmenü Network (Seite 36) lassen sich nicht mit Restore setting wiederherstellen.

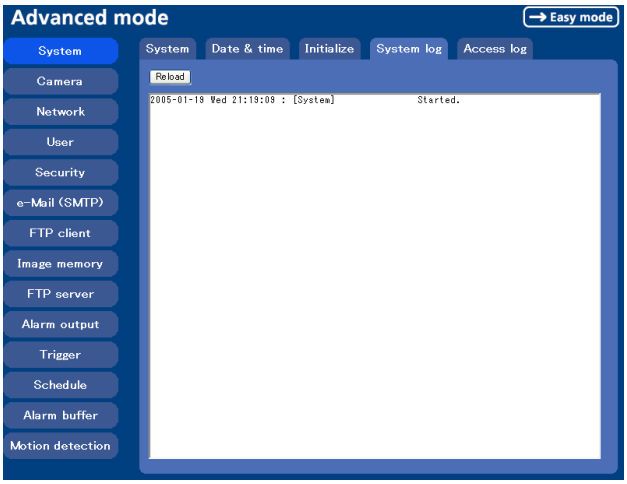
Firmware upgrade

Verwenden Sie diese Option, um die Kamera-Software zu aktualisieren. Klicken Sie auf **Browse**, geben Sie die zu aktualisierende Datei an, und klicken Sie dann auf **OK**. „Upgrade firmware? Are you sure?“ (Firmware aktualisieren? Sind Sie sicher?) wird angezeigt. Wenn Sie auf **OK** klicken, beginnt der Aktualisierungsvorgang. Nach Abschluss des Vorgangs wird die Kamera neu gestartet.

Hinweise

- Verwenden Sie nur die für diese Kamera bestimmte Aktualisierungsdatei. Anderenfalls kann ein Problem auftreten.
- Schalten Sie die Kamera nicht aus, bis der Upgrade abgeschlossen ist.

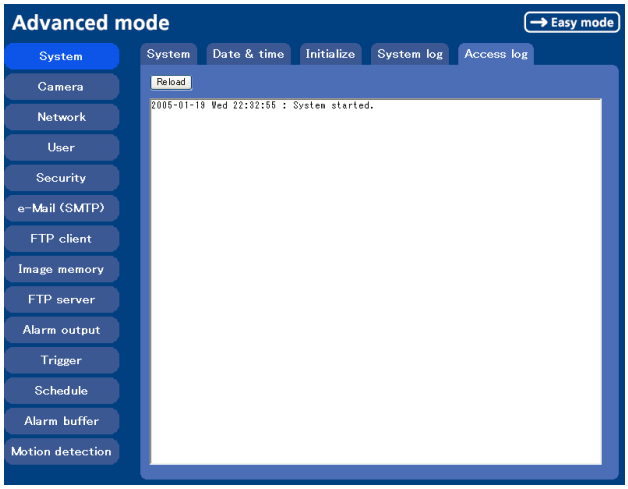
Registerkarte System log



System log

In diesem Protokoll werden die Daten der Software-Aktivität der Kamera aufgezeichnet. Darunter befinden sich auch Daten, die beim Auftreten einer Störung nützlich sein können.
Klicken Sie auf **Reload**, um die neusten Daten nachzuladen.

Registerkarte Access log



Access log

Der Zugriffsdatensatz der Kamera wird angezeigt. Klicken Sie auf **Reload**, um die neusten Daten nachzuladen.

Einstellen von Bild und Ton der Kamera

— Einstellungsmenü Camera

Wenn Sie auf **Camera** im Menü Advanced mode klicken, erscheint das Einstellungsmenü Camera. Verwenden Sie dieses Menü, um die Funktionen der Kamera einzustellen.
Das Einstellungsmenü Camera enthält 5 Registerkarten: **Common**, **Picture**, **MPEG4**, **JPEG** und **Reset**.

Registerkarte Common

Video mode

Damit wählen Sie das Ausgabeformat des Kamerabilds. Sie können **MPEG4** oder **JPEG** wählen.

Unicast streaming

Geben Sie die Übertragungsportnummer der Video- und Audiodaten an, die verwendet wird, wenn **UDP (Unicast)** mit dem Symbol für die TCP/UDP-Übertragungsumschaltung im Haupt-Viewer gewählt wird.

Video port number: Geben Sie die Übertragungsportnummer der Videodaten an. Die Anfangseinstellung ist 50000. Geben Sie eine gerade Zahl von 1024 bis 65534 an.

Audio port number: Geben Sie die Übertragungsportnummer der Audiodaten an. Die Anfangseinstellung ist 50002. Geben Sie eine gerade Zahl von 1024 bis 65534 an.

Multicast streaming

Damit wird festgelegt, ob die Kamera Multicast-Streaming verwendet oder nicht. Die Sendelast der Kamera kann reduziert werden, indem die Einstellung so vorgenommen wird, dass der Computer des gleichen Teilnetzwerks (nicht oberhalb des Routers) die gleichen Übertragungsdaten empfängt.
Wählen Sie **On**, um Mehrfachsendung zu gestatten, oder **Off**.
Wenn Sie **On** wählen, stellen Sie **Multicast address**, **Multicast video port number** und **Multicast audio port number** korrekt ein.

Multicast address: Geben Sie die für Multicast-Streaming verwendete Multicast-Adresse ein.

Multicast video port number: Geben Sie die für Multicast-Streaming verwendete Videoübertragungs-Portnummer an.

Multicast audio port number: Geben Sie die für Multicast-Streaming verwendete Audioübertragungs-Portnummer an.

Image size

Sie können die Bildgröße des von der Kamera übertragenen Bilds auswählen.
Sie können **640 × 480 (VGA)**, **480 × 360**, **384 × 288**, **320 × 240 (QVGA)**, **256 × 192** oder **160 × 120 (QQVGA)** wählen.

Cropping

Wenn Sie die Bildgröße auf **640 × 480 (VGA)** einstellen, können Sie das Bild teilweise beschneiden und das beschnittene Bild auf dem Computer anzeigen. Durch Beschneiden wird die Menge der übertragenen Daten und damit die Netzwerklast reduziert und eine höhere Bildwechselfrequenz erzielt.

Wählen Sie **On**, um das Bild zu beschneiden, oder **Off**.

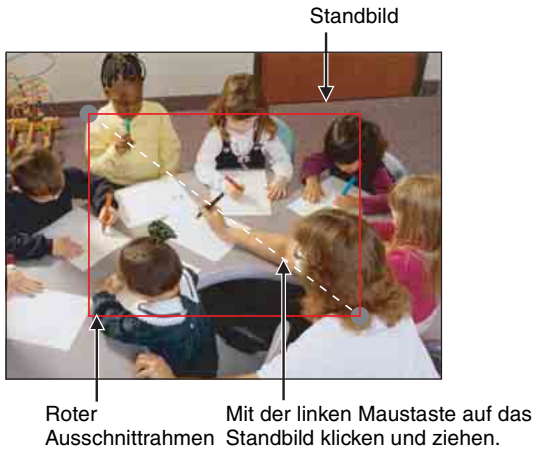
- Wenn Cropping auf **On** eingestellt wird, ist die Bewegungserkennungsfunktion unwirksam.
- Solange Cropping auf **On** eingestellt ist, kann das Bild des von der Videoausgangsbuchse der Kamera ausgegebenen FBAS-Videosignals verzerrt sein.

So beschneiden Sie ein Bild

1 Stellen Sie **Image size** auf **640 × 480 (VGA)** ein. **Cropping** wird angezeigt.

2 Setzen Sie **Cropping** auf **On**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Area setting**.
Die Anzeige „Area setting“ erscheint.

3 Geben Sie die Ausschnittfläche an.
Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Standbild, und ziehen Sie die Maus diagonal. Der rote Rahmen, der beim Ziehen erscheint, zeigt die Ausschnittfläche an.



4 Klicken Sie auf **OK** am unteren Rand des Fensters. Das beschnittene Bild wird im Haupt-Viewer angezeigt.

5 Um das Bild zu schließen, klicken Sie auf in der oberen rechten Ecke.

Color

Wählen Sie **Color** oder **Monochrome** für das Bild.

Image flip

Das Bild kann verkehrt herum angezeigt werden. Wählen Sie **On**, wenn die Kamera an der Decke befestigt ist.

Microphone

Wählen Sie, ob der Ton des eingebauten Mikrofons oder der Microfoneingangsbuchse übertragen werden soll. Wählen Sie **On**, um den Ton vom dieser Netzwerkkamera zu übertragen.

Hinweis

Wenn Sie die Mikrofoneinstellung geändert haben, klicken Sie auf **Refresh** des Browsers, um die Änderung für die geöffnete Haupt-Viewer-Seite zu übernehmen.

Mic volume

Stellen Sie den Lautstärkepegel des über das eingebaute Mikrofon oder die Microfoneingangsbuchsen eingegebenen Tonsignals ein. Der Pegel ist von **–10** bis **+10** einstellbar.

Audio codec

Wählen Sie die Bitrate für die Übertragung des Tons vom eingebauten Mikrofon oder von den Microfoneingangsbuchsen. **G.711 (64 Kbps)**, **G.726**

(40 Kbps), **G.726 (32 Kbps)**, **G.726 (24 Kbps)** oder **G.726 (16 Kbps)** stehen zur Auswahl.

Hinweis

Wird die Bitrate auf einen anderen Wert als G.711 (64 Kbps) eingestellt, erfolgt bei Verwendung des Java Applet Viewers keine Tonausgabe.

Speaker output

Damit bestimmen Sie, ob der in die Audio-Eingangsbuchsen Ihres Computers eingegebene Ton zu dem an die Line-Ausgangsbuchsen der Kamera angeschlossenen Lautsprecher (z.B. Aktivlautsprecher) ausgegeben wird, indem das in der mitgelieferten CD-ROM enthaltene SNC Audio Upload Tool verwendet wird.
Wählen Sie **On**, um die Audiodatenübertragung vom SNC audio upload tool zu akzeptieren.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

Registerkarte Picture

Sie können Farbzustand, Belichtung usw. der Kamera einstellen.

White balance

Wählen Sie den Weißabgleichmodus unter **Auto**, **Indoor**, **Outdoor**, **One push WB** und **Manual** aus.
Auto: Zum automatischen Einstellen des Weißabgleichs
Indoor: Zum Einstellen des Weißabgleichs für Innenaufnahmen unter Glühlampenlicht (etwa 3200 K)
Outdoor: Zum Einstellen des Weißabgleichs für Außenaufnahmen (etwa 5800 K)
One push WB: Die Schaltfläche **One push trigger** wird angezeigt. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Weißabgleich sofort durchzuführen.
Manual: Wenn Sie diese Option wählen, werden die einstellbaren Posten **R Gain** und **B Gain** angezeigt. Verstärkungswerte von 0 bis 255 stehen zur Auswahl.

Exposure mode

Wählen Sie den Belichtungsmodus der Kamera unter **Full auto**, **Shutter priority** und **Manual** aus.
Die für jede Einstellung erforderlichen Einstellposten werden angezeigt.

Full auto: Die Kamera führt die Verstärkungs- und Verschlusszeiteinstellung automatisch aus.
Wenn Sie diese Option wählen, werden die bei Bedarf einstellbaren Posten **Flickerless mode**, **Slow shutter** und **Backlight compensation** angezeigt.
Shutter priority: Die Kamera führt die Verstärkungseinstellung automatisch aus, und Sie können die Verschlusszeit wählen. Wenn Sie diese Option wählen, werden die einstellbaren Posten **Backlight compensation** und **Shutter speed** angezeigt.
Manual: Sie können die Belichtung manuell einstellen. Wenn Sie diese Option wählen, werden die einstellbaren Posten **Shutter speed** und **Gain** angezeigt.

Je nach dem Belichtungsmodus werden die folgenden Einstellungsoptionen angezeigt.

Flickerless mode

Falls das Bild bei Leuchtstofflampenbeleuchtung flimmert, wählen Sie **On**, um das Flimmern zu reduzieren.

Hinweis

Dieser Modus ist nur für das CE-Modell verfügbar.

Slow shutter

Damit stellen Sie die Langzeitbelichtung ein. Wenn Sie **On** wählen, wird die automatische Belichtungseinstellung einschließlich der Langzeitbelichtung der Helligkeit der Szene angepasst.

Backlight compensation

Sie können **On** oder **Off** für die Belichtungskorrektur wählen. Wenn Sie **On** wählen, wird die Belichtungskorrekturfunktion aktiviert.

Shutter speed

Wählen Sie die Verschlusszeit der Kamera im Listenfeld aus.

Verfügbare Verschlusszeitwerte sind 1/10000, 1/4000, 1/2000, 1/1000, 1/500, 1/250, 1/100, 1/50, 1/30, 1/15, 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 Sekunde.

Gain

Wählen Sie den Verstärkungswert im Listenfeld aus. Verfügbare Verstärkungswerte sind 0, 6, 12 und 18 dB.

Brightness

Damit können Sie eine Feineinstellung der im Belichtungsmodus eingestellten Belichtung vornehmen. Das Bild wird heller, wenn ein hoher Wert gewählt wird, und dunkler, wenn ein niedriger Wert gewählt wird. Werte von **–5** bis **5** können eingestellt werden.

Saturation

Für die Sättigung stehen 7 Stufen von **–3** bis **3** zur Auswahl.
Der Wert **3** ergibt das Bild mit der höchsten Sättigung.

Sharpness

Für die Konturenschärfe stehen 7 Stufen von **–3** bis **3** zur Auswahl.
Der Wert **3** ergibt das Bild mit der höchsten Konturenschärfe.

Contrast

Für den Kontrast stehen 7 Stufen von **–3** bis **3** zur Auswahl.
Der Wert **3** ergibt das Bild mit dem höchsten Kontrast.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

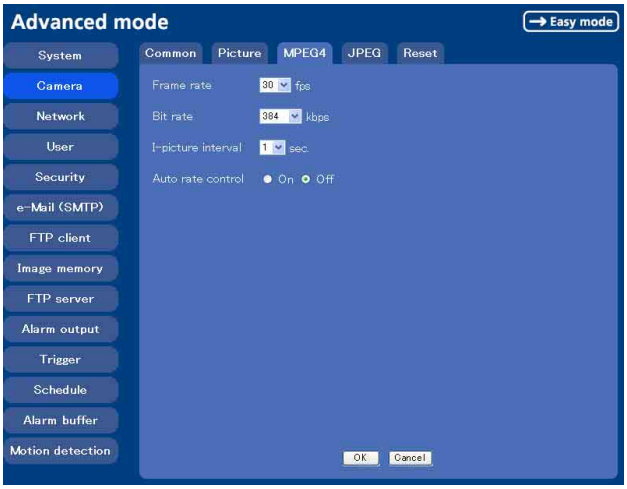
User preset

Sie können die gegenwärtigen Einstellungen als benutzerdefinierte Werte in der Kamera speichern, oder Sie können die in der Kamera gespeicherten Einstellungen laden.

Save: Klicken Sie auf diese Option, um die gegenwärtigen Einstellungen der Registerkarte **Picture** zu speichern.

Load: Klicken Sie auf diese Option, um die gespeicherten Einstellungen zu laden. Um die Einstellungen zu benutzen, klicken Sie auf **OK**.

Registerkarte MPEG4



Frame rate

Damit stellen Sie die Bildwechselfrequenz des MPEG-Bilds ein.
Verfügbare Werte sind 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 15, 20, 25 und 30 Bilder/s. Die Einheit ist „Bilder/s“ (pro Sekunde übertragene Bilderzahl).

Bit rate

Damit stellen Sie die Bitrate der MPEG-Bildübertragung für eine Leitung ein.
Verfügbare Werte sind 64, 128, 256, 384, 512, 768, 1024, 1536 und 2048 Kbps.

Hinweis

Die gewählte Bildwechselfrequenz und Bitrate ist ein vorläufiger Wert. Die Bitrate hängt von der Bildgröße, der aufgenommenen Szene oder dem Leitungszustand ab.

I-picture interval

Damit stellen Sie das I-Bild-Einfügungsintervall von MPEG4 ein. Beim I-Bild handelt es sich um die Komprimierungsdaten, die ihren Grundzweck erfüllen, wenn die durch MPEG4 komprimierten Daten dekomprimiert werden. Unter Bedingungen, in denen die Fehlerwahrscheinlichkeit größer ist, z.B. bei Schwankungen der Netzwerkumgebung, kann die Bildverzerrung durch Wahl eines kleinen Wertes reduziert werden. Verfügbare Werte sind 1, 2, 3, 4 und 5 Sekunden.

Auto rate control

Da diese Funktion die Bildwechselfrequenz und Bitrate automatisch einstellt, liefert die Kamera entsprechend der angeschlossenen Computerumgebung ein ruckfreies Bild. Wenn Sie **On** wählen, wird die Rate des MPEG4-Bilds automatisch eingestellt.

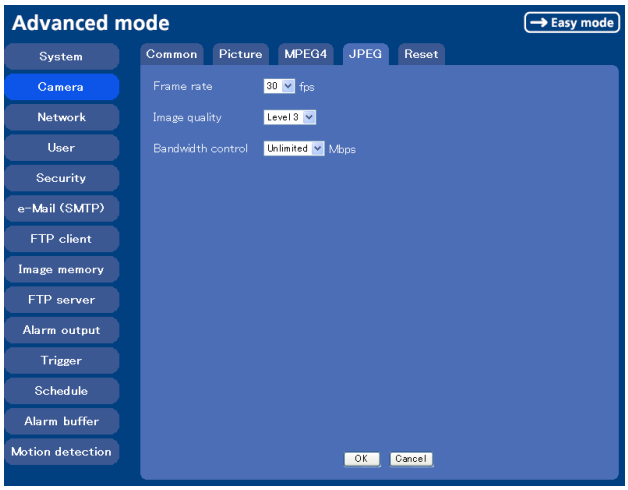
Hinweis

Die maximale Übertragungsrate wird durch die für **Frame rate** und **Bit rate** eingestellten Werte bestimmt.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

Registerkarte JPEG



Frame rate

Damit stellen Sie die maximale Bildwiederholrate des JPEG-Bilds ein, das auf dem Computer überwacht werden kann. Verfügbare Werte sind 5, 6, 8, 10, 15, 20, 25 und 30 Bilder/s.

Image quality

Damit stellen Sie die Qualität des JPEG-Bilds ein. Werte von **Level 1** bis **Level 5** sind verfügbar. Bei Wahl von **Level 5** wird die beste Bildqualität erzielt.

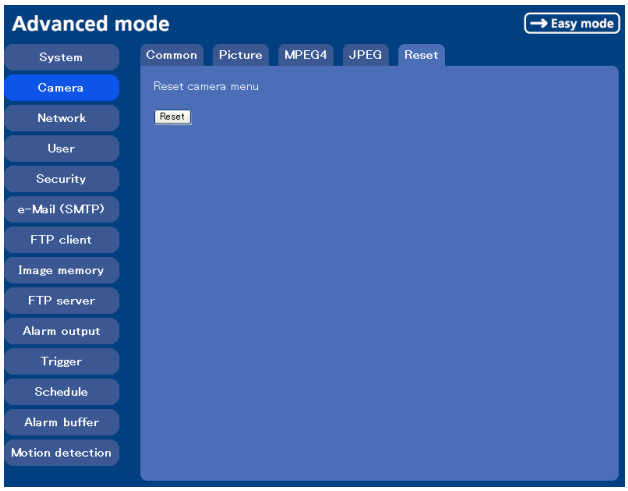
Bandwidth control

Wenn der Videomodus auf JPEG eingestellt wird, kann die Netzwerk-Bandbreite begrenzt werden. Verfügbare Bandbreiten sind 0,5, 0,6, 0,7, 0,8, 0,9, 1,0, 2,0, 3,0, 4,0 und Unlimited Mbps. Wenn Sie die Bandbreite nicht begrenzen wollen, wählen Sie **Unlimited**.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

Registerkarte Reset



Reset camera menu

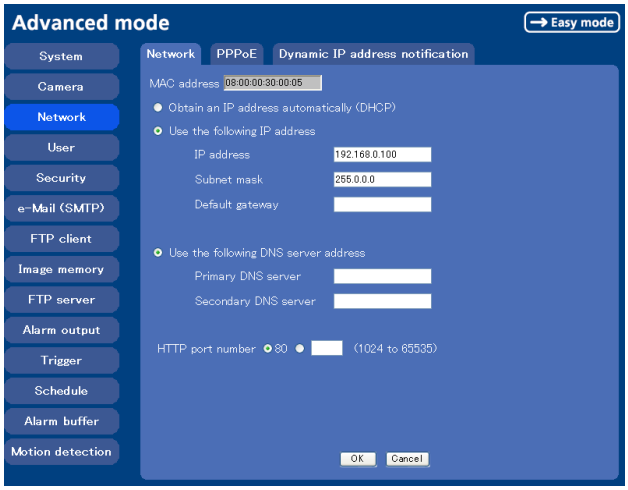
Wenn Sie auf **Reset** klicken, wird „Camera menu setting is reset to default. Are you sure?“ (Kamera-Menüeinstellung wird auf Vorgabe zurückgesetzt. Sind Sie sicher?) angezeigt. Um eine Rückstellung auf die Vorgabe durchzuführen, klicken Sie auf **OK**.

Konfigurieren des Netzwerks
— Einstellungsmenü Network

Wenn Sie auf **Network** im Menü Advanced mode klicken, erscheint das Einstellungsmenü Network. Benutzen Sie dieses Menü, um das Netzwerk für den Anschluss der Kamera und des Computers zu konfigurieren.
Das Einstellungsmenü Network enthält 3 Registerkarten: **Network**, **PPPoE** und **Dynamic IP address notification**.

Registerkarte Network

Dieser Abschnitt enthält die Menüs für den Anschluss der Kamera über das Netzwerkkabel.



MAC address
Zeigt die MAC-Adresse der Kamera an.

Obtain an IP address automatically (DHCP)
Ein DHCP-Server ist im Netzwerk installiert. Wählen Sie diese Option, wenn die IP-Adresse vom DHCP-Server zugewiesen wird. Die IP-Adresse wird automatisch zugewiesen.

Hinweis

Wenn Sie **Obtain an IP address automatically (DHCP)** wählen, vergewissern Sie sich, dass der DHCP-Server am Internet funktioniert.

Use the following IP address
Wählen Sie diese Option, wenn eine feste IP-Adresse eingestellt ist.

IP address
Geben Sie die IP-Adresse der Kamera ein.

Subnet mask
Geben Sie die Subnetzmaske ein.

Default gateway
Geben Sie das Standard-Gateway ein.

Obtain DNS server address automatically
Wählen Sie diese Option, um die Adresse des DNS-Servers automatisch zu erhalten. Die Einstellung kann nur dann vorgenommen werden, wenn zuvor **Obtain an IP address automatically (DHCP)** gewählt worden ist.

Hinweis

Wenn Sie „Obtain DNS server address automatically“ (DNS-Server-Adresse automatisch erhalten) wählen, vergewissern Sie sich, dass der DHCP-Server im Netzwerk aktiv ist.

Use the following DNS server address
Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine feste Adresse als IP-Adresse des DNS-Servers verwenden.

Primary DNS server
Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein.

Secondary DNS server
Geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein, falls erforderlich.

HTTP port number
Die Normaleinstellung ist **80**. Wenn Sie eine andere Portnummer als 80 verwenden wollen, wählen Sie das Textfeld an, und geben Sie eine Portnummer zwischen 1024 und 65535 ein.

Hinweis

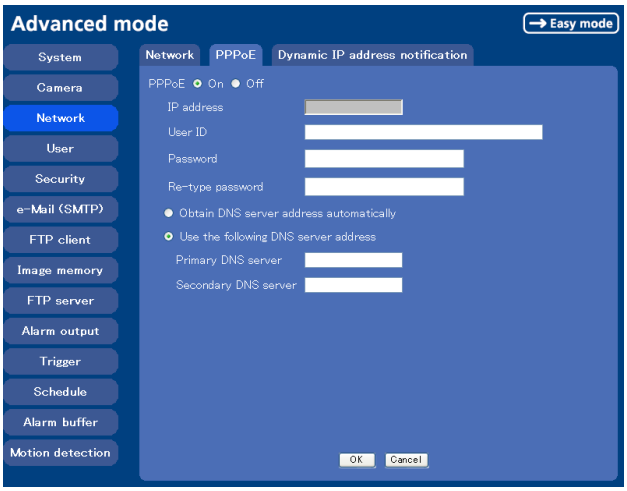
Wenn Sie die HTTP-Portnummer auf der Seite Network setting oder im Setup-Programm auf eine andere Nummer als 80 eingestellt haben, können Sie auf das Gerät zugreifen, indem Sie die IP-Adresse des Geräts im Web-Browser eingeben, wie folgt:

Beispiel: wenn HTTP -Portnummer auf 8000 eingestellt wurde

OK/Cancel
Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

Registerkarte PPPoE — Einstellung der PPPoE-Verbindung

Verwenden Sie diese Option, wenn Sie die Kamera mit PPPoE (Point-to-Point Protocol over Ethernet) anschließen. PPPoE-Verbindung ist das Protokoll, dass allgemein bei xDSL (digital verbundene Leitung, wie z.B. ADSL, VDSL oder SDSL) als Authentifizierungs- und Verbindungssystem verwendet wird.



PPPoE

Damit legen Sie fest, ob Sie die Kamera mit Hilfe der PPPoE-Funktion anschließen oder nicht. Wenn Sie **On** wählen, wird PPPoE-Verbindung verwendet.

IP address

Wenn Sie den Anschluss an das Netzwerk mit Hilfe der PPPoE-Funktion vornehmen, wird die bei der PPPoE-Verbindung erhaltene IP-Adresse angezeigt.

User ID

Geben Sie die Benutzerkennung zur Authentifizierung ein, die für die PPPoE-Verbindung notwendig ist. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.

Password

Geben Sie das Passwort zur Authentifizierung ein, die für die PPPoE-Verbindung notwendig ist. Sie können 1 bis 32 Zeichen eingeben.

Re-type password

Geben Sie das in das Passwortfeld eingegebene Passwort zur Bestätigung erneut ein.

Obtain DNS server address automatically

Wählen Sie diese Option, um die Adresse des DNS-Servers automatisch zu erhalten.

Use the following DNS server address

Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine feste Adresse als IP-Adresse des DNS-Servers verwenden.

Primary DNS server

Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein.

Secondary DNS server

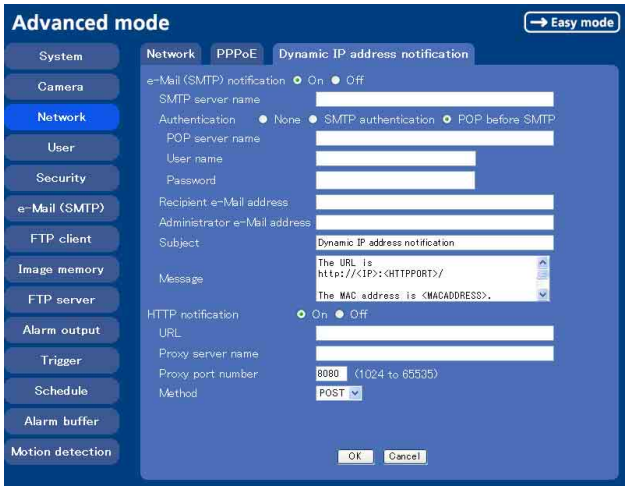
Geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

Registerkarte Dynamic IP address notification — Bekanntgabe der IP-Adresse

Wenn Sie auf der Registerkarte Network **On** für den Posten DHCP bzw. **On** für den Posten PPPoE wählen, können Sie die Bekanntgabe des Abschlusses der Netzwerk-Einstellungen mit Hilfe des SMTP- oder HTTP-Protokolls senden.



e-Mail (SMTP) notification

Wählen Sie **On**, um eine E-Mail zu senden, wenn die DHCP-Einstellung beendet ist.

SMTP server name

Tippen Sie den Namen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers, den Sie für die Versendung einer E-Mail verwenden wollen, mit bis zu 64 Zeichen ein.

Authentication

Wählen Sie die zum Versenden einer E-Mail erforderliche Authentifizierung.

None: Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer E-Mail keine Authentifizierung notwendig ist.
SMTP authentication: Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer E-Mail eine Authentifizierung notwendig ist.
POP before SMTP: Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer E-Mail **POP before SMTP** notwendig ist.

POP server name

Diese Einstellung ist notwendig, wenn **POP before SMTP** unter **Authentication** gewählt worden ist. Geben Sie den POP-Server-Namen (eingehende Mail) mit bis zu 64 Zeichen ein. Oder geben Sie die IP-Adresse des POP-Servers ein. Diese Einstellung ist notwendig, wenn der SMTP-Server, der E-Mails sendet, eine Authentifizierung anhand des POP-Benutzerkontos durchführt.

User name, Password

Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort des Benutzers ein, dem das E-Mail-Konto gehört. Diese Einstellung ist notwendig, wenn der SMTP-Server, der E-Mails sendet, eine Authentifizierung durchführt.

Recipient e-Mail address

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers mit bis zu 64 Zeichen ein. Sie können nur eine Empfänger-E-Mail-Adresse angeben.

Administrator e-Mail address

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Kamera-Administrators mit bis zu 64 Zeichen ein. Diese wird als Antwortadresse oder als Adresse für die System-Mail vom Mail-Server verwendet.

Subject

Geben Sie den Betreff/Titel der E-Mail mit bis zu 64 Zeichen ein.

Message

Geben Sie den Text der E-Mail mit bis zu 384 Zeichen ein. (Ein Zeilenumbruch entspricht 2 Zeichen.) Sie können die Information der erfassten IP-Adresse usw. mit Hilfe der weiter unten erwähnten Spezial-Tags beschreiben.

HTTP notification

Wählen Sie **On**, um einen Befehl an den HTTP-Server auszugeben, wenn die DHCP-Einstellung beendet ist. Mit Hilfe dieser Funktion können Sie ein praktisches System konfigurieren, um beispielsweise das im HTTP-Server gespeicherte Zugriffsprotokoll anzuzeigen oder ein externes CGI-Programm zu starten.

URL

Geben Sie den URL zum Senden von HTTP-Befehlen mit bis zu 256 Zeichen an. Der URL besteht normalerweise aus den folgenden Teilen:

http://ip_address[:port]/path?parameter

ip_address: Tippen Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Hostrechners ein, mit dem Sie Verbindung aufnehmen wollen.
:port: Geben Sie die Portnummer an, mit der Sie Verbindung aufnehmen wollen. Wenn Sie die Well-known-Portnummer 80 verwenden wollen, brauchen Sie diesen Wert nicht einzugeben.
path: Tippen Sie den Befehlsnamen ein.
parameter: Tippen Sie erforderlichenfalls den Befehlsparameter ein. Sie können die weiter unten erwähnten Spezial-Tags für die Parameter verwenden.

Proxy server name

Wenn Sie HTTP-Befehle über einen Proxyserver senden, tippen Sie den Namen oder die IP-Adresse des Proxyservers mit bis zu 64 Zeichen ein.

Proxy port number

Geben Sie die Portnummer an, wenn Sie HTTP-Befehle über den Proxyserver senden. Geben Sie eine Portnummer zwischen 1024 und 65535 an.

Method

Wählen Sie die HTTP-Methode **GET** oder **POST**.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

About the special tags

Sie können die folgenden fünf Spezial-Tags verwenden, um die Bekanntgabe der durch das DHCP erfassten Einstellungen, wie z.B. die IP-Adresse, zu gestatten. Tippen Sie die Tags in das Parameterfeld des URL ein, den Sie im Feld Message des HTTPs beschreiben.

<IP>

Benutzen Sie diesen Tag, um die durch das DHCP erfasste IP-Adresse in den Text oder Parameter einzubetten.

<HTTPPORT>

Benutzen Sie diesen Tag, um die angegebene HTTP-Server-Portnummer in den Text oder Parameter einzubetten.

<MACADDRESS>
Benutzen Sie diesen Tag, um die MAC-Adresse der Schnittstelle, deren IP-Adresse Sie durch das DHCP erfasst haben, in den Text oder den Parameter einzubetten.

<MODELNAME>
Benutzen Sie diesen Tag, um die Modellbezeichnung der Kamera (SNC-P1) in den Text oder Parameter einzubetten.

<SERIAL>
Benutzen Sie diesen Tag, um die Seriennummer der Kamera in den Text oder Parameter einzubetten.

Benutzer-Einstellungen — Einstellungsmenü User

Wenn Sie auf **User** im Menü Advanced mode klicken, erscheint das Einstellungsmenü User.
Verwenden Sie dieses Menü, um die Benutzernamen und Passwörter des Administrators und bis zu 9 verschiedener Benutzer (User 1 bis User 9) sowie das Zugriffsrecht jedes Benutzers festzulegen.

Administrator, User 1 bis 9

Geben Sie **User name**, **Password**, **Re-type password**, **FTP user** und **Viewer mode** für jede Benutzerkennung an.

User name
Geben Sie einen Benutzernamen von 5 bis 16 Zeichen ein.

Password
Geben Sie ein Passwort von 5 bis 16 Zeichen ein.

Re-type password
Geben Sie das in das Passwortfeld eingegebene Passwort zur Bestätigung erneut ein.

FTP user

Damit legen Sie fest, ob die Anmeldung am FTP-Server zulässig ist oder nicht. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Anmeldung am FTP-Server zulässig ist.

Viewer mode

Falls der Benutzer beim Anzeigen des Haupt-Viewers authentifiziert wird, können Sie den nach der Authentifizierung angezeigten Viewer-Modus wählen.
Full: In diesem Modus können Sie alle Funktionen benutzen.

Light: Sie können die Funktionen außer der Auslöserschaltfläche im Haupt-Viewer, der Schaltfläche für TCP/UDP-Umschaltung im Haupt-Viewer sowie der Einstellung der Bildwechselfrequenz benutzen.
View: Sie können nur das Kamerabild überwachen.

Viewer authentication

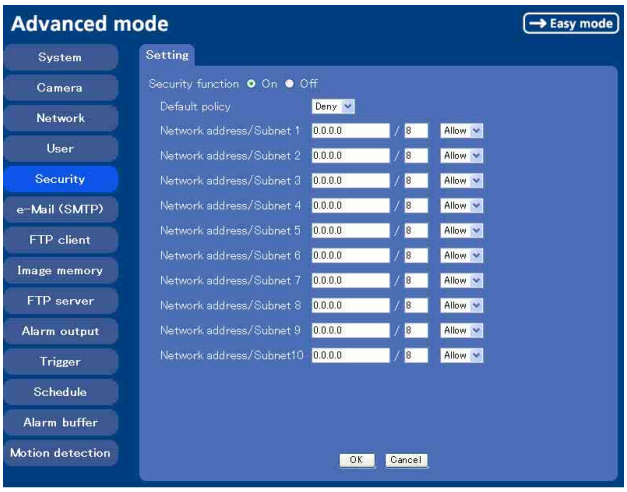
Damit wird festgelegt, ob der Benutzer authentifiziert wird oder nicht, wenn der Haupt-Viewer angezeigt wird. Wenn Sie **On** wählen, wird der Haupt-Viewer zur Anpassung an den authentifizierten Benutzer angezeigt. Wenn Sie **Off** wählen, müssen Sie den Ansichtsmodus der ohne Authentifizierung angezeigten Haupt-Viewer-Seite unter **Full**, **Light** oder **View** auswählen.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

Sicherheits-Einstellungen
— Einstellungsmenü Security

Wenn Sie auf **Security** im Menü Advanced mode klicken, erscheint das Einstellungsmenü Security. Verwenden Sie dieses Menü, um die Zahl der Computer, die auf die Kamera zugreifen können, zu begrenzen.



Security function

Um die Sicherheitsfunktion zu aktivieren, wählen Sie **On**.
Wenn Sie die Sicherheitsfunktion nicht benutzen wollen, wählen Sie **Off**.

Default policy

Wählen Sie die Grundregel der Begrenzung mit **Allow** und **Deny** für die in den nachstehenden Menüs Network address/Subnet 1 bis Network address/Subnet 10 angegebenen Computer.

Network address/Subnet 1 to Network address/Subnet 10

Geben Sie die IP-Adressen und die Subnetzmaskenwerte der Computer ein, denen Sie den Zugriff auf die Kamera erlauben oder verweigern wollen.
Sie können bis zu 10 IP-Adressen und Subnetzmaskenwerte angeben. Geben Sie 8 bis 32 für die Subnetzmaske ein.
Wählen Sie **Allow** oder **Deny** in der Dropdown-Liste auf der rechten Seite für jeden Posten IP address/subnet mask aus.

Tipp

Der Subnetzmaskenwert repräsentiert die Bitnummer von der linken Seite der Netzwerkadresse.
Zum Beispiel, der Subnetzmaskenwert für „255.255.255.0“ ist 24.
Wenn Sie „192.168.0.0/24“ und „Allow“ einstellen, können Sie den Zugriff von den Computern mit einer IP-Adresse zwischen „192.169.0.0“ und „192.168.0.255“ erlauben.

Hinweis

Der Zugriff auf die Kamera ist selbst mit einem Computer möglich, dessen IP-Adresse mit dem Zugriffsrecht **Deny** versehen ist, wenn Sie den Benutzernamen und das Passwort eingeben, die in den Administratorfeldern im Einstellungsmenü User festgelegt wurden.

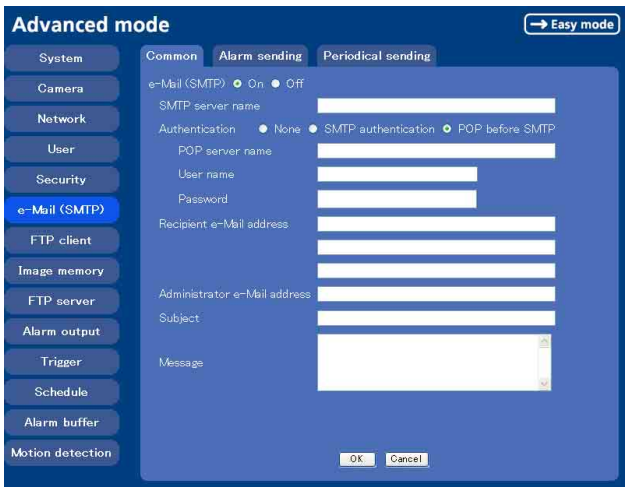
OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

Versenden eines Bilds per E-Mail — Einstellungsmenü e-Mail (SMTP)

Wenn Sie auf **SMTP** im Menü Advanced mode klicken, erscheint das Einstellungsmenü SMTP.
Mit Hilfe der Mail (SMTP)-Funktion können Sie eine E-Mail mit angehängtem Bild versenden, das in Verbindung mit dem externen Sensoreingang oder der eingebauten Bewegungserkennungsfunktion aufgenommen wurde. Bilddateien können auch auf periodischer Basis versendet werden.
Das Einstellungsmenü e-Mail (SMTP) enthält drei Registerkarten: **Common**, **Alarm sending** und **Periodical sending**.

Registerkarte Common — Einstellung der SMTP-Funktion



e-Mail (SMTP)

Wählen Sie **On**, wenn Sie die Funktion e-Mail (SMTP) verwenden wollen. Die allgemeinen Einstellungsoptionen sind nachstehend angegeben.
Wenn Sie die Funktion e-Mail (SMTP) nicht benutzen wollen, wählen Sie **Off**, und klicken Sie auf **OK**.

Hinweise

- Während der Übertragung einer Bilddatei per E-Mail verschlechtern sich die Bildwechselfrequenz und die Betriebsleistung des Monitorbilds im Haupt-Viewer.
- Solange der Videomodus der Kamera auf **MPEG4** eingestellt ist, kann das Bild des von der Videoausgangsbuchse der Kamera ausgegebenen FBAS-Videosignals beim Versenden einer E-Mail verzerrt werden.

• Audiodatei kann nicht mit Hilfe der Nachrichtensendefunktion versendet werden.

SMTP server name

Geben Sie den Namen des SMTP-Servers mit bis zu 64 Zeichen, oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.

Authentication

Wählen Sie die zum Versenden einer E-Mail erforderliche Authentifizierung.

None: Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer E-Mail keine Authentifizierung notwendig ist.

SMTP authentication: Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer E-Mail eine Authentifizierung notwendig ist.

POP before SMTP: Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer E-Mail eine POP-vor-SMTP-Authentifizierung notwendig ist.

POP server name

Diese Einstellung ist notwendig, wenn **POP before SMTP** unter **Authentication** gewählt worden ist. Geben Sie den POP-Servernamen (eingehende Mail) mit bis zu 64 Zeichen oder die IP-Adresse des POP-Servers ein. Diese Einstellung ist notwendig, wenn der SMTP-Server, der E-Mails sendet, eine Authentifizierung anhand des POP-Benutzerkontos durchführt.

User name, Password

Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort des Benutzers ein, dem das E-Mail-Konto gehört. Diese Einstellung ist notwendig, wenn der SMTP-Server, der E-Mails sendet, eine Authentifizierung durchführt.

Recipient e-Mail address

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers mit bis zu 64 Zeichen ein.
Sie können die E-Mail-Adressen von bis zu drei Empfängern angeben.

Administrator e-Mail address

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Administrators mit bis zu 64 Zeichen ein.
Diese Adresse wird für Antwortnachrichten und zur Übertragung von Systemmeldungen vom SMTP-Server verwendet.

Subject

Geben Sie den Betreff/Titel der E-Mail mit bis zu 64 Zeichen ein.
Wenn **Alarm sending** der Registerkarte Alarm auf **On** gesetzt wird, enthält die aufgrund der Alarmerkennung gesendete Mail den Alarmtyp als Betreff. **SI** wird für die Sensoreingangserkennung hinzugefügt, während **MD** für Bewegungserkennung hinzugefügt wird.

Message

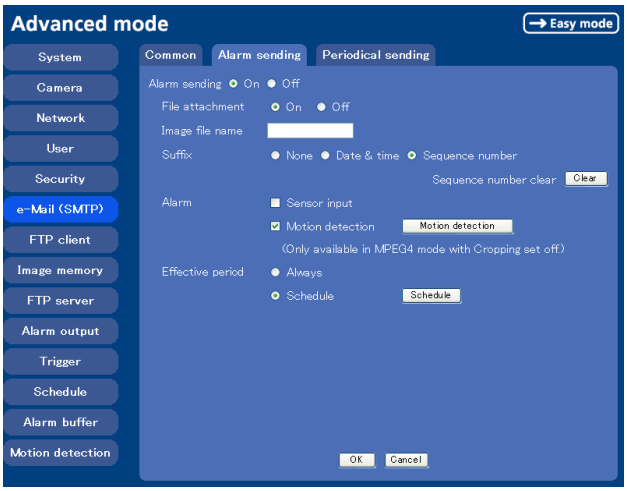
Geben Sie den Text der E-Mail mit bis zu 384 Zeichen ein. (Ein Zeilenumbruch entspricht 2 Zeichen.)

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

Registerkarte Alarm sending — Einstellung des Mail-Sendemodus bei Alarmerkennung

Nehmen Sie eine Einstellung vor, um eine Nachricht in Verbindung mit der Alarmerkennung durch externe Sensoreingabe oder die eingebaute Bewegungserkennungsfunktion zu versenden.



Alarm sending

Wählen Sie **On**, um eine Nachricht in Verbindung mit der Alarmerkennung zu versenden.

File attachment

Damit legen Sie fest, ob eine Bilddatei an die versendete Nachricht angehängt wird oder nicht.
Wenn Sie **On** wählen, wird eine durch die nachstehenden Einstellungen erstellte Bilddatei angehängt. Wenn Sie **Off** wählen, wird nur der Nachrichtentext versendet.

Image file name

Geben Sie den Dateinamen ein, den Sie dem an eine Nachricht anzuhängenden Bild zuweisen wollen. Sie können bis zu 10 alphanumerische Zeichen sowie - (Bindestrich) und _ (Unterstrich) für den Namen verwenden.

Suffix

Wählen Sie das an den Dateinamen anzuhängende Suffix.

None: Es wird kein Suffix angehängt. Der Image file name wird dem per E-Mail zu versendenden Bild zugewiesen.

Date & time: Das Datum/Uhrzeit-Suffix wird an den Image file name angehängt.
Das Datum/Uhrzeit-Suffix besteht aus den letzten zwei Jahresziffern (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Tag (2 Ziffern), Stunde (2 Ziffern), Minute (2 Ziffern), Sekunde (2 Ziffern) und der Laufnummer (2 Ziffern), so dass eine 14-stellige Nummer dem Dateinamen hinzugefügt wird.

Sequence number: Eine 10-stellige Laufnummer zwischen 0000000001 und 4294967295 sowie zwei feste Ziffern 00 werden dem Image file name hinzugefügt.

Tipp

Eine an **Date & time** und **Sequence number** angehängte fortlaufende Nummer dient zur Identifizierung jeder einzelnen durch ein Alarmereignis erzeugten Datei.

Sequence number clear

Klicken Sie auf **Clear**, um das Laufnummer-Suffix auf 1 zurückzusetzen.

Alarm

Damit wählen Sie den angeschlossenen Alarm.

Sensor input: Der an den Sensoreingang des I/O (E/A)-Anschlusses der Kamera angeschlossene externe Sensor.

Motion detection: Wenn Sie auf die Schaltfläche **Motion detection** klicken, wird das Einstellungsmenü Motion detection angezeigt. Sie können die Bewegungserkennungsfunktion einstellen (Seite 56).

Hinweis

Motion detection funktioniert nur, wenn der Videomodus auf **MPEG4** und **Cropping** auf **Off** eingestellt ist.

Effective period

Damit stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die Alarmerkennung wirksam ist.

Always: Die Alarmerkennung ist immer wirksam.

Schedule: Sie können den Zeitraum, innerhalb dessen die Alarmerkennung wirksam ist, mit der Zeitplaneinstellung im anderen Teil angeben.
Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für den wirksamen Zeitraum, angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 54)

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

Registerkarte Periodical sending — Einstellung des Modus für periodische Nachrichtensendung

Sie können die Kamera so einstellen, dass Nachrichten periodisch versendet werden.

Periodical sending

Wählen Sie **On**, wenn Sie Nachrichten periodisch versenden wollen. Wenn Sie **Off**, wählen, erfolgt keine periodische Sendung.

Image file name

Geben Sie den Dateinamen des an die Nachricht angehängten Bilds mit bis zu 10 alphanumerischen Zeichen, - (Bindestrich) und _ (Unterstrich) ein.

Suffix

Wählen Sie ein Suffix aus, das dem beim Versenden der Nachricht verwendeten Dateinamen hinzugefügt wird.

None: Der Name der versendeten Datei ist Image file name.

Date & time: Das Datum/Uhrzeit-Suffix wird an Image file name angehängt.
Das Datum/Uhrzeit-Suffix besteht aus den letzten zwei Jahresziffern (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Tag (2 Ziffern), Stunde (2 Ziffern), Minute (2 Ziffern), Sekunde (2 Ziffern) und der Laufnummer (2 Ziffern), so dass eine 14-stellige Nummer dem Dateinamen hinzugefügt wird.

Sequence number: Eine 10-stellige Laufnummer zwischen 0000000001 und 4294967295 sowie zwei feste Ziffern 00 werden Image file name hinzugefügt.

Sequence number clear

Click Wenn Sie auf **Clear** klicken, wird das Suffix der Laufnummer auf 1 zurückgesetzt.

Interval

Geben Sie das Intervall ein, mit dem Sie eine Nachricht periodisch versenden wollen. Sie können das Intervall in Stunden (H) und Minuten (M) zwischen 30 Minuten und 24 Stunden (ein Tag) einstellen.

Effective period

Damit stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die periodische Sendung wirksam ist.
Always: Die periodische Sendung ist immer wirksam.
Schedule: Sie können den Zeitraum, innerhalb dessen die periodische Sendung wirksam ist, mit der Zeitplaneinstellung im anderen Teil angeben. Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für den wirksamen Zeitraum angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 54)

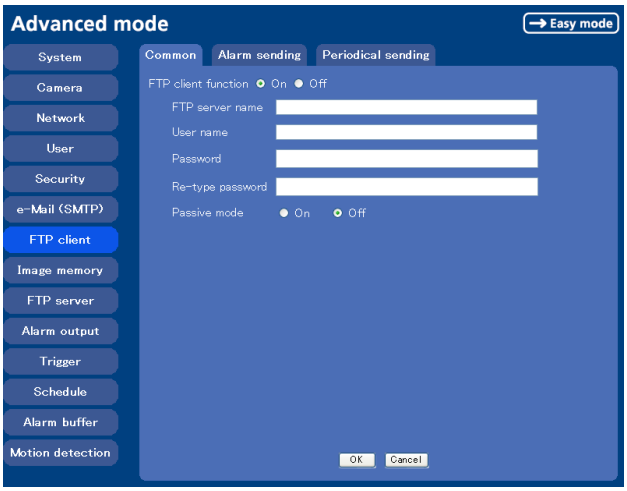
OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

Versenden von Bildern zu einem FTP-Server — Einstellungsmenü FTP client

Wenn Sie auf **FTP client** im Menü Advanced mode klicken, erscheint das Einstellungsmenü FTP client. Verwenden Sie dieses Menü, um die Erfassung und Versendung von Standbildern zu einem FTP-Server einzurichten. Mit Hilfe der Funktion FTP client können Sie Bild- und Audiodatei, die in Verbindung mit dem externen Sensoreingang oder der eingebauten Bewegungserkennungsfunktion aufgenommen und aufgezeichnet wurden, zu einem FTP-Server versenden. Bilddateien können auch auf periodischer Basis versendet werden.
Das Einstellungsmenü FTP client enthält die drei Registerkarten **Common**, **Alarm sending** und **Periodical sending**.

Registerkarte Common — Einstellung der FTP-Client-Funktion



FTP client function

Um die FTP-Client-Funktion zu aktivieren, wählen Sie **On**. Die Seite FTP client setting erscheint.
Wenn Sie die FTP-Client-Funktion nicht benutzen wollen, wählen Sie **Off**.

Hinweis

Bildwechselfrequenz und Bedienbarkeit auf dem Haupt-Viewer können sich verschlechtern, während eine Datei mit Hilfe der FTP-Client-Funktion versendet wird.

FTP server name

Geben Sie den Namen des FTP-Servers, zu dem die Standbilder übertragen werden sollen, mit maximal 64 Zeichen, oder die IP-Adresse des FTP-Servers ein.

User name

Geben Sie den Benutzernamen für den FTP-Server ein.

Password

Geben Sie das Benutzer-Passwort für den FTP-Server ein.

Re-type password

Um das Passwort zu bestätigen, wiederholen Sie hier die Eingabe des Felds „Password“.

Passive mode

Damit legen Sie fest, ob bei der Verbindung mit dem FTP-Server der passive Modus des FTP-Servers verwendet wird oder nicht. Wählen Sie **On**, um die Verbindung zum FTP-Server mit dem passiven Modus herzustellen.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

Registerkarte Alarm sending — Einstellung der FTP-Client-Aktion bei Alarmerkennung

Nehmen Sie die Einstellung vor, um die Bild- und Audiodatei zu dem angegebenen FTP-Server weiterzuleiten, der mit der Alarmerkennung durch den externen Sensoreingang oder die eingebaute Bewegungserkennungsfunktion verbunden ist.

Alarm sending

Wählen Sie **On**, um die Bild- und Audiodatei zu dem mit der Alarmerkennung verbundenen FTP-Server zu senden.

Remote path

Geben Sie den Pfadnamen des Übertragungsziels mit maximal 64 Zeichen ein.

Image file name

Geben Sie den Dateinamen ein, den Sie den Bildern bei der Übertragung zum FTP-Server zuweisen wollen. Sie können bis zu 10 alphanumerische Zeichen, - (Bindestrich) und _ (Unterstrich) für die Benennung verwenden.

Suffix

Wählen Sie das an den Dateinamen anzuhängende Suffix.

Date & time: Das Datum/Uhrzeit-Suffix wird an Image file name angehängt.
Das Datum/Uhrzeit-Suffix besteht aus den letzten zwei Jahresziffern (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Tag (2 Ziffern), Stunde (2 Ziffern), Minute (2 Ziffern), Sekunde (2 Ziffern) und der Laufnummer (2 Ziffern), so dass eine 14-stellige Nummer dem Dateinamen hinzugefügt wird.

Sequence number: Eine 10-stellige Laufnummer zwischen 0000000001 und 4294967295 und eine fortlaufende 2-stellige Nummer werden Image file name hinzugefügt.

Tipp

Eine an **Date & time** und **Sequence number** angehängte fortlaufende Nummer dient zur Identifizierung jeder einzelnen durch ein Alarmereignis erzeugten Datei.

Sequence number clear

Klicken Sie auf **Clear**, um das Laufnummer-Suffix auf 1 zurückzusetzen.

Alarm

Damit wählen Sie den angeschlossenen Alarm.

Sensor input: Der an den Sensoreingang des I/O (E/A)-Anschlusses der Kamera angeschlossene externe Sensor.

Motion detection: Wenn Sie auf die Schaltfläche **Motion detection** klicken, wird das Einstellungsmenü Motion detection angezeigt. Sie können die Bewegungserkennungsfunktion einstellen (Seite 53).

Hinweis

Motion detection funktioniert nur, wenn der Videomodus auf **MPEG4** und **Cropping** auf **Off** eingestellt ist.

Effective period

Damit stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die Alarmerkennung wirksam ist.
Always: Die Alarmerkennung ist immer wirksam.
Schedule: Sie können den Zeitraum, innerhalb dessen die Alarmerkennung wirksam ist, mit der Zeitplaneinstellung im anderen Teil angeben. Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für den wirksamen Zeitraum angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 54)

Alarm buffer

Wählen Sie **Use alarm buffer**, wenn Sie die Bild/Audio-Daten vor und nach der Alarmerkennung (Prä-Alarm, Post-Alarm) weiterleiten wollen.
Wird diese Option nicht gewählt, wird nur das Bild zum Zeitpunkt der Alarmerkennung weitergeleitet.

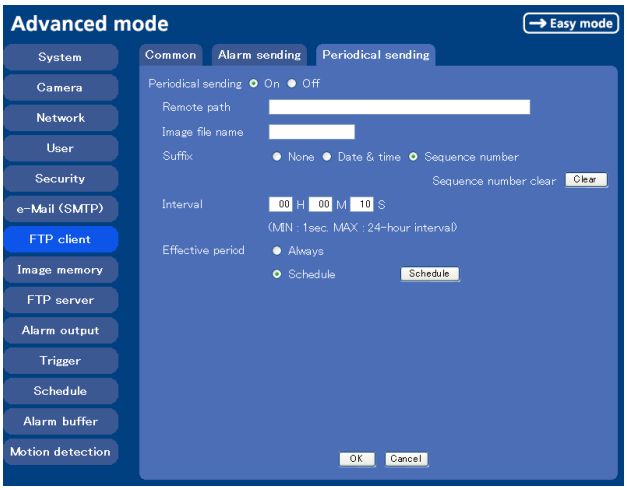
Klicken Sie auf **Alarm buffer**, um das Einstellungsmenü Alarm buffer anzuzeigen. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellen des Alarmpuffers — Menü Alarm buffer setting“ auf Seite 55.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

Registerkarte Periodical sending — Einstellung der periodischen FTP-Client-Aktivität

Sie können die Kamera so einstellen, dass eine Bilddatei periodisch zu einem FTP-Server versendet wird.



Periodical sending

Wählen Sie **On**, wenn Sie periodische Versendung verwenden wollen. Wenn Sie **Off** wählen, erfolgt keine periodische Sendung.

Remote path

Geben Sie den entfernten Pfad mit bis zu 64 Zeichen ein.

Image file name

Geben Sie den Dateinamen des zum FTP-Server zu versendenden Bilds mit bis zu 10 alphanumerischen Zeichen, - (Bindestrich) und _ (Unterstrich) ein.

Hinweis

Audiodatei kann nicht mit Hilfe der periodischen FTP-Sendefunktion versendet werden.

Suffix

Wählen Sie ein Suffix aus, das an den zum FTP-Server zu sendenden Dateinamen angehängt wird.
None: Der Name der versendeten Datei ist Image file name.
Date & time: Das Datum/Uhrzeit-Suffix wird an Image file name angehängt.
Das Datum/Uhrzeit-Suffix besteht aus den letzten zwei Jahresziffern (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Tag (2 Ziffern), Stunde (2 Ziffern), Minute (2 Ziffern), Sekunde (2 Ziffern) und der Laufnummer (2 Ziffern), so dass eine 14-stellige Nummer dem Dateinamen hinzugefügt wird.

Sequence number: Eine 10-stellige Laufnummer zwischen 0000000001 und 4294967295 sowie zwei feste Ziffern 00 werden Image file name hinzugefügt.

Sequence number clear

Wenn Sie auf **Clear** klicken, wird das Suffix der Laufnummer auf 1 zurückgesetzt.

Interval

Geben Sie das Intervall ein, mit dem Bilder regelmäßig zum FTP-Server übertragen werden sollen. Sie können das Intervall in Stunden (H), Minuten (M) und Sekunden (S) zwischen 1 Sekunde und 24 Stunden (ein Tag) einstellen.

Hinweis

Je nach Bildgröße, Bildqualitätseinstellung, Bitrate und Netzwerkumgebung kann das tatsächliche Intervall länger als der Einstellwert sein.

Effective period

Damit stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die periodische Sendung wirksam ist.
Always: Die periodische Sendung ist immer wirksam.
Schedule: Sie können den Zeitraum, innerhalb dessen die periodische Sendung wirksam ist, mit der Zeitplaneinstellung im anderen Teil angeben. Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für den wirksamen Zeitraum angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 54)

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

Aufzeichnen von Bildern im Speicher

— Einstellungsmenü Image memory

Wenn Sie auf **Image memory** im Menü Advanced mode klicken, erscheint das Einstellungsmenü Image memory. Mit Hilfe der Bildspeicherfunktion können Sie in Verbindung mit dem externen Sensoreingang oder der eingebauten Bewegungserkennungsfunktion aufgenommene Bild- und Audiodaten im internen Speicher (etwa 8 MB) der Kamera speichern. Bilddateien können auch auf periodischer Basis gespeichert werden.
Sie können Standbilder auch in regelmäßigen Abständen aufzeichnen.
Die aufgezeichneten Bild- und Audiodateien können mit Hilfe der FTP-Server-Funktion aufgesucht oder zum Computer heruntergeladen werden. (Siehe „Versenden eines Bilds per E-Mail — Einstellungsmenü e-Mail (SMTP)“ auf Seite 41.)
Das Einstellungsmenü Image memory enthält die drei Registerkarten **Common**, **Alarm recording** und **Periodical recording**.

Hinweise

- Die im internen Speicher aufgezeichneten Bild- und Audiodateien werden gelöscht, wenn die Kamera ausgeschaltet wird.
- Bildwechselfrequenz und Bedienbarkeit auf dem Haupt-Viewer können sich während der Bildspeicherung im internen Speicher verschlechtern.
- Wenn Overwrite auf **On** eingestellt ist, wird keine Warnnachricht zum Administrator gesendet.

Registerkarte Common — Einstellung der Bildspeicherfunktion

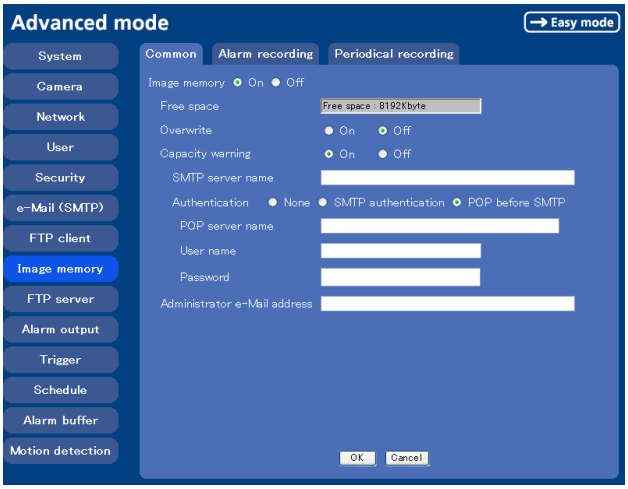


Image memory

Damit legen Sie fest, ob Sie die Bildspeicherfunktion benutzen oder nicht. Wenn Sie **On** wählen, werden die nachstehend aufgeführten allgemeinen Einstellungsoptionen angezeigt. Wenn Sie die Funktion nicht benutzen wollen, wählen Sie **Off**, und klicken Sie dann auf **OK**.

Free space

Zeigt den gegenwärtigen freien Speicherplatz im internen Speicher an.

Overwrite

Mit dieser Option wird festgelegt, ob das Überschreiben von Dateien erlaubt oder verhindert wird, wenn zu wenig Speicherplatz vorhanden ist, um das Bild aufzuzeichnen.
Wählen Sie **On**, um Überschreiben zu erlauben. Die älteste Datei bzw. der älteste Ordner wird zuerst überschrieben.
Wählen Sie **Off**, um Überschreiben zu sperren. In diesem Fall kann keine neue Datei gespeichert werden.

Capacity warning

Wählen Sie **On**, um eine Warnnachricht an den Administrator zu senden, wenn der interne Speicher fast oder ganz voll ist. Wählen Sie **Off**, wenn Sie keine Warnmail senden wollen..

Hinweis

Wenn Overwrite auf **On** eingestellt ist, wird keine Warnnachricht zum Administrator gesendet.

SMTP server name

Geben Sie den Namen des für die Versendung einer E-Mail zu benutzenden SMTP-Servers mit bis zu 64 Zeichen ein.
Oder geben Sie die IP-Adresse des SMTP-Mail-Servers ein.

Authentication

Wählen Sie die zum Versenden einer E-Mail erforderliche Authentifizierung.

None: Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer E-Mail keine Authentifizierung notwendig ist.

SMTP authentication: Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer E-Mail eine Authentifizierung notwendig ist.

POP before SMTP:Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer E-Mail eine POP-vor-SMTP-Authentifizierung notwendig ist.

POP server name

Diese Einstellung ist notwendig, wenn **POP before SMTP** unter **Authentication** gewählt worden ist. Geben Sie den POP-Server-Namen (eingehende Mail) mit bis zu 64 Zeichen ein. Oder geben Sie die IP-Adresse des POP-Servers ein. Diese Einstellung ist notwendig, wenn der die Nachricht versendende SMTP-Server eine Authentifizierung mit Hilfe des POP-Benutzerkontos durchführt.

User name, password

Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort des Benutzers ein, dem das E-Mail-Konto gehört. Diese Einstellung ist notwendig, wenn der die Nachricht versendende SMTP-Server eine Authentifizierung durchführt.

Administrator e-Mail address

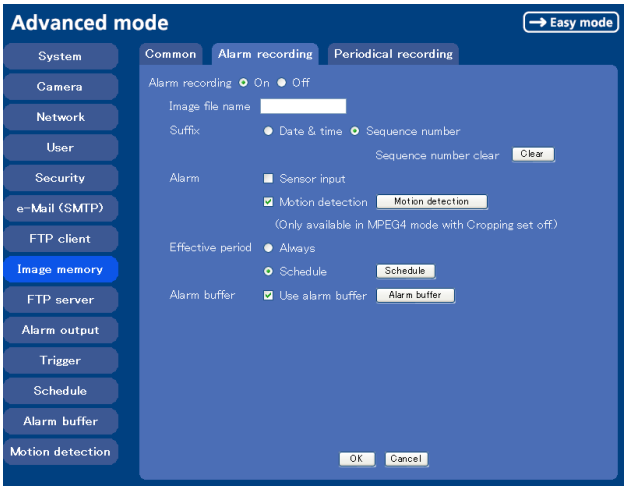
Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers der Warnnachricht (E-Mail-Adresse des Administrators) mit bis zu 64 Zeichen ein.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

Registerkarte Alarm recording — Einstellung der Bildspeicherfunktion bei Alarmerkennung

Sie können die Kamera so einstellen, dass die in Verbindung mit dem externen Sensoreingang oder der eingebauten Bewegungserkennungsfunktion aufgenommene Bild- und Audiodatei im internen Speicher aufgezeichnet wird.



Alarm recording

Wählen Sie **On**, um die in Verbindung mit dem externen Sensoreingang oder der eingebauten Bewegungserkennungsfunktion aufgenommene Bild- und Audiodatei im internen Speicher aufzuzeichnen.

Image file name

Geben Sie den Dateinamen ein, den Sie den Bildern beim Speichern im internen Speicher zuweisen wollen. Sie können bis zu 10 alphanumerische Zeichen, - (Bindestrich) und _ (Unterstrich) für die Benennung verwenden.

Suffix

Wählen Sie das an den Dateinamen anzuhängende Suffix.

Date & time: Das Datum/Uhrzeit-Suffix wird an Image file name angehängt.
Das Datum/Uhrzeit-Suffix besteht aus den letzten zwei Jahresziffern (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Tag (2 Ziffern), Stunde (2 Ziffern), Minute (2 Ziffern), Sekunde (2 Ziffern) und der Laufnummer (2 Ziffern), so dass eine 14-stellige Nummer dem Dateinamen hinzugefügt wird.

Sequence number: Eine 10-stellige Laufnummer zwischen 0000000001 und 4294967295 und eine fortlaufende 2-stellige Nummer werden dem Bilddateinamen hinzugefügt.

Tipp

Eine an **Date & time** und **Sequence number** angehängte fortlaufende Nummer dient zur Identifizierung jeder einzelnen durch ein Alarmereignis erzeugten Datei.

Sequence number clear

Klicken Sie auf **Clear**, um das Laufnummer-Suffix auf 1 zurückzusetzen.

Alarm

Damit wählen Sie den angeschlossenen Alarm.

Sensor input: Der an den Sensoreingang des I/O (E/A)-Anschlusses der Kamera angeschlossene externe Sensor.

Motion detection: Wenn Sie auf die Schaltfläche **Motion detection** klicken, wird die Seite Motion detection setting angezeigt. Sie können die Bewegungserkennungsfunktion einstellen (Seite 53).

Hinweis

Motion detection funktioniert nur, wenn der Videomodus auf **MPEG4** und **Cropping** auf **Off** eingestellt ist.

Effective period

Damit stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die Alarmerkennung wirksam ist.

Always: Die Alarmerkennung ist immer wirksam.

Schedule: Sie können den Zeitraum, innerhalb dessen die Alarmerkennung wirksam ist, mit der Zeitplaneinstellung im anderen Teil angeben.
Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für die wirksame Zeitspanne angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 54)

Alarm buffer

Wählen Sie **Use alarm buffer**, wenn Sie die Bild/Ton-Daten vor und nach der Alarmerkennung (Prä-Alarm, Post-Alarm) weiterleiten wollen.
Wird diese Option nicht gewählt, wird nur das Bild zum Zeitpunkt der Alarmerkennung weitergeleitet.

Klicken Sie auf **Alarm buffer**, um das Einstellungsmenü Alarm buffer anzuzeigen. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellen des Alarmpuffers — Menü Alarm buffer setting“ auf Seite 55.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

Registerkarte Periodical recording — Einstellung des Modus für periodische Aufnahme

Sie können die Kamera so einstellen, dass Bilddateien periodisch im internen Speicher aufgezeichnet werden.

Periodical recording

Wählen Sie **On**, wenn Sie periodische Aufnahme verwenden wollen. Wenn Sie **Off** wählen, erfolgt keine periodische Aufnahme.

Image file name

Geben Sie den Dateinamen des im internen Speicher aufzunehmenden Bilds mit bis zu 10 alphanumerischen Zeichen, - (Bindestrich) und _ (Unterstrich) ein.

Hinweis

Audiodatei kann nicht mit Hilfe der periodischen Aufnahmefunktion versendet werden.

Suffix

Wählen Sie das an den Dateinamen anzuhängende Suffix.

None: Der Name der Aufnahmedatei ist Image file name.

Date & time: Das Datum/Uhrzeit-Suffix wird an Image file name angehängt.
Das Datum/Uhrzeit-Suffix besteht aus den letzten zwei Jahresziffern (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Tag (2 Ziffern), Stunde (2 Ziffern), Minute (2 Ziffern), Sekunde (2 Ziffern) und der Laufnummer (2 Ziffern), so dass eine 14-stellige Nummer dem Dateinamen hinzugefügt wird.

Sequence number: Eine 10-stellige Laufnummer zwischen 0000000001 und 4294967295 sowie zwei feste Ziffern 00 werden Image file name hinzugefügt.

Sequence number clear

Wenn Sie auf **Clear** klicken, wird das Suffix der Laufnummer auf 1 zurückgesetzt.

Interval

Geben Sie das Intervall ein, mit dem die Bilder periodisch im internen Speicher aufgezeichnet werden sollen. Sie können das Intervall in Stunden (H), Minuten (M) und Sekunden (S) zwischen 1 Sekunde und 24 Stunden (ein Tag) einstellen.

Hinweis

Je nach der Bildgröße und der Netzwerkumgebung kann das tatsächliche Intervall länger als der Einstellwert sein.

Effective period

Damit stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die periodische Aufnahme wirksam ist.

Always: Die periodische Aufnahme ist immer wirksam.

Schedule: Sie können den Zeitraum, innerhalb dessen die periodische Aufnahme wirksam ist, mit der Zeitplaneinstellung im anderen Teil angeben.

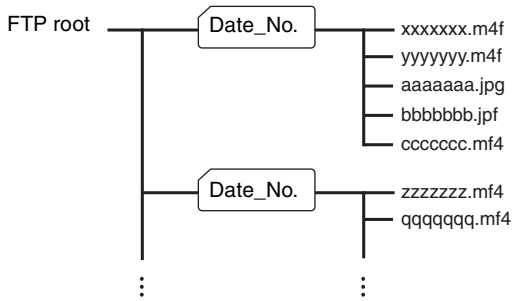
Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für die wirksame Zeitspanne angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 54)

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

Verzeichnisstruktur des Bildspeichers

Der für die Bildaufzeichnung verwendete Speicher weist die folgende Verzeichnisstruktur auf.



A Das Symbol repräsentiert ein automatisch angelegtes Verzeichnis.
Das Verzeichnis Date_No. besitzt einen 7-stelligen Namen, der aus den letzten zwei Jahresziffern (2

Ziffern), Monat (2 Ziffern), Unterstrich und Laufnummer (2 Ziffern) besteht.
Ein Verzeichnis kann Videodateien von bis zu ca. 1 MB enthalten, und ein neues Verzeichnis wird automatisch angelegt, wenn die Größe der Videodateien im aktuellen Verzeichnis die Maximalgröße überschreitet, worauf die Aufzeichnung fortgesetzt wird.

Info zur Dateierweiterung

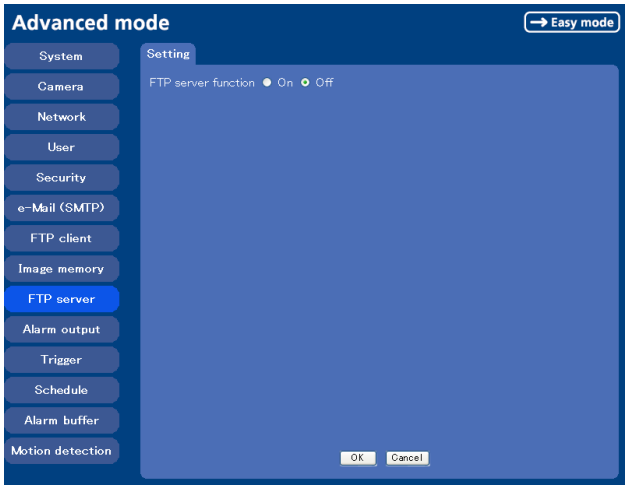
Eine mit Hilfe der Bildspeicherfunktion oder der FTP-Client-Funktion aufzuzeichnende bzw. zu versendende Datei besitzt je nach der Einstellung des Videomodus und der Aufzeichnungs-/Versendungseinstellungen der Kamera eine der folgenden drei Erweiterungen.

.m4f: Repräsentiert den Videomodus **MPEG4**.
.jpf: Repräsentiert den Videomodus **JPEG**, wenn **Use alarm buffer** im Menü Alarm recording/Alarm sending aktiviert ist. Diese Datei enthält Audiodaten.
.jpg: Repräsentiert den Videomodus **JPEG**, wenn **Use alarm buffer** im Menü Alarm recording/Alarm sending nicht aktiviert ist. Diese Datei kann mit einem normalen Bildbetrachter angezeigt werden.

Der SNC video player (Seite 62) gestattet die Wiedergabe von Dateien mit der Erweiterung „.m4f“ und „.jpf“.

Herunterladen von Bildern von der Kamera — Einstellungsmenü FTP server

Wenn Sie auf **FTP server** im Menü Advanced mode klicken, erscheint das Einstellungsmenü FTP server. Verwenden Sie dieses Menü zur Einrichtung der FTP-Server-Funktion, um eine im internen Speicher der Kamera (etwa 8 MB) gespeicherte bestimmte Standbild- und Audiodatei aufzusuchen oder eine Standbilddatei von der Kamera herunterzuladen.



FTP server function

Um die FTP-Server-Funktion zu aktivieren, wählen Sie **On**, und klicken Sie dann auf **OK**.
Wenn Sie die FTP-Server-Funktion nicht benutzen wollen, wählen Sie **Off**, und klicken Sie dann auf **OK**.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

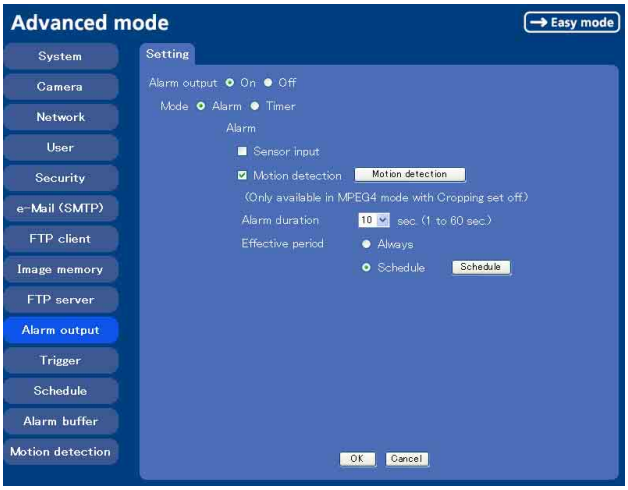
Hinweis

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie sich mit der FTP-Client-Software des Computers beim FTP-Server der Kamera anmelden.

- Bildwechselfrequenz und Bedienbarkeit des Monitorfensters im Haupt-Viewer verschlechtern sich.
- Während ein Bild mit Hilfe der Bildspeicherfunktion aufgenommen wird, kann das Aufnahmeverzeichnis nicht gelöscht werden.
- Wenn das aufgenommene Bild oder die Audiodatei gelöscht wird, zählt die Kamera den freien Speicherplatz des internen Speichers erneut beim Abmelden.

Einstellung der Alarmausgabe
— Einstellungsmenü Alarm output

Wenn Sie auf **Alarm output** im Menü Advanced mode klicken, erscheint das Einstellungsmenü Alarm output. In diesem Menü können Sie Einstellungen vornehmen, um die Alarmausgabe des I/O (E/A)-Anschlusses auf der Rückseite der Kamera mit der Alarmerkennung und dem Timer zu verbinden.



Alarm output

Um die Alarmausgabefunktion zu aktivieren, wählen Sie **On**. Die grundlegenden Einstellungsoptionen sind nachstehend aufgeführt.
Wenn Sie die Alarmausgabefunktion nicht benutzen, wählen Sie **Off**.

Mode

Damit wählen Sie den Modus der Alarmausgabefunktion.

Alarm: Die Alarmausgabe wird durch Synchronisierung mit einer externen Sensoreingabe oder der eingebauten Aktivitätserkennungsfunktion gesteuert.
Timer: Die Alarmausgabe wird durch den Timer gesteuert.

Alarm

Dieser Posten wird angezeigt, wenn **Mode** auf **Alarm** eingestellt wird.
Wählen Sie den mit der Alarmausgabefunktion zu verbindenden Alarm aus. Wenn der ausgewählte Alarm erkannt wird, ändert sich der Alarmausgabezustand.
Sensor input: Externer Sensor, der an den Sensoreingang des I/O (E/A)-Anschlusses der Kamera angeschlossen ist

Motion detection: Um die Bewegungserkennungsfunktion einzustellen, klicken Sie auf **Motion detection**. Die Seite Motion detection setting erscheint (siehe Seite 56).

Hinweis

Die Bewegungserkennungsfunktion kann nur dann aktiviert oder eingestellt werden, wenn der Videomodus der Kamera auf **MPEG4** und **Cropping** auf **Off** eingestellt ist.

Alarm duration

Wählen Sie die Dauer zwischen 1 und 60 Sekunden, für die der Alarmausgang kurzgeschlossen wird.

Effective period

Dieser Posten wird angezeigt, wenn **Mode** auf **Alarm** eingestellt wird.
Damit stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die Alarmerkennung wirksam ist.
Always: Die Alarmerkennung ist immer wirksam.
Schedule: Sie können den Zeitraum, innerhalb dessen die Alarmerkennung wirksam ist, mit der Zeitplaneinstellung im anderen Teil angeben.

Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für die wirksame Zeitspanne angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 54)

Schedule

Dieser Posten wird angezeigt, wenn **Mode** auf **Timer** eingestellt wird.
Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für die wirksame Zeitspanne angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 54)

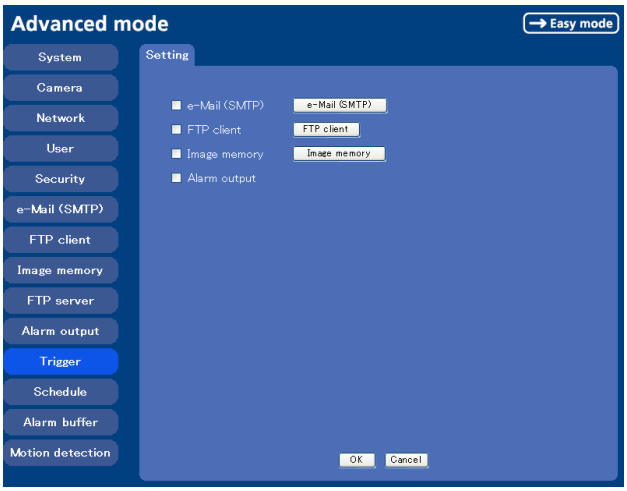
OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

Einstellung der Operationen über die Viewer-Seite —

Einstellungsmenü Trigger

Klicken Sie auf **Trigger** im Menü Advanced Mode, um das Einstellungsmenü Trigger anzuzeigen.
In diesem Menü wählen Sie die Aktivitäten aus, die beim Anklicken des Auslösersymbols im Haupt-Viewer ausgeführt werden.



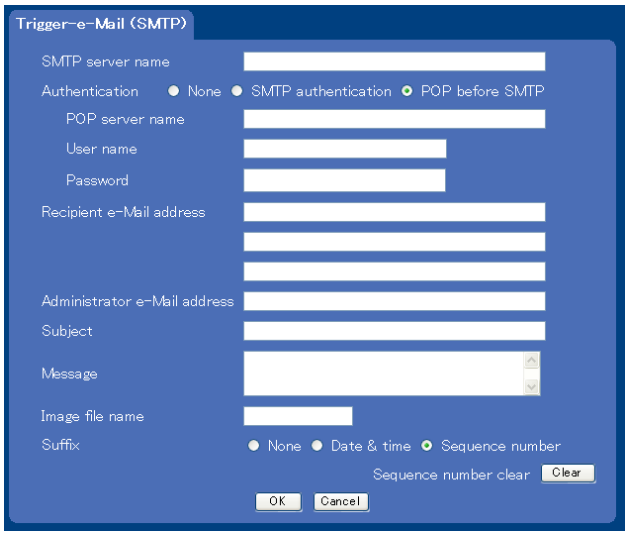
e-Mail (SMTP)

Durch Aktivieren dieses Kontrollkästchens können Sie die **e-Mail** im Einstellungsmenü Trigger auswählen. Durch Auswählen von **e-Mail** und Anklicken der Auslöserschaltfläche sind Sie in der Lage, eine E-Mail mit angehängter Bilddatei zu versenden.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **e-Mail (SMTP)** klicken, wird das Einstellungsmenü **Trigger (e-Mail) setting** angezeigt. Hier können Sie die notwendigen Optionen einstellen. Die Einstellungsoptionen und Einstellverfahren sind die gleichen wie diejenigen des Einstellungsmenüs e-Mail (SMTP) (Seite 41).

Hinweis

Solange der Videomodus auf **MPEG4** eingestellt ist, kann das Bild des von der Videoausgangsbuchse der Kamera ausgegebenen FBAS-Videosignals beim Versenden einer E-Mail verzerrt werden.



FTP client

Durch Aktivieren dieses Kontrollkästchens können Sie den **FTP client** im Einstellungsmenü Trigger auswählen. Durch Auswählen von **FTP** und Anklicken der Auslösersymbol können Sie eine Bilddatei zu einem FTP-Server versenden.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **FTP client** klicken, wird das Einstellungsmenü **Trigger (setting) FTP client** angezeigt. Hier können Sie die notwendigen Optionen einstellen. Die Einstellungsoptionen und Einstellverfahren sind die gleichen wie diejenigen des Einstellungsmenüs FTP client (Seite 44).

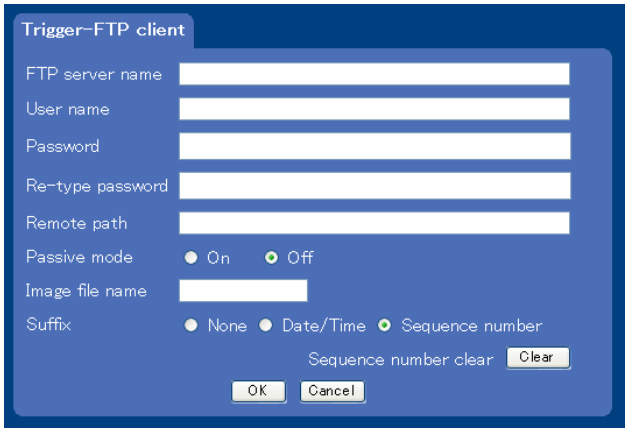
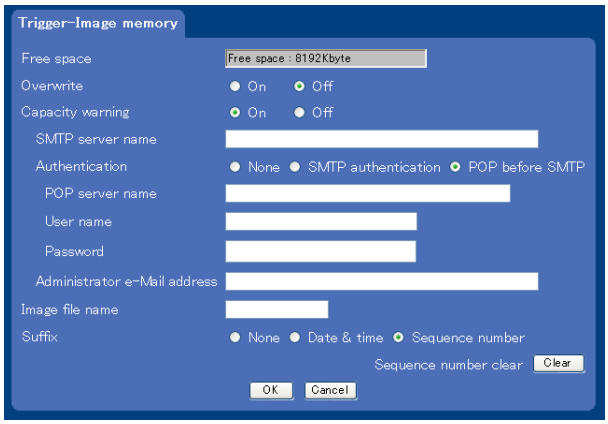


Image memory

Durch Aktivieren dieses Kontrollkästchens können Sie den **Image memory** im Einstellungsmenü Trigger auswählen. Durch Auswählen von **Image memory** und Anklicken der Auslöserschaltfläche können Sie eine Bilddatei im internen Speicher aufzeichnen.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Image memory** klicken, wird das Einstellungsmenü **Trigger (setting) Image memory** angezeigt. Hier können Sie die notwendigen Optionen einstellen. Die Einstellungsoptionen und Einstellverfahren sind die gleichen wie diejenigen des Einstellungsmenüs Image memory (Seite 47).



Alarm output

Durch Aktivieren dieses Kontrollkästchens können Sie den **Alarm output** im Einstellungsmenü Trigger auswählen. Durch Auswählen von **Alarm output** und Anklicken der Auslösersymbol können Sie On (kurzgeschlossen) oder Off (unterbrochen) steuern.

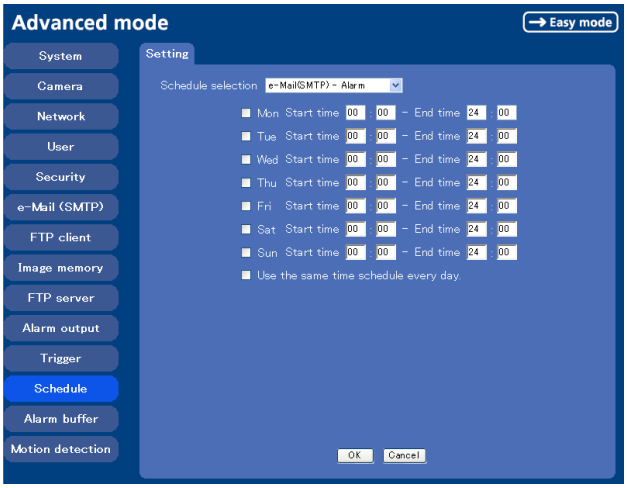
OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule

Wenn Sie auf **Schedule** im Menü Advanced mode klicken, erscheint das Einstellungsmenü Schedule. Dies ist das gleiche Menü wie das Einstellungsmenü, das beim Anklicken von **Schedule** angezeigt wird, um Effective period und Schedule im Einstellungsmenü FTP client, e-Mail (SMTP), Image memory, Alarm out usw. einzustellen.

Beispiel: Einstellung von e-Mail (SMTP) (Alarmsendung) im Einstellungsmenü Schedule



Schedule selection

Wählen Sie das Listenfeld aus, um den einzustellenden Zeitplan anzugeben. **e-Mail (SMTP) – Alarm**, **e-Mail (SMTP) – Periodical**, **FTP – Alarm**, **FTP – Periodical**, **Image memory – Alarm**, **Image memory – Periodical**, **Alarm output – Alarm** oder **Alarm output – Timer** können gewählt werden.
Die Zeitspanne rechts vom aktivierten Tag ist die effektive Zeitspanne des Zeitplans.

Mon (Monday) bis Sun (Sunday)

Die Zeitspanne rechts vom aktivierten Tag ist die effektive Zeitspanne des Zeitplans.

Start time, End time

Geben Sie **Start time** und **End time** an.

Use the same time schedule every day

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird die für **Mon** (Montag) eingestellte **Start time** und **End time** für alle Tage übernommen. In diesem Fall können **Start time** und **End time** für andere Tage als **Mon** (Montag) nicht eingegeben werden.

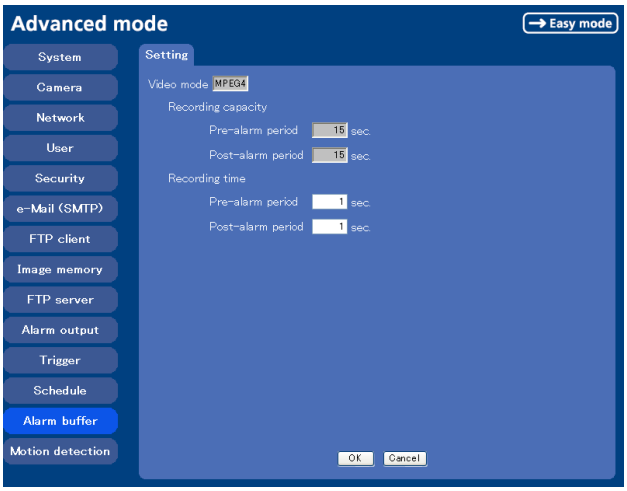
OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

Einstellen des Alarmpuffers

— Menü Alarm buffer setting

Wenn Sie auf **Alarm buffer** im Menü Advanced mode klicken, erscheint das Einstellungsmenü Alarm buffer. Sie können Prä-Alarm-Bild und -Ton (Bild und Ton vor der Alarmerkennung) sowie Post-Alarm-Bild und -Ton einstellen. Diese Optionen können eingestellt werden, wenn **Alarm sending** oder **Alarm recording** des Einstellungsmenüs FTP client oder Image memory auf **On** eingestellt wird, und ebenfalls, wenn **Use Alarm buffer** ausgewählt wird.



Video mode

Der auf der Registerkarte Common des Einstellungsmenüs Camera eingestellte Videomodus wird angezeigt.

MPEG4: Zeigt an, dass das gegenwärtige Ausgabeformat der Kamera MPEG4 ist.

JPEG: Zeigt an, dass das gegenwärtige Ausgabeformat der Kamera JPEG ist.

Recording capacity

Zeigt die maximale Aufnahmekapazität des Alarmpuffers bei der gegenwärtigen Kameraeinstellung von Videomodus, Bildgröße, Bitrate und Bildwechselfrequenz an.

Pre-alarm period: Zeigt die maximale Bild/Ton-Aufnahmekapazität vor der Alarmerkennung an.

Post-alarm period: Zeigt die maximale Bild/Ton-Aufnahmekapazität nach der Alarmerkennung an.

Recording time

Damit stellen Sie die Aufnahmezeit für Prä-Alarm-Bild/Ton und Post-Alarm-Bild/Ton ein.

Pre alarm period: Geben Sie die Aufnahmezeit für Bild/Ton vor der Alarmerkennung ein.

Post alarm period: Geben Sie die Aufnahmezeit für Bild/Ton nach der Alarmerkennung ein.

Hinweis

Der Wert für Recording capacity im Einstellungsmenü Camera hängt von Bildgröße, Bitrate (für MPEG4) und Bildqualität (für JPEG) ab.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 26.

Einstellung der Bewegungserkennungs-funktion— Einstellungs-menü Motion detection

Wenn Sie auf **Motion detection** im Menü Advanced mode klicken, erscheint das Einstellungsmenü Motion detection.
In diesem Menü können Sie die Bedingungen für die Aktivierung der Bewegungserkennungsfunktion festlegen.
Dies ist das gleiche Menü wie das Einstellungsmenü, das angezeigt wird, wenn Sie auf **Motion detection** für Alarm sending im Einstellungsmenü e-Mail (SMTP), Alarm sending im Einstellungsmenü FTP client, Alarm recording im Einstellungsmenü Image memory usw. klicken.

Hinweis

Die Bewegungserkennungsfunktion kann nur dann aktiviert oder eingestellt werden, wenn der Videomodus der Kamera auf **MPEG4** und **Cropping** auf **Off** eingestellt ist.

Das Einstellungsmenü Motion detection besteht aus den folgenden fünf Teilen.

Monitor display

Sie können das Bewegtbild und das Einstellungsfenster überwachen.

Window 1 to 4 check box

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird das angegebene Fenster auf dem Monitordisplay angezeigt.

Threshold slider bar

Stellen Sie den Schwellenpegel so ein, dass beurteilt werden kann, ob Bewegung im Kamerabild vorhanden war oder nicht. Sie können den auf der Bewegungserkennungsanzeige angezeigten Schwellenpegel ändern.

Motion detection indicator

Der Bewegungsgrad des gegenwärtigen Aufnahmebilds im angegebenen Fenster wird im Diagramm angezeigt. Die gerade Linie zeigt den Schwellenpegel für die Bewegungserkennung an, der als Richtlinie für die korrekte Empfindlichkeitseinstellung dient.

Sensitivity slider bar

Benutzen Sie den Schieberegler, um die Empfindlichkeit des Monitorbilds einzustellen.
Wenn der Schieberegler zum linken Anschlag geschoben wird, beträgt die Empfindlichkeit 0, und es wird keine Bewegung erkannt. Der rechte Anschlag ist die maximale Empfindlichkeit.

Einstellen von Motion Detection Area, Sensitivity und Threshold level

Stellen Sie den Bewegungserkennungs-Wirkungsbereich, die Empfindlichkeit und den Schwellenpegel wie folgt ein:

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Window 1.
   Window 1 wird auf dem Monitordisplay angezeigt.
2. Bringen Sie Window 1 in den Bereich, für den Sie die Bewegungserkennung einstellen wollen.
   Klicken und ziehen Sie Window 1, um das Fenster zu verschieben oder seine Größe zu verändern.
3. Stellen Sie die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung ein.
   Führen Sie die Einstellung unter Bezugnahme auf die Pegelanzeige der Bewegungserkennung durch.
   Um die Empfindlichkeit zu erhöhen, schieben Sie den Schieberegler Sensitivity nach rechts.
   Um die Empfindlichkeit zu verringern, schieben Sie den Schieberegler nach links.
   Sobald Sie die Maus loslassen, wird die neue Einstellung auf den Pegel der Bewegungserkennungsanzeige angewandt.

4 Stellen Sie den Schwellenpegel der Bewegungserkennung ein.
Stellen Sie den Schieberegler auf die gleiche Weise ein, wie in Schritt **3**, um den Pegel einzustellen, bei dem die Kamera die Bewegungserkennung ausführt.

5 Stellen Sie erforderlichenfalls den Bewegungserkennungs-Wirkungsbereich, die Empfindlichkeit und den Schwellenpegel für die anderen Fenster 2, 3, 4 gemäß den Schritten **1** bis **4** ein.

6 Klicken Sie nach Abschluss aller Einstellungen auf **OK**.

Hinweise

- Während das Einstellungsmenü Motion detection angezeigt wird, ist die Bewegungserkennung von E-Mail (SMTP), FTP-Client, Bildspeicher und Alarmausgabe-Benachrichtigung unwirksam. Denken Sie daran, das Einstellungsmenü Motion detection nach der Einstellung zu schließen.
- Bevor Sie die Bewegungserkennung verwenden, sollten Sie einen Betriebstest durchführen, um korrekten Betrieb zu gewährleisten.
- In den folgenden Fällen funktioniert die Bewegungserkennung möglicherweise nicht richtig:
  – während eine Einstellung im Einstellungsmenü Camera geändert wird
  – wenn das Motiv dunkel ist
  – wenn die Kamera an einem instabilen Ort installiert ist, der Vibrationen der Kamera verursacht
  – Wenn eine kleine Bitrate (64 Kbps, 128 Kbps) für die Einstellung **Bit rate** von MPEG4 gewählt wird

Dieser Abschnitt erläutert den Gebrauch der auf der mitgelieferten CD-ROM enthaltenen Anwendungs-Software und der Befehle.

Verwendung des mitgelieferten Setup-Programms

Erläutert die Funktionen außer der Registerkarte Network im Setup-Programm.

Angaben zum Installieren des Setup-Programms, Zuweisen der IP-Adresse und Einrichten des Netzwerks finden Sie unter „Zuweisen der IP-Adresse zur Kamera“ auf Seite 8 im Abschnitt „Vorbereitungen“.

Starten des Setup-Programms

Wählen Sie **Program** im Start-Menü von Windows, dann **Program**, **IP Setup Program** und **IP Setup Program** in Folge.
Das IP-Setup-Programm startet.
Die Registerkarte Network erscheint. Das IP-Setup-Programm erkennt die an das lokale Netzwerk angeschlossenen Kameras und listet sie im Fenster der Registerkarte Network auf.

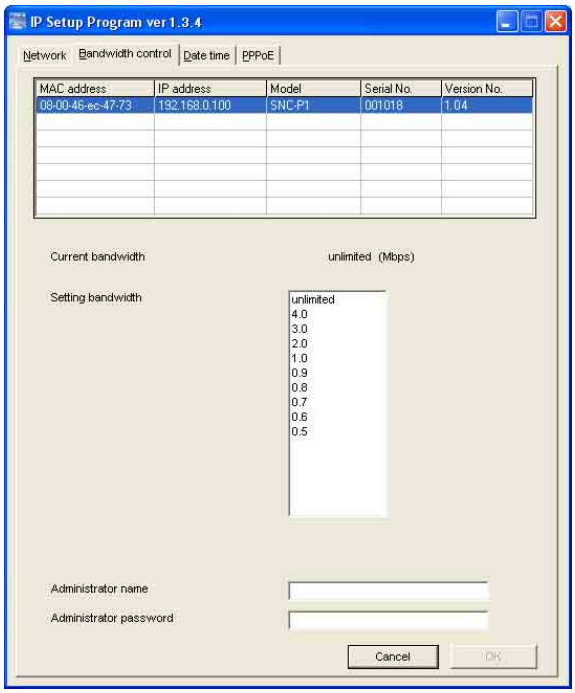
Registerkarte Bandwidth Control

Die Kommunikations-Bandbreite kann eingestellt werden, wenn der Videomodus der Kamera auf **JPEG** eingestellt ist.

Hinweis

Ist der Videomodus der Kamera auf **MPEG4** eingestellt, kann die Bandbreite nicht geändert werden.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Bandwidth control, um das Bandbreiten-Einstellfenster anzuzeigen.
Die aktuelle Bandbreite wird in der Zeile **Current bandwidth** angezeigt.



2 Klicken Sie im Listenfeld auf die Kamera, für die Sie die Bandbreite einstellen wollen.

3 Klicken Sie die gewünschte Bandbreite im Listenfeld **Setting bandwidth** an.

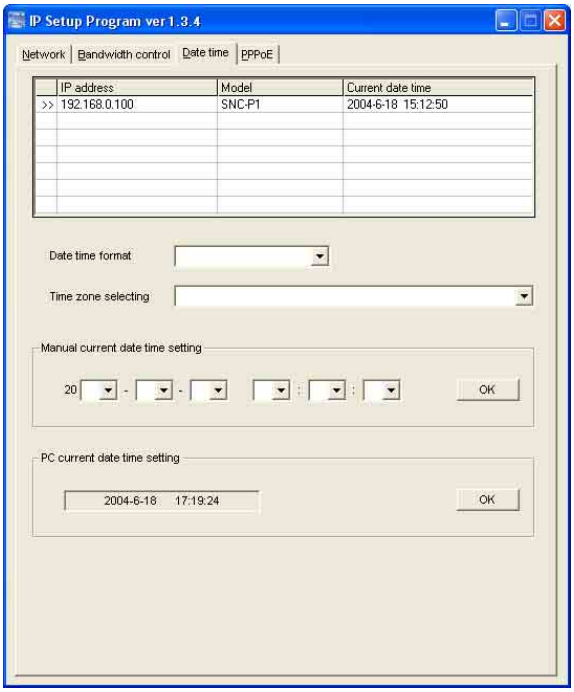
4 Geben Sie **Administrator name** und **Administrator password** in die entsprechenden Felder ein.

5 Klicken Sie auf **OK**.
Wenn „Setting OK“ angezeigt wird, ist die Bandbreiten-Einstellung abgeschlossen.

Registerkarte Date time

Sie können Datum und Uhrzeit an der Kamera einstellen.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Date time, um das Datum/Uhrzeit-Einstellfenster anzuzeigen.



2 Wählen Sie die Kamera, für die Sie das Datum und die Uhrzeit einstellen wollen, aus, indem Sie die entsprechende Zeile in der Liste anklicken.

Sie können mehrere Kameras auswählen und Datum und Uhrzeit gleichzeitig einstellen.

3 Wählen Sie das Datum/Uhrzeit-Anzeigeformat in der Dropdown-Liste **Date time format** aus.

4 Wählen Sie die Zeitzone, in der die Kamera installiert ist, in der Dropdown-Liste **Time zone selecting** aus.

5 Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

Datum und Uhrzeit können auf zwei Weisen eingestellt werden.

Manual current date time setting

Stellen Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit mit den Feldern **Manual current date time setting** ein, und klicken Sie dann auf **OK**. Die Einstellfelder sind für Jahr (letzte zwei Stellen), Monat, Tag, Stunden, Minuten und Sekunden von links nach rechts vorgesehen.

PC current date time setting

Die Datums- und Uhrzeiteinstellung des Computers wird im Feld **PC current date time setting** angezeigt.

Klicken Sie auf **OK** rechts von diesem Feld, um die Datums- und Uhrzeiteinstellung der Kamera an die des Computers anzupassen.

Hinweis

Aufgrund der Netzwerkeigenschaften kann eine geringe Differenz zwischen der am Computer angezeigten Datums- und Uhrzeiteinstellung und der Einstellung der Kamera auftreten.

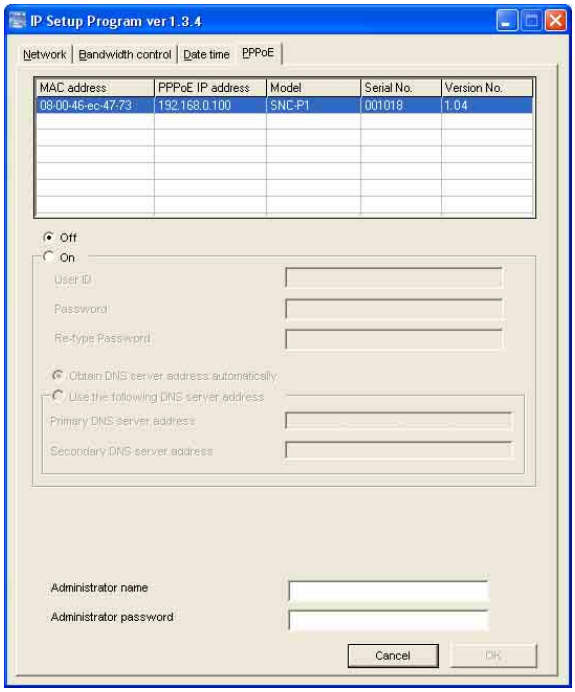
Registerkarte PPPoE

PPPoE wird verwendet, um über das Internet eine Verbindung mit einem ISP (Internet Service Provider) herzustellen. Mit Hilfe von PPPoE können Sie automatisch eine IP-Adresse erhalten, um über den ISP eine Internet-Verbindung herzustellen.

Die folgenden PPPoE-Einstellungsposten sind für die SNC-P1 verfügbar.

- Von Ihrem ISP zugewiesene Benutzerkennung
- Passwort für die Benutzerkennung
- DNS-Einstellung (automatische/manuelle Einstellung)

1 Klicken Sie auf die Registerkarte PPPoE, um das PPPoE-Einstellungsfenster anzuzeigen.



2 Wählen Sie durch Anklicken die Kamera aus, für die Sie die PPPoE-Einstellungen durchführen wollen.

3 Wählen Sie **On** unterhalb der Liste, um die PPPoE-Einstellung zu aktivieren.
Um die PPPoE-Einstellung zu deaktivieren, wählen Sie **Off**.

4 Geben Sie die vom ISP zugewiesene Benutzerkennung in das Feld **User ID** ein.

5 Geben Sie das Passwort für die Benutzerkennung in das Feld **Password** ein.

6 Geben Sie das Passwort für die Benutzerkennung erneut in das Feld **Re-type password** ein.

7 Stellen Sie die DNS-Server-Adresse ein.

So erhalten Sie die DNS-Server-Adressen automatisch:
Wählen Sie **Obtain DNS server address automatically**.

So geben Sie die DNS-Server-Adressen manuell an:
Wählen Sie **Use the following DNS server address**, und geben Sie die primäre DNS Server-Adresse und die sekundäre DNS Server-Adresse in das jeweilige Feld ein.

8 Geben Sie den **Administrator name** und das **Administrator password** in die entsprechenden Felder ein.

9 Klicken Sie auf **OK**.
Wenn „Setting OK“ angezeigt wird, ist die PPPoE-Einstellung abgeschlossen.

Wiederanlauf der Kamera

Klicken Sie auf **Reboot** auf der Registerkarte Network, um einen Wiederanlauf der Kamera durchzuführen. Bis zum Neustart dauert es etwa zwei Minuten.

Verwendung von SNC audio upload tool — Übertragen von Ton zur Kamera

Das mitgelieferte SNC audio upload tool gestattet es Ihnen, Ton vom Computer zur Kamera zu übertragen. Dieser Abschnitt erläutert die Einrichtung und die Funktionen des SNC audio upload tools.

Das SNC audio upload tool unterstützt die Übertragung der folgenden Audiodaten.

Audio-CODEC	Übertragungsrate
G711 (µ-LAW)	64 kbps
G.726	40 kbps
G.726	32 kbps
G.726	24 kbps
G.726	16 kbps

Hinweis

Nur ein Administrator kann Ton zur Kamera übertragen. Während dieser Zeit ist ein anderer Benutzer mit Administratorkennung und Passwort nicht in der Lage, Ton zur Kamera zu übertragen.

Installieren des SNC audio upload tools

1 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.
Kurz darauf erscheint ein Fenster, das die auf der CD-ROM enthaltenen Dateien anzeigt.

2 Klicken Sie auf das Symbol **Setup** von **SNC audio upload tool**.
Das Dialogfeld „Dateidownload“ erscheint.

3 Klicken Sie auf **Open**.

Hinweise

Wenn Sie auf „Save this program to disk“ im Dialogfeld „File Download“ klicken, ist eine korrekte Installation nicht möglich. Löschen Sie die heruntergeladene Datei, und klicken Sie erneut auf das Setup-Symbol.

4 Installieren Sie das SNC audio upload tool gemäß den Anweisungen des angezeigten Assistenten. Um die Installation fortzusetzen, müssen Sie die angezeigte Software-Lizenzvereinbarung nach sorgfältigem Lesen akzeptieren.

Anschließen der Kamera an den Computer

1 Schließen Sie einen Lautsprecher an die Buchse 🔊 (Line-Ausgang) der Kamera an.

2 Schließen Sie ein Mikrofon an die Mikrofon-Eingangsbuchse des Computers an.

Hinweis

Falls die Mikrofon-Eingangsbuchse des Computers nicht korrekt eingestellt ist, wird kein Ton vom Computer übertragen. Es erfolgt auch keine Tonausgabe von dem an die Kamera angeschlossenen Lautsprecher. Stellen Sie die Mikrofon-Eingangsbuchse über die Systemsteuerung von Windows ein.

Bei Windows 2000

1 Wählen Sie **Sounds and Multimedia** in der Systemsteuerung.

2 Klicken Sie auf **Volume** im Abschnitt **Sound Recording** der Registerkarte Audio.
Das Fenster Aufnahme wird geöffnet.

3 Aktivieren Sie **Select** im Abschnitt **Microphone**.

Bei Windows XP

1 Wählen Sie **Sounds and Audio Device** in der Systemsteuerung.

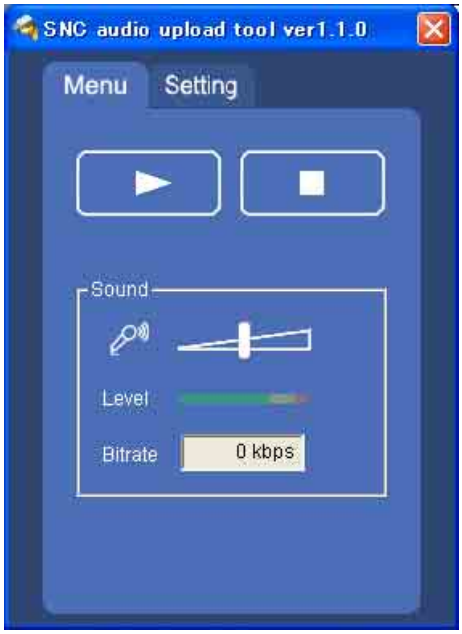
2 Klicken Sie auf **Volume** im Abschnitt **Sound Recording** der Registerkarte Audio.
Das Fenster Aufnahme wird geöffnet.

3 Aktivieren Sie **Select** im Abschnitt **Microphone**.

Verwendung des SNC audio upload tools

Wenn Sie das SNC Audio Upload Tool starten, wird das folgende Fenster angezeigt.

Registerkarte Menu



► (Start)/■(Stopp)

Klicken Sie auf ► (Start), um die Tonübertragung zu starten. Die Übertragungsgeschwindigkeit wird während der Übertragung im Feld Bitrate angezeigt. Erforderlichenfalls können Sie den Mikrofonpegel einstellen und die Stummschaltung aktivieren/deaktivieren.
Um die Tonübertragung zu stoppen, klicken Sie auf ■(Stopp).

Hinweis

Wenn Sie **IP Address, Proxy Port, CODEC** auf der Registerkarte Setting während der Tonübertragung ändern, werden die geänderten Einstellungen nach der Übertragung wirksam.

Toneinstellung und Anzeigen

Stellen Sie den Mikrofon-Eingangspegel durch Verschieben des Schiebereglers ein. Der Pegel kann auch während der Übertragung eingestellt werden. Klicken Sie auf das Mikrofonsymbol, um die Stummschaltung zu aktivieren/deaktivieren.
Die Übertragungsrate wird im Feld Bitrate angezeigt. Der Mikrofon-Eingangspegel wird auf dem Pegelmesser angezeigt.

Registerkarte Setting

User

Geben Sie **User ID** und **Password** für den Administrator ein.
Die Standardeinstellung für den Administrator ist „admin“, und „Password“ ist „admin“.

Camera IP address

Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen der Kamera ein, zu der Sie den Ton übertragen wollen.

Camera port

Stellen Sie den Port der Kamera ein, zu der Sie den Ton übertragen wollen.
Der Standard-Port ist „HTTP“ (80).

CODEC

Wählen Sie den Audiomodus (CODEC) in der Dropdown-Liste aus.

Verwendung des SNC video players — Wiedergeben von mit der Kamera aufgenommenen Video/Audio-Dateien

Der mitgelieferte SNC video player gestattet es Ihnen, mit der Kamera aufgenommene Video/Audio-Daten auf Ihrem Computer wiederzugeben.
Dieser Abschnitt erläutert die Einrichtung und die Funktionen des SNC video players.

Herunterladen des SNC video players

Um den SNC video player herunterzuladen, klicken Sie auf das Player-Symbol im oberen Teil des Haupt-Viewers der Kamera.
Geben Sie den Administratornamen und das Administrator-Passwort im Download-Dialogfeld ein.

Hinweis

Um den SNC video player zu benutzen, ist eine spezielle DLL-Datei notwendig. Diese Datei wird automatisch im Computer installiert, wenn Sie Kamerabilder mit dem ActiveX Viewer betrachten.

Benutzen des SNC video players

1 Doppelklicken Sie auf das Symbol des von der Kamera heruntergeladenen SNC video players, um diese Anwendung zu starten.

2 Klicken Sie auf das Symbol .
Das Dialogfeld Select File erscheint.

3 Wählen Sie die wiederzugebende Datei aus.
Die folgenden Informationsfelder zu der ausgewählten Datei werden auf der linken Seite des Fensters angezeigt:
Mit jedem Anklicken des Symbols (Information) wird zwischen „Anzeige“ und „Keine Anzeige“ der Dateiinformation umgeschaltet.
Model name: Modellbezeichnung der Kamera, mit der die Datei aufgezeichnet wurde.
IP address: IP-Adresse der Kamera, mit der die Datei aufgezeichnet wurde.
Serial number: Seriennummer der Kamera, mit der die Datei aufgezeichnet wurde.
Record event: Für die Aufnahme verwendeter Ereignistyp: **Sensor input, Periodical, Motion detect** oder **Manual**.
Date&time: Datum und Uhrzeit der Aufnahme
Movie: Video-CODEC
Audio: Audio-CODEC

Wiedergeben einer Video/Audio-Datei

Klicken Sie auf (Start), um die Wiedergabe ab dem Anfang der ausgewählten Datei zu starten.
Um die Videowiedergabe vorübergehend zu unterbrechen, klicken Sie auf (Pause). Um die Wiedergabe fortzusetzen, klicken Sie erneut auf .
Um die Wiedergabe zu stoppen, klicken Sie auf (Stopp).
Um die Wiedergabe fortzusetzen, klicken Sie erneut auf (Start).
Die Wiedergabe stoppt automatisch, wenn die Datei bis zum Ende abgespielt worden ist.

Wiedergabe ab einem bestimmten Punkt

Verschieben Sie den Schieberegler unterhalb des Bildfensters, um den gewünschten Punkt zum Starten der Wiedergabe der Datei aufzusuchen.

Einstellen des Tons

Stellen Sie die Wiedergabelautstärke durch Verschieben des Schiebereglers ein. Schieben Sie den Regler für minimale Lautstärke zum linken Anschlag, und für maximale Lautstärke zum rechten Anschlag.
Klicken Sie auf das Lautsprechersymbol, um die Stummschaltung zu aktivieren/deaktivieren.
Bei aktivierter Stummschaltung erfolgt keine Tonausgabe, selbst wenn der Schieberegler nach rechts geschoben wird.

Speichern eines Bilds

Wenn Sie während der Wiedergabe oder Pause auf Symbol (Einfangen) klicken, wird das eingefangene Bild in einem Popup-Dialogfeld angezeigt. Um das Bild zu speichern, klicken Sie auf **Save** im Dialogfeld. Sie können den Zielordner, in dem das Bild gespeichert werden soll, angeben und das Format JPEG oder Bitmap wählen.

Verwendung von Custom Homepage Installer

Sie können die erstellte Homepage in der Kamera speichern und betrachten.

Hinweise zum Erstellen der Homepage

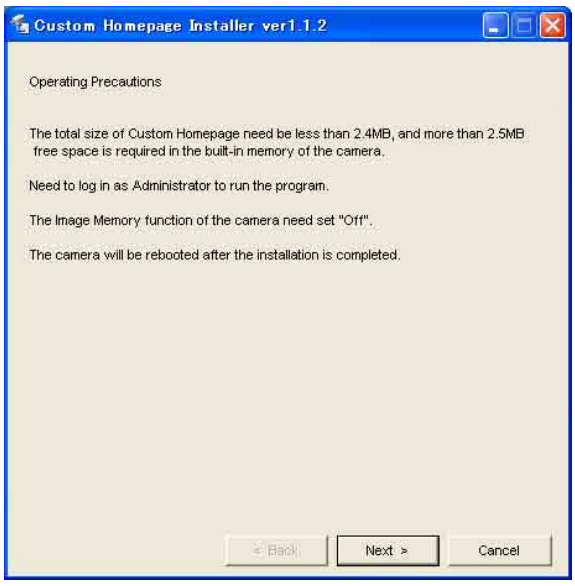
Beachten Sie die folgenden Punkte beim Erstellen der Homepage.
- Der Dateiname, einschließlich der Erweiterung, darf nicht länger als 24 Zeichen sein.
- Die Dateigröße der Homepage darf nicht größer als 2,4 MB sein.
- Um die erstellte Homepage zu betrachten, stellen Sie **Default URL** im Einstellungsmenü System ein.

Hochladen des Custom Homepage Installer zur Kamera

1 Kurz darauf erscheint ein Fenster, das die auf der CD-ROM enthaltenen Dateien anzeigt.

2 Klicken Sie auf das Symbol **Setup** von **Custom Homepage Installer**.
Das Dialogfeld „File Download“ erscheint.

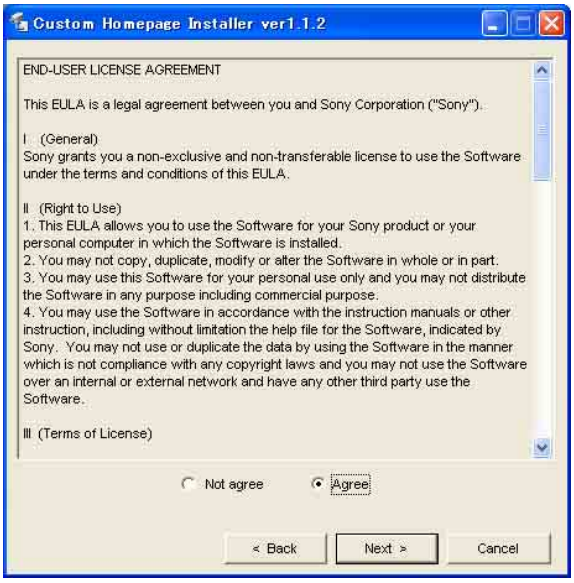
3 Klicken Sie auf **Open**.
Das Installationsprogramm startet, und Hinweise werden angezeigt.


Custom Homepage Installer ver1.1.2
Operating Precautions
The total size of Custom Homepage need be less than 2.4MB, and more than 2.5MB free space is required in the built-in memory of the camera.
Need to log in as Administrator to run the program.
The Image Memory function of the camera need set "Off".
The camera will be rebooted after the installation is completed.
< Back
Next >
Cancel

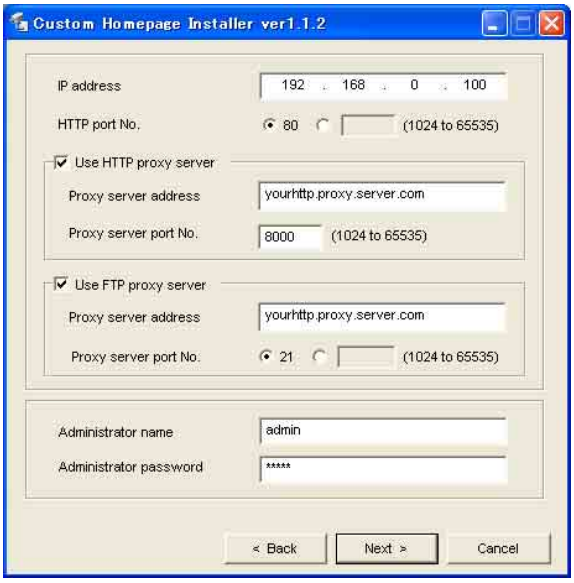
Hinweis

Wenn Sie im Dialogfeld „File Download“ auf „Save this program to disk“ klicken, wird die Datei CustomHomepageInstaller.exe auf dem Computer gespeichert. Doppelklicken Sie auf die gespeicherte Datei, um sie zu starten.

4 Lesen Sie die Hinweise aufmerksam durch, und klicken Sie dann auf **Next>**.
Die Software-Lizenzvereinbarung wird angezeigt.


Custom Homepage Installer ver1.1.2
END-USER LICENSE AGREEMENT
This EULA is a legal agreement between you and Sony Corporation ("Sony").
I (General)
Sony grants you a non-exclusive and non-transferable license to use the Software under the terms and conditions of this EULA.
II (Right to Use)
1. This EULA allows you to use the Software for your Sony product or your personal computer in which the Software is installed.
2. You may not copy, duplicate, modify or alter the Software in whole or in part.
3. You may use this Software for your personal use only and you may not distribute the Software in any purpose including commercial purpose.
4. You may use the Software in accordance with the instruction manuals or other instruction, including without limitation the help file for the Software, indicated by Sony. You may not use or duplicate the data by using the Software in the manner which is not compliance with any copyright laws and you may not use the Software over an internal or external network and have any other third party use the Software.
III (Terms of License)
Not agree
Agree
< Back
Next >
Cancel

5 Lesen Sie die Vereinbarung aufmerksam durch, wählen Sie **Agree**, wenn Sie die Bedingungen akzeptieren, und klicken Sie dann auf **Next**.



6 Geben Sie die IP-Adresse der Kamera, zu der hochgeladen werden soll, in das IP-Adressenfeld ein.

7 Geben Sie die HTTP-Portnummer der Kamera an.
Die Anfangseinstellung für HTTP port No. ist 80.

8 Wenn Sie einen Proxyserver verwenden, nehmen Sie die folgende Einstellung vor:
Wenden Sie sich bezüglich des Proxyservers Ihrer Umgebungen an Ihren Netzwerkadministrator.

Bei Verwendung eines HTTP-Proxyservers:
Wählen Sie **Use HTTP proxy server**, und geben Sie Ihre Einstellungen in die Felder Proxy server address und Proxy server port No. ein.

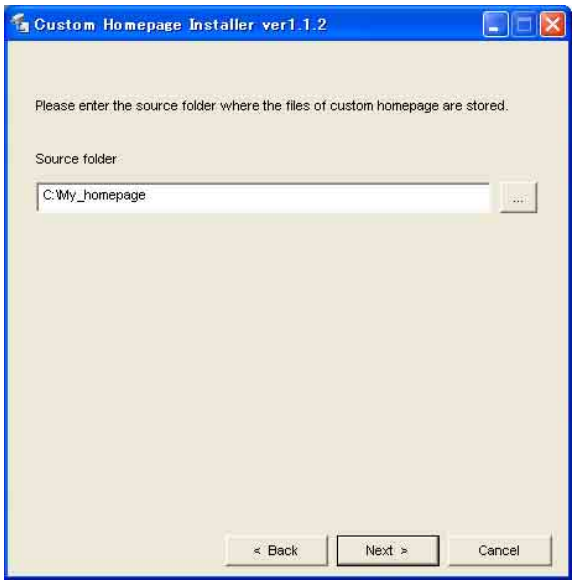
Bei Verwendung eines FTP-Proxyservers:
Wählen Sie **Use FTP proxy server**, und geben Sie Ihre Einstellungen in die Felder Proxy server address und Proxy server port No. ein.

Hinweis

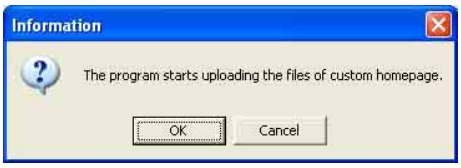
Falls Sie mit dem verwendeten Proxyserver keine Kommunikation mit der Kamera herstellen können, verbinden Sie die Kamera mit dem lokalen Netzwerk, und führen Sie das Installationsprogramm ohne Verwendung des Proxyservers aus.

9 Geben Sie den Administratornamen und das Administrator-Passwort der Kamera ein, zu der hochgeladen werden soll.

10 Prüfen Sie nach, ob alle Angaben stimmen, und klicken Sie dann auf **Next**.



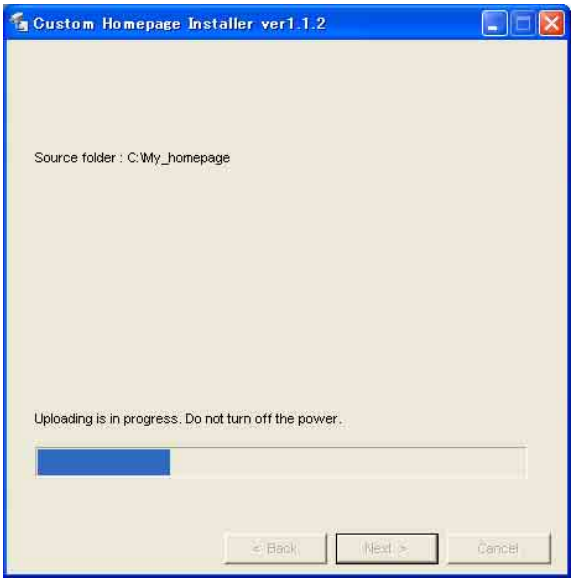
11 Geben Sie den Pfad für den Ordner, in dem Ihre Homepage gespeichert ist, in das Feld Source folder ein, und klicken Sie dann auf **Next** .



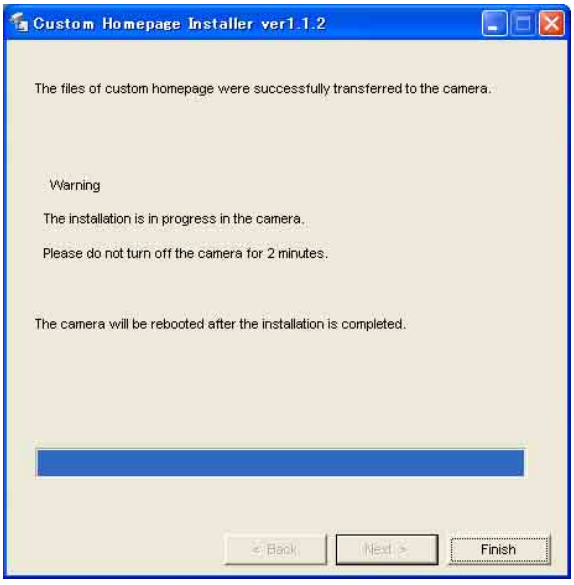
12 Klicken Sie auf **OK**.
Das Hochladen der Homepage-Datei beginnt.

Hinweis

Schalten Sie die Kamera nicht eher aus, bis sie nach dem Hochladen der Homepage-Datei neu gestartet wird.



Die folgende Seite erscheint nach einer Weile.


Custom Homepage Installer ver1.1.2
The files of custom homepage were successfully transferred to the camera.
Warning
The installation is in progress in the camera.
Please do not turn off the camera for 2 minutes.
The camera will be rebooted after the installation is completed.
< Back
Next >
Finish

Nachdem diese Seite angezeigt worden ist, wird die Kamera innerhalb von zwei Minuten automatisch eingestellt und neu gestartet.

13 Klicken Sie auf **Finish**, um das Programm zu beenden.

Zuweisen der IP-Adresse zur Kamera mit Hilfe von ARP-Befehlen

Dieser Abschnitt erläutert die Zuweisung einer IP-Adresse zur Kamera mit Hilfe von ARP (Address Resolution Protocol)-Befehlen ohne Benutzung des mitgelieferten Setup-Programms.

Hinweis

Geben Sie die ARP-Befehle innerhalb von 5 Minuten nach dem Einschalten der Kamera ein.

1 Öffnen Sie ein DOS-Fenster im Computer.

2 Geben Sie mit Hilfe der folgenden ARP-Befehle die IP-Adresse und die MAC-Adresse der gewünschten Kamera ein.

```
arp -s <IP-Adresse der Kamera> <MAC-Adresse der Kamera>
ping -t <IP-Adresse der Kamera>
```

Beispiel:

```
arp -s 192.168.0.100  08-00-46-21-00-00
ping -t 192.168.0.100
```

3 Wenn die folgende Zeile im DOS-Fenster angezeigt wird, drücken Sie die Tastenkombination **Ctrl** und **C**.

```
Reply from 192.168.0.100:bytes=32 time...
```

Normalerweise erhalten Sie eine Antwort nach etwa 5 Wiederholungen von „Request time out“.

Hinweis

Falle Sie keine Antwort erhalten, überprüfen Sie Folgendes:
– Haben Sie die ARP-Befehle innerhalb von 5 Minuten nach dem Einschalten der Kamera eingegeben? War das nicht der Fall, schalten Sie die Kamera aus, und wiederholen Sie den Vorgang.
– Blinkt die Lampe NETWORK an der Kamera? Falls die Lampe erlischt, liegt eine Störung in der Netzwerkverbindung vor. Führen Sie den Netzwerkanschluss korrekt aus.
– Haben Sie eine IP-Adresse eingegeben, die vorher für ein anderes Gerät verwendet wurde? Weisen Sie der Kamera eine neue IP-Adresse zu.
– Besitzen Computer und Kamera die gleiche Netzwerkadresse? Ist das nicht der Fall, stellen Sie die gleiche Netzwerkadresse für Computer und Kamera ein.

Verwendung von SNMP

Dieses Gerät unterstützt SNMP (Simple Network Management Protocol). Mit Hilfe von Software, wie z.B. SNMP-Manager-Software, können Sie MIB-2-Objekte lesen und einige MIB-2-Objekte schreiben. Dieses Gerät unterstützt auch die „coldStart“-Auffangroutine, die beim Einschalten oder Neustart des Gerätes auftritt, und die „Authentication failure“-Auffangroutine, die mittels SNMP einen illegalen Zugriff meldet.
Mit Hilfe von CGI-Befehlen können Sie Gemeinschaftsname und Zugriffsbeschränkung, Lese-/Schreibrecht, Host zum Empfang von Auffangroutinen und einige MIB-2-Objekte einstellen. Um diese Einstellungen vornehmen zu können, benötigen Sie die Authentifizierung durch den Kameraadministrator.

1. Abfragebefehle

Mit den folgenden CGI-Befehlen können Sie die „SNMP Agent“-Einstellungen überprüfen.

<Methode>
GET, POST
<Befehl>
“http://ip_adr/snmpdconf/inquiry.cgi?inqjs=snmp (JavaScript-Parameterformat)
http://ip_adr/snmpdconf/inquiry.cgi?inq=snmp (Standardformat)

Mit der obigen Abfrage können Sie die folgenden Einstellungsinformationen erhalten. Im Folgenden werden die Einstellungsinformationen mit dem Format „inqjs=snmp“ (JavaScript-Parameter) erläutert.

var sysDescr=“\“SONY Network Camera SNC-P1\”” ...①
var sysObjectID=“1.3.6.1.4.1.122.8501” ...②
var sysLocation=“\“\”” ...③
var sysContact=“\“\”” ...④
var sysName=“\“\”” ...⑤
var snmpEnableAuthenTraps=“1” ...⑥
var community=“public,0.0.0.0,read,1” ...⑦
var community=“private,192.168.0.101,write,2” ...⑧
var trap=“public,192.168.0.101.1” ...⑨

① beschreibt den Fall von „mib-2.system. sysDescr.0“. Dieser Parameter kann nicht geändert werden.

② beschreibt den Fall von „mib-2.system. sysObjectID.0“. Dieser Parameter kann nicht geändert werden.

③ beschreibt den Fall von „mib-2.system. sysLocation.0“. Dieses Feld wird benutzt, um die Information über den Standort dieser Kamera zu beschreiben. Hierfür gibt es keine Werksvorgabe.

④ beschreibt den Fall von „mib-2.system. sysContact.0“. Dieses Feld wird benutzt, um die Information über den Administrator dieser Kamera zu beschreiben. Hierfür gibt es keine Werksvorgabe.

⑤ beschreibt den Fall von „mib-2.system. sysName.0“. Dieses Feld wird benutzt, um den Administrationsmodus dieser Kamera zu beschreiben. Hierfür gibt es keine Werksvorgabe.

⑥ beschreibt den Fall von „mib-2.snmpEnable AuthenTraps.0“. Dieses Beispiel zeigt die Einstellung von „1“ (aktiviert). Bei dieser Einstellung tritt eine Auffangroutine auf, wenn ein Authentifizierungsfehler vorliegt. Wenn „2“ (deaktiviert) eingestellt wird, tritt keine Authentifizierungsfehler-Auffangroutine auf.

⑦ beschreibt den Gemeinschaftsnamen und die Lese-/Schreibattribute. Dieses Beispiel zeigt die Identifizierungsnummer „ID=1“, den Gemeinschaftsnamen „public“ und ermöglicht „read“ von jeder IP-Adresse (0.0.0.0).

⑧ beschreibt den Gemeinschaftsnamen und die Lese-/Schreibattribute, ähnlich wie ⑦. Dieses Beispiel zeigt die Identifizierungsnummer „ID=2“, den Gemeinschaftsnamen „private“, und ermöglicht „read/write“ durch das SNMP-Anforderungspaket vom Host „192.168.0.101“.

⑨ beschreibt den Hostnamen zum Senden einer Auffangroutine. Dieses Beispiel zeigt die Identifizierungsnummer „ID=1“, den Gemeinschaftsnamen „public“ und ermöglicht das Senden von Auffangroutinen zum Host mit der IP-Adresse „192.168.0.101“.

2. Einstellungsbefehle

Das Gerät unterstützt die folgenden Einstellungsbefehle von SNMP.

<Methode>
GET, POST
<Befehl>
http://ip_adr/snmpdconf/snmpdconf.cgi?
<parameter>=<value>&<parameter>=...&...

Führen Sie zuerst die Einstellungen der folgenden Parameter durch.

1) sysLocation=<string>
Geben Sie den Fall von „mib-2.system.sysLocation.0“ an der Position <string> ein. Die maximale Länge von <string> ist 255 Zeichen.

2) sysContact=<string>
Geben Sie den Fall von „mib-2.system.sysContact.0“ an der Position <string> ein. Die maximale Länge von <string> ist 255 Zeichen.

3) sysName=<string>
Geben Sie den Fall von „mib-2.system.sysName.0“ an der Position <string> ein. Die maximale Länge von <string> ist 255 Zeichen.

4) enaAuthTraps=<value>
Geben Sie den Fall von „mib-2.snmp.snmp EnableAuthenTraps.0“ an der Position <string> ein. Geben Sie „1“ (aktivieren) oder „2“ (deaktivieren) in der Position <value> ein.

5) community=<ID>,<rwAttr>, <communityName>,<IpAddressString>
Stellen Sie den Gemeinschaftsnamen und die Lese-/Schreibattribute ein. <ID> beschreibt die Einstellungs-Identifizierungsnummer (1 bis 8), <rwAttr> beschreibt ein Zeichen, welches das Lese-/Schreibattribut („r“, „R“, „w“ oder „W“) repräsentiert, <communityName> beschreibt den einzustellenden Gemeinschaftsnamen, und <IpAddressString> beschreibt die IP-Adresse des Hosts, dem Sie den Zugriff erlauben (0.0.0.0 für jeden Host).

Beispiel: Um Lesen/Schreiben durch jeden Host in der Gemeinschaft „private“ mit der Kennnummer „2“ zu gestatten.
community=2,w,private,0.0.0.0

6) trap=<ID>,<communityName>, <IpAddressString>
Stellen Sie den Host ein, dem Sie Auffangroutinen zusenden wollen. <ID> beschreibt die Einstellungs-Identifizierungsnummer (1 bis 8), <communityName> beschreibt den Gemeinschaftsnamen, dem Auffangroutinen zugesendet werden sollen, und <IpAddressString> beschreibt die IP-Adresse des Hosts, dem Auffangroutinen zugesendet werden sollen.

Beispiel: Um das Ziel der Auffangroutinen mit der Gemeinschaft „private“ und der ID-Nummer „1“ anzugeben.
trap=1,public,192.168.0.101

7) delcommunity=<ID>
Dieser Parameter wird verwendet, um die vorherige Gemeinschaftseinstellung zu löschen. <ID> beschreibt die Gemeinschaftseinstellungs-Identifizierungsnummer (1 bis 8).

8) deltrap=<ID>
Dieser Parameter wird verwendet, um die vorherige Einstellung des Host zu löschen, an den Traps gesendet werden. <ID> beschreibt die Auffangroutineneinstellungs-Identifizierungsnummer (1 bis 8).

Wenn Sie mit der Änderung der SNMP-Einstellungsinformationen unter Verwendung der obigen Parameter 1) bis 8) fertig sind, überprüfen Sie die geänderten Einstellungen mit Hilfe von Abfragebefehlen. Wenn die geänderten Einstellungen OK sind, führen Sie einen SNMP-Neustart mit dem folgenden CGI-Befehl durch.

SNMP-Neustartbefehl

<Methode>
GET, POST
<Befehl>
http://ip_adr/snmpdconf/snmpdconf.cgi?snmpd=restart

Index

A

Access log 31
ActiveX viewer 14
Administrator 12, 39
Administrator e-mail address 24
Administrator-Menüseite 26
Advanced mode 25
Aktivitätserkennungsfunktion 56
Alarm 45, 52
Alarm buffer 27, 46, 55
Alarm output 20, 27, 52
Alarm recording 49
Alarm sending 42, 45
Alarmausgabe 20, 27, 52
Alarmpuffer 27, 46, 55
Anmelden 13
Ansichtsgröße 16, 17
ARP-Befehle 66
Aufzeichnung 16, 18
Authentifizierung 24

B

Backup setting data 30
Bandwidth 58
Begrüßungsseite 10, 13, 28
Benutzer 12, 27, 39
Benutzereinstellung 39
Benutzername 24, 39
Beschneiden 32
Betrachter 14
Betrachter-Hauptseite 15
Betreff 24
Bilder aufzeichnen 47
Bilder senden 44
Bildgröße 16, 32
Bildqualität 23
Bildspeicher 19, 27
Bildwechselfrequenz 16, 17
blaue LED 23, 28
Blue LED 23, 28

C

Camera 26
Capture 16, 18
CGI-Befehle 66
Contrast 34
Cropping 32
Custom Homepage Installer 28

D

Date & time 29
Datum und Uhrzeit 23, 29, 59
Datums- und Uhrzeitformat 29
Datums-/Uhrzeiteinstellung 23
Default policy 40
DHCP 36
Digital zoom 16
Digitalzoom 16, 17
DNS-Server 36
Dynamic IP address notification 37

E

Easy mode 22
Einstellungsdaten laden 30
Einstellungsdaten speichern 30
Einstellungsmenü Alarm output 52
Einstellungsmenü Camera 31
Einstellungsmenü e-Mail (SMTP) 41
Einstellungsmenü FTP client 44
Einstellungsmenü FTP server 51
Einstellungsmenü Image memory 47
Einstellungsmenü Motion detection 56
Einstellungsmenü Network 36
Einstellungsmenü Schedule 54
Einstellungsmenü Security 40
Einstellungsmenü Trigger 53
Einstellungsmenü User 39
e-Mail 27
e-Mail (SMTP) 23, 24, 27

F

Factory default 30
Flashspeicher 28
Flickerless 33
Frame rate 16, 17
free space 48
FTP client 27, 53
FTP server 27
FTP-Server 44

H

Haupt-Viewer 10, 15
Helligkeit 23
Home 15
Homepage Custom Tool 63
HTTP 38
HTTP-Portnummer 9

I

Image memory 19, 27
Image quality 23
Image size 23, 32
Internet Explorer 10
IP address 36
IP-Adresse 8, 13
IP-Adressen-Benachrichtigung 37

J

Java applet viewer 14
JPEG 31, 35

K

Kamera-Einstellung 31
Kommunikationsbandbreite 58

L

Lautstärke 16

M

MAC address 36
Menü Advanced mode 25
Menü Alarm buffer setting 55
Menüleiste 15
Message 24
Mikrofon 23
Mode 24
Monitorbild 16
Monitorbildfeld 16
Motion detection 27, 56
Mount 23
MPEG4 ..... 31, 34

N

Network 26, 36
Netzwerk 36
Netzwerkkonfiguration 36
Neustart 28, 30, 31, 60

O

Overwrite....48

P

Password....24, 39
Passwort....24, 39
Periodical recording....50
periodical recording....50
Periodical sending....43, 46
Picture....33
Player....15
POP server name....24
Portnummer....36
PPPoE....59
Proxy-Server....38

R

Reboot....30, 60
Recipient e-Mail address....24
Rückstellung....35

S

Sättigung....34
Schaltfläche Cancel....26
Schaltfläche OK....26
Schedule....27, 54
Security....27
Serial number....28
Seriennummer....28
Setting....15, 22
Setup Program....58
Setup-Programm....8
Sharpness....34
Sicherheitseinstellung....40
SMTP server name....24
SMTP-Server....37
SNC audio upload tool....60
SNC video player....62
SNMP....66
Software version....28
Software-Version....28, 29
Speicher....47
spezielle Tags....38
Standard-Gateway....36
Subject....24
Subnetzmaske....36
System....26, 28
System log....30
Systemkonfiguration....28

T

TCP....20
TCP/UDP....16, 20
Time zone....29
Titel....38
Titelleiste....28
Title bar name....28
Trigger....16, 19, 27, 53

U

UDP (Multicast)....21
UDP (Unicast)....20
URL....28
User....12, 27, 39
User name....24, 39

V

View size....16, 17
Viewer mode....39
Viewer-Modus....39

W

Weißabgleich....23
Werkseinstellungen....30

Z

Zeitdifferenz....29
Zeitplan....27, 54
Zeitzone....29
Zugriffsrecht....40